This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

BIBLIOTHECA GOTHANA.

CICEROS REDE

GEGEN

C. VERRES.

BUCH V: DE SUPPLICIIS.

FÜR DEN SCHULGEBRAUCH

ERKLÄRT

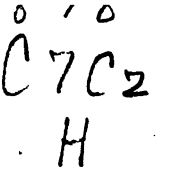
VON

Dr KARL HACHTMANN.

GOTHA.
FRIEDRICH ANDREAS PERTHES.

74 n.
Kommentar unterm
Text.

1837
ARTES
SCIENTIA
VERITAS
LIBRARY OF THE
UNIVERSITY OF MICHIGAN
E PLURIBUS UNUM
SI QUAERIS PENINSULAM AMOENAM
CIRCUMSPICE



CICEROS REDE

GEGEN

C. VERRES.

BUCH V: DE SUPPLICIIS.

FÜR DEN SCHULGEBRAUCH

ERKLÄRT

VON

DR. **KARL HACHTMANN,**

DIREKTOR DES HERZOGL. KARLS-GYMNASIUMS ZU BERNBURG.

GOTHA.

FRIEDR. ANDR. PERTHES.

1888.

Dem

Herzogl. Friedrichs-Gymnasium

zu Dessau

in dankbarer Erinnerung

gewidmet.

163949

VORWORT.

Über die Grundsätze, die ich bei der Bearbeitung der vorliegenden Rede befolgt habe, ausführlicher zu handeln, erachte ich nicht für nötig; indem ich auch hier dasselbe Ziel verfolge, welches ich seiner Zeit bei der Herausgabe der Catilinarischen Reden (2. Auflage, Gotha, Perthes 1886) im Auge gehabt habe: den Schüler in den Stand zu setzen, bei der Vorbereitung auf den Schriftsteller zu einem genügenden Verständnisse zu gelangen, — habe ich natürlicherweise den gleichen Weg eingeschlagen.

Inbezug auf den Text habe ich mich nicht eng an eine der gangbaren Textausgaben angeschlossen, sondern habe mir bei der Auswahl der Lesarten eine gewisse Freiheit bewahrt. Nach meiner Ansicht muſs sich in dieser Hinsicht eine Schulausgabe wesentlich von einer für Philologen berechneten Ausgabe unterscheiden. Denn soll der Schüler zu einer klaren Auffassung des Gelesenen gelangen, so ist es wohl nur eine Forderung der Billig-

keit, dafs Stellen, die mit Recht Anstofs erregt und Verbesserungsvorschläge veranlafst haben, auch in dieser verbesserten Form ihm vorgelegt werden. Aus demselben Grunde habe ich einige Stellen, die von anderen Herausgebern in Klammern gesetzt sind, um so eher ohne Bedenken weggelassen, als dadurch der Zusammenhang der Gedanken nicht im mindesten gestört wurde.

Die Einrichtung, betonte Worte durch gesperrten Druck hervorheben zu lassen, habe ich auch in dieser Ausgabe beibehalten, da manche Bemerkung über den Inhalt und logischen Zusammenhang dadurch von selbst wegfällt. Ich freue mich, auch von anderer Seite (vgl. Rethwisch, Jahresberichte über das höhere Schulwesen, Jahrg. I, 1886, S. 172) bestätigt zu sehen, dafs durch dieses Hilfsmittel das Verständnis eines Schriftstellers, und ganz besonders eines Redners, wesentlich gefördert wird. Wenn ich Interpunktionszeichen zahlreicher angewendet habe, als es gemeiniglich zu geschehen pflegt, so hat mich auch hier lediglich die Rücksicht auf den Schüler geleitet. — Die übliche Zählung nach Kapiteln und Paragraphen habe ich nur deshalb beibehalten, weil ich dem Lehrer den gleichzeitigen Gebrauch anderer Ausgaben nicht irgendwie erschweren will; im übrigen aber habe ich bei der Gliederung des Textes lediglich den Inhalt mafsgebend sein lassen und

habe das, was logisch zusammengehört, auch nicht von einander getrennt. Daſs sich an manchen Stellen über die Berechtigung eines Absatzes streiten läſst, will ich nicht in Abrede stellen; daſs aber die alte Einteilung nach Kapiteln und Paragraphen oft geradezu sinnwidrig ist, läſst sich durch nicht wenige Beispiele mehr als genügend beweisen. Es kann aber nur dann bei dem Schüler das Gefühl, bei eigenen Arbeiten die einzelnen Teile vernunftgemäſs zu gliedern, gefördert werden, wenn er auch in den Ausgaben der Schriftsteller ein gleiches Verfahren beobachtet sieht.

Den Kommentar habe ich von allem überflüssigen Beiwerk freizuhalten mich bemüht und in der Anführung von Citaten mich wesentlich auf die vorliegende Rede selbst beschränkt. Jede Häufung von Parallelstellen wirkt auf den Schüler zerstreuend und zieht ihn von seinem eigentlichen Ziele mehr oder weniger ab. Die Aufgabe, für den lateinischen Ausdruck korrekte deutsche Wendungen einzusetzen, habe ich zum gröſsten Teil der gemeinsamen Arbeit des Lehrers und der Schüler überlassen.

Ich bemerke noch, daſs Buch IV, welches zum Druck bereits fertig gestellt ist, in kurzer Zeit nachfolgen wird.

Zum Schluſs sei mir noch gestattet, Herrn Professor Dr. Meiſsner-Bernburg und Herrn Prof. Dr. Pöhlig-

Seehausen i. A. für die freundliche Hilfe, die sie mir bei der Durchsicht der Korrekturbogen geleistet haben, meinen herzlichen Dank auszusprechen.

Bernburg, im August 1888.

Karl Hachtmann.

EINLEITUNG.

1. Das Leben des C. Verres bis zur Übernahme der Verwaltung Siciliens (i. J. 73 v. Chr.).

Die Nachrichten, die wir über das Leben des C. Verres haben, verdanken wir meist den Mitteilungen, die uns Cicero in den verschiedenen auf diesen Mann bezüglichen Reden selbst giebt; sind auch diese Notizen mit einer gewissen Vorsicht aufzunehmen, da ja der Redner selbstverständlich bemüht gewesen ist, die Persönlichkeit des Angeklagten in einem möglichst ungünstigen Lichte erscheinen zu lassen, so bleibt doch das als unumstöfsliche Wahrheit bestehen, dafs die Sucht, durch verwerfliche Mittel sich zu bereichern, als ein charakteristisches Merkmal auch in dem früheren Leben des C. Verres hervortritt.

Der Angeklagte, der einer adeligen, aber erst seit kurzer Zeit emporgekommenen Familie entstammte, offenbarte seine Sittenlosigkeit gleich bei seinem ersten Auftreten in dem Bürgerkriege zwischen Marius und Sulla (i. J. 82 v. Chr.). Nachdem er den Konsul Papirius Carbo, welcher der Marianischen Partei angehörte, als Quästor nach Gallia cisalpina begleitet hatte, verliefs er denselben bald darauf, um sich den Sullanern anzuschliefsen. Dafs ihn zu diesem Schritte nicht politische Überzeugung, sondern seine unersättliche Habsucht veranlafste, beweist am besten der Umstand, dafs er die Kasse mit sich nahm und für sich behielt. Als er im folgenden Jahre aufgefordert wurde, über die von ihm verwalteten Gelder Rechnung zu legen, suchte er sich durch die erlogene Angabe zu retten: er habe dieselben bis auf 600000 Sestertien (ca. 90000 Mark), die er in Ariminum zurückgelassen, in öffentlichem Interesse verausgabt; ein Ausweis über

die zuletzt genannte Summe war aber ganz unmöglich, da jene Stadt in den Wirren des Bürgerkrieges völlig ausgeplündert worden war.

Auf Sulla selbst hat Verres offenbar keinen günstigen Eindruck gemacht; er belohnte ihn zwar dafür, dafs er die Sache der Marianer preisgegeben, mit mehreren in der Nähe von Benevent gelegenen Gütern proskribierter Bürger, behielt ihn aber nicht bei sich, sondern schickte ihn nach der eben genannten Stadt.

Bald darauf fand Verres wiederum Gelegenheit, sich durch Raub zu bereichern, indem er als Legat den Prätor Cn. Dolabella, einen überaus habgierigen und sittenlosen Beamten, nach Cilicien begleitete. Schon die Reise durch Griechenland und Kleinasien benutzte er dazu, um in Gemeinschaft mit seinem Vorgesetzten viele Städte in schamloser Weise auszuplündern. Nachdem der Quästor Ciliciens, C. Malleolus, eines gewaltsamen Todes gestorben war, trat er in das Amt desselben ein und wurde zugleich Vormund für den von seinem Vorgänger hinterlassenen Sohn. In beiden Stellungen zeigte er die ganze Nichtswürdigkeit seines Charakters: gemeinschaftlich mit Dolabella sog er die Provinz auf das unbarmherzigste aus und brachte den gröfsten Teil von dem Vermögen seines Mündels an sich. — Es ist überaus bezeichnend für die niedrige Gesinnung des Mannes, dafs er seinen Vorgesetzten, als derselbe nach seiner Rückkehr von M. Aemilius Scaurus wegen der schlechten Verwaltung der Provinz vor Gericht gezogen wurde, nicht nur im Stiche liefs, sondern auch dem Ankläger mit grofser Dienstfertigkeit das nötige Material herbeischaffte und in dem Prozesse persönlich als Zeuge gegen Dolabella auftrat. Es gelang ihm damals durch sein treuloses Verfahren, selbst einer Anklage zu entgehen und zugleich die Verurteilung des Mannes, mit dem er gemeinsam geraubt und geplündert hatte, herbeizuführen. — Die auf unrechtmäfsige Weise erworbenen Schätze aber bahnten ihm den Weg zur Prätur; durch das Erkaufen von Wahlstimmen gelangte er zu diesem Amte i. J. 74 v. Chr., und zwar wurde ihm durch das Los die Praetura urbana zuteil. In dieser Stellung machte er sich durch sein willkürliches und gewaltthätiges Auftreten wieder in hohem Grade verhafst; der Umstand, dafs er gemeinsam mit seinem Amtsgenossen P. Caelius mit der Abnahme

der in Accord gegebenen öffentlichen Bauten betraut wurde, gab ihm eine willkommene Gelegenheit, sich zu bereichern.

Mit einem so schuldbeladenen Gewissen trat er als Proprätor i. J. 73 v. Chr. die Verwaltung Siciliens an.

II. Die Verhältnisse Siciliens zur Zeit des Verres.

a) Die politische Stellung der Gemeinden.

Nachdem am Ende des 1. Punischen Krieges der den Karthagern gehörige Teil der Insel römische Provinz geworden war, wurde i. J. 212 v. Chr. nach der Eroberung von Syrakus auch das syrakusanische Gebiet damit vereinigt und in dieser Stadt selbst der vormalige königliche Palast zur Residenz des Verwaltungsbeamten bestimmt.

Inbezug auf ihr Abhängigkeitsverhältnis von Rom unterschieden sich die Gemeinden Siciliens in folgender Weise von einander; es gab

1) civitates foederatae, die, ohne etwas von ihren Rechten einzubüfsen, in die Bundesgenossenschaft aufgenommen waren. Diese bevorzugte Stellung hatten: Messana, Tauromenium und Nētum. Sie hatten ihre eigene Verwaltung und Gerichtsbarkeit; im Falle eines Krieges stellten sie ihr Kontingent, z. B. Messana ein zweiruderiges Schiff (biremis), Tauromenium Matrosen und Seesoldaten;
2) civitates immunes ac liberae. Diese waren frei von regelmäfsigen Abgaben, konnten aber in Kriegszeiten zur Stellung von Truppen herangezogen werden; gewöhnlich legte man ihnen aber anstatt dessen Lieferungen für das Heer auf, also eine Art Kriegssteuer. Es waren in Sicilien folgende Städte: Segesta, Halicyae, Alesa, Panhormus und Centuripae;
3) civitates stipendiariae oder decumanae; sie mufsten den Zehnten zahlen, stellten aber kein Kontingent zu dem Heere und der Flotte der Römer.

b) Die Getreideverhältnisse.

Der Besitz der Insel war für die Römer von grofser Wichtigkeit, namentlich in Rücksicht darauf, dafs dieselbe eine grofse

Menge Getreide hervorbrachte und dadurch den Bedarf Italiens und ganz besonders auch der Hauptstadt des Reiches zu decken vermochte. Die Ländereien der Provinz waren teils in ager publicus verwandelt, teils den Gemeinden als Eigentum verblieben; dabei aber war ihnen allen die Verpflichtung auferlegt worden, eine bestimmte Abgabe an den Staat zu entrichten. Da aber letztere meist nicht ausreichte, so wurden Lieferungen von Getreide auch noch zwangsweise auferlegt (frumentum emptum), wobei ein sehr niedriger Preis vom römischen Staat festgesetzt wurde. Schliefslich waren die Bewohner der Provinz auch genötigt, für den Verwaltungsbeamten und seine Begleitung (die sogen. cohors praetoria) die Naturalien zu liefern, während es Sache des Staates war, den Proprätor mit allen zu einem würdigen Auftreten nötigen Gegenständen auszustatten.

III. Die Verwaltung Siciliens durch C. Verres.

Die Machtbefugnisse, die C. Verres durch die Übernahme seiner Stellung erhalten, mifsbrauchte derselbe auf das schnödeste: die Rechtspflege handhabte er in einer empörenden Weise; mit der Verleihung der Ehrenämter trieb er einen ruchlosen Handel; die Ackerwirtschaft des gesegneten Landes ruinierte er, die Kunstwerke, die Eigentum teils einzelner Personen, teils ganzer Gemeinden waren, raubte er mit einer beispiellosen Frechheit, und die Sicherung der Provinz gegen äufsere und innere Feinde vernachlässigte er vollständig. Durch sein gewaltsames Auftreten hatten aber nicht nur die Provinzialen, sondern auch die auf der Insel wohnenden römischen Bürger auf das schwerste zu leiden. Wo sich auch immer die Gelegenheit bot, suchte er seine gebietende Stellung nur dazu zu benutzen, um sich Reichtümer zu erwerben. Die Bedrückungen waren aber für die Sikuler um so unerträglicher, als die gewaltthätige Herrschaft des Proprätors, trotzdem wiederholt Klagen über denselben laut geworden waren, drei volle Jahre währte. Q. Arrius, der zum Nachfolger des C. Verres bestimmt war, wurde durch den Gladiatorenkrieg in Anspruch genommen, und der römische Senat war wohl unter den schwierigen Verhältnissen, die durch diesen Krieg veranlafst wurden, überhaupt

nicht geneigt, einen Wechsel inbezug auf den Verwaltungsbeamten in jener Provinz eintreten zu lassen. Erst im J. 70 v. Chr. wurde dem Regiment des verhafsten Statthalters ein Ende gemacht und L. Caecilius Metellus als Nachfolger nach Sicilien geschickt. — In demselben Jahre erschienen Gesandte der sicilischen Gemeinden in Rom, um C. Verres, den sie, so lange er sein Amt bekleidete, nicht hatten belangen können, nunmehr wegen Erpressungen (de repetundis) vor Gericht zu ziehen. In welch ausgedehntem Mafse er seine Räubereien ausgeführt hatte, erhellt am besten daraus, dafs sich nur zwei Gemeinden, Messana und Syrakus, bei der Erhebung der Anklage ausschlossen. Diese beiden Städte aber hatten vonseiten des Verres ausnahmsweise eine milde Behandlung erfahren und zum Dank dafür dem Statthalter bei seinen Schandthaten mehr oder weniger Vorschub geleistet.

IV. Der Prozefs.

a) Einleitung desselben.

Um Übernahme der Anklage ersuchten die Gesandten den M. Tullius Cicero; es bestimmte sie dazu ohne Zweifel der Grund, dafs derselbe sich als Sachwalter schon eines hohen Rufes erfreute; zudem stand der Redner bei den sicilischen Gemeinden in gutem Andenken, seitdem er im J. 75 v. Chr. als Quästor des Proprätors Sextus Peducaeus persönlich längere Zeit in der Provinz verweilt und durch sein gerechtes und mildes Auftreten sich bei den Provinzialen in hohem Grade beliebt gemacht hatte.

Verschiedene Gründe mögen zusammengewirkt haben, den berühmten Redner zur Übernahme der schwierigen Aufgabe zu bestimmen. Da er sich gerade in jener Zeit um die kurulische Ädilität bewarb, so hatte es für ihn viel Verlockendes, eine Anklage einzuleiten, deren siegreiche Durchfechtung ihn in den Augen des Volkes ganz besonders heben mufste. Zudem war es eine zwar gefahrvolle, aber rühmliche Aufgabe, das schamlose Treiben der römischen Aristokratie an einem so schlagenden Beispiele nachzuweisen und auf die grofsen Mängel in der Handhabung der Gerichtsbarkeit, die durch Sulla dem Senate zurückgegeben war, aufmerksam zu machen.

Es war natürlich, dafs viele Optimaten, die in der Sache des Verres ihre eigenen Interessen auf dem Spiele stehen sahen, letzterem ihren Schutz angedeihen liefsen und bei dem Prozesse ihn als sogen. advocati unterstützten. Unter diesen Männern sind besonders zu nennen: P. Cornelius Scipio Nasica, L. Cornelius Sisenna, C. Curio und die drei Brüder Q., M. und L. Metellus. Es war aufserdem dem Angeklagten gelungen, in der Person des Q. Hortensius, eines der berühmtesten Redner seiner Zeit (geb. 114, gest. 50 v. Chr.), einen Verteidiger zu finden. Dafs es für Cicero einen ganz besonderen Reiz haben mufste, sich mit diesem gefürchteten Gegner auf dem Gebiete der Beredsamkeit zu messen, ist leicht begreiflich. In den ersten Monaten des J. 70 wandte sich Cicero an M'. Acilius Glabrio, welcher in der quaestio perpetua de repetundis damals den Vorsitz hatte, um die Zulassung der Klage (potestas nominis deferendi) zu erwirken.

Wie sehr auf der Seite des Verres und seiner Anhänger die Einleitung des Prozesses gefürchtet wurde, beweisen die verschiedenen Versuche, die unternommen wurden, um entweder Ciceros Vorhaben ganz zu vereiteln oder doch die Entscheidung bis in das nächste Jahr hineinzuziehen, in welchem die Verhältnisse für den Angeklagten zweifellos günstiger lagen.

b) Erster Versuch.

Von der Partei des C. Verres angestiftet, trat zuerst Q. Cäcilius Niger, der im J. 73 oder 72 Quästor des Angeklagten gewesen war, ebenfalls mit der Absicht auf, den Proprätor wegen Erpressungen vor Gericht zu ziehen; der Zweck dabei war jedenfalls, die Sache, die nun einmal ein öffentliches Ärgernis hervorgerufen, einem ungeschickten Ankläger in die Hände zu geben, um alsdann mit Hilfe des gewandten Verteidigers Hortensius die Freisprechung des Angeklagten zu erwirken. Unter diesen Verhältnissen mufste nach dem römischen Prozefsverfahren zuvor auf gerichtlichem Wege die Frage entschieden werden, wem von den beiden Männern das Recht, die Klage zu erheben, zugesprochen werden sollte. Eine solche Verhandlung (actio de constituendo accusatore), in welcher die Richter nicht auf Grund bestimmter

Zeugnisse, sondern, sozusagen, nach ihrem Gefühl ihr Urteil abgaben, hiefs divinatio; mit gleichem Namen nannte man auch die von den Anklägern bei dieser Gelegenheit gehaltenen Reden, in welchen sie ihre Gründe zur Anklage näher auseinandersetzten. Ciceros Rede (in Q. Caecilium divinatio) hatte eine so durchschlagende Wirkung, dafs Cäcilius nicht nur abgewiesen, sondern ihm auch nicht einmal das Recht eingeräumt wurde, welches sonst in solchen Fällen gewährt zu werden pflegte, nämlich als Mitankläger (subscriptor) aufzutreten. Nach Beseitigung dieser ersten Schwierigkeit reichte Cicero nunmehr bei dem oben genannten Prätor auf Grund der von dem Diktator L. Cornelius Sulla i. J. 81 v. Chr. gegebenen lex Cornelia de repetundis die Klage ein, indem er den Verres beschuldigte, von den Sikulern vierzig Millionen Sestertien (über 6 Mill. Mark) erpreſst zu haben. Wahrscheinlich übernahm sein Vetter Lucius die Rolle eines Mitanklägers.

c) Zweiter Versuch.

Um sich das zur Anklage nötige und überaus umfangreiche Material zu verschaffen, erbat sich Cicero, nachdem der Name des Verres in die Liste der Angeklagten eingetragen war (receptio nominis), eine Frist von 110 Tagen. Auf Betreiben der Gegenpartei aber reichte gleichzeitig ein Freund des Verres ebenfalls eine Anklage de repetundis gegen einen ehemaligen Proprätor von Achaia ein und beanspruchte dabei, um das nötige Beweismaterial zu sammeln, nur eine Zeit von 108 Tagen; gelang es demselben, nach Ablauf dieser Frist sogleich als Ankläger aufzutreten, so kam diese Klage nach der bestehenden Prozefsordnung zuerst zur Verhandlung. Indessen der Plan schlug fehl: aus unbekannten Gründen gab jener Ankläger seine Absicht wieder auf. Cicero hatte inzwischen die Reise nach Sicilien unternommen; mit einer bewunderungswürdigen Ausdauer brachte er trotz der vielen Hindernisse, die ihm namentlich auch von dem Nachfolger des Verres, L. Cäcilius Metellus, in den Weg gelegt wurden, in nur 50 Tagen das erforderliche Material zusammen; er erübrigte dadurch eine genügende Zeit, um dasselbe zu seinem Zweck gründlich zu verarbeiten.

d) Dritter Versuch.

Verres und seine Anhänger arbeiteten nunmehr, nachdem auch alle Bemühungen, durch Bestechungen auf den Ankläger, die Zeugen oder die Richter einzuwirken, erfolglos geblieben waren, mit allen Kräften darauf hin, den Ausgang des Prozesses bis in das nächste Jahr zu verschleppen. Die Verhältnisse lagen alsdann für den Angeklagten durchaus günstig, da Q. Hortensius und Q. Metellus für das J. 69 zu Konsuln gewählt waren, und M. Metellus in dem nämlichen Jahr die Prätur verwaltete.

Die durch die lex Servilia (vom J. 105 v. Chr.) festgesetzte Bestimmung schien diesen Bestrebungen Vorschub zu leisten: nach diesem Gesetze mufste nämlich in den Prozessen de repetundis in zwei Terminen verhandelt werden, indem bei der ersten Verhandlung (actio prima oder prior) nur die eigentlichen Anklagereden gehalten, und, nachdem der Angeklagte für den drittnächsten Gerichtstag (dies perendinus) eine abermalige Vorladung (comperendinatio) erhalten hatte, erst in dieser zweiten Verhandlung (actio secunda) die Sache zum Abschlufs gebracht wurde.

Der Prozefs begann am 5. August damit, dafs das Kollegium der Richter gebildet wurde, wobei Kläger und Beklagter das Recht hatten, eine gleiche Anzahl zu verwerfen (iudicum reiectio). Nun wurde die zweite Hälfte des August (15. bis 29. August) durch öffentliche Spiele, die von Pompejus nach der Beendigung des sertorianischen Krieges gelobten ludi votivi, ausgefüllt, während deren Feier gerichtliche Verhandlungen nicht stattfinden durften. Auch die erste Hälfte des September war für eine Verschleppung des Prozesses günstig, indem vom 4. bis 12. September die ludi Romani, und vom 15. bis 19. September die ludi Romani in circo abgehalten wurden. Erst nach dieser Zeit aber sollte Hortensius auf die Klage Ciceros antworten. Man hoffte dann, die Sache den Oktober hindurch hinzuziehen, bis die ludi Victoriae (27. Okt. bis 1. Nov.) und die ludi plebeii (4. bis 12. Nov. und 15. bis 17. Nov.) eine Verzögerung herbeiführten. Kam erst der Dezember heran, so konnte die Sache dadurch eine für Verres günstige Wendung nehmen, dafs das Richterkollegium teilweise eine Änderung erfuhr: zwei der Richter, die zu Volkstribunen erwählt waren, schieden bereits am 10. Dezember aus. Diesen folgten am 1. Januar

sechs andere, die ebenfalls obrigkeitliche Ämter übernahmen. Es liefs sich erwarten, dafs alsdann der neue Prätor, M. Metellus, das Kollegium in einer für den Angeklagten förderlichen Weise ergänzen werde.

e) Der Verlauf des Prozesses.

Diesen schwierigen Verhältnissen glaubte Cicero am besten dadurch zu begegnen, dafs er auf den Ruhm, durch eine zusammenhängende Rede alle von Verres während seiner Amtsthätigkeit begangenen Schandthaten ausführlich darzulegen, Verzicht leistete und sich darauf beschränkte, nur die wichtigsten Punkte herauszugreifen, die Zeugen sofort zu vernehmen und die auf den jedesmaligen Fall bezüglichen Urkunden verlesen zu lassen. Durch dieses Mittel konnte er es vielleicht erreichen, dafs die Vorladung auf den zweiten Termin (comperendinatio) noch vor dem Beginn der Spiele stattfand.

Die Ausführung dieses Planes hatte einen überraschenden Erfolg: in neun Tagen wurde der ganze Prozefs zu Ende geführt, und da Verres, der seine Sache gleich im Anfang der Verhandlung für eine verlorene hielt, sich aus dem Staube zu machen vorzog, so verzichtete Hortensius überhaupt darauf, durch eine glänzende Verteidigungsrede die gegen Verres erhobenen Beschuldigungen zu entkräften.

Einen grofsen Teil der geraubten Schätze hatte der Angeklagte bereits in Sicherheit gebracht; infolgedessen wurde, nachdem die Verhandlung über den Schadenersatz (litis aestimatio) stattgefunden, den Sikulern eine volle Entschädigung nicht zuteil. Über den Angeklagten wurde die Verbannung offiziell ausgesprochen, und auf diese Weise wenigstens den schwer heimgesuchten Provinzialen eine Genugthuung verschafft. — Im Jahre 43 v. Chr. hat Verres mit vielen anderen Proskribierten seinen Tod gefunden, nachdem er kurz zuvor noch erfahren, dafs auch sein Ankläger der Proskription zum Opfer gefallen war.

V. Die Verrinischen Reden und ihre Bedeutung.

Wenn auch Cicero die Gelegenheit, durch eine glänzende Rede die Schuld des Angeklagten vor den Richtern darzulegen,

aus den oben angeführten Gründen nicht benutzt hat, so hat er es doch für gut befunden, das gesamte Beweismaterial dieses gewaltigen Prozesses in fünf Reden zu verarbeiten; in denselben macht er uns mit dem ganzen Leben und Treiben des gewissenlosen Beamten bekannt und führt uns alle seine Schandthaten vor Augen, und zwar nicht nach der Zeitfolge derselben, sondern nach den verschiedenen Gattungen. Dabei stellt er, um bei dem Leser das Interesse für diese Reden, die in Wirklichkeit nie gehalten worden sind, zu steigern und um zugleich seiner Darstellung eine gröfsere Lebendigkeit zu verleihen, die Verhältnisse so dar, als ob der Angeklagte der Vorladung zur zweiten Verhandlung (actio secunda) wirklich Folge geleistet habe.

Von diesen actionis secundae libri quinque hat das erste Buch (de praetura urbana) mit der Anklage selbst nichts zu thun, sondern steht, sozusagen, extra causam und bildet gewissermafsen die Einleitung. Indem es uns das Leben des Angeklagten bis zu dem Jahre, in welchem er die Verwaltung Siciliens übernahm, vor unsern Blicken entrollt und uns namentlich mit der Art und Weise, wie jener die städtische Prätur verwaltet hat, bekannt macht, läfst es uns bereits ahnen, was man von einem so lasterhaften Beamten bei der Leitung einer Provinz und in einer Stellung, die ebenso voll Verantwortung, wie reich an Versuchungen war, erwarten durfte.

Die folgenden Bücher (2—5) beschäftigen sich sämtlich mit der Thätigkeit des Verres während seiner Anwesenheit in Sicilien, und zwar handelt das zweite Buch (de iudiciis sive de praetura Siciliensi) über die verwerfliche Handhabung der Rechtspflege und die Verschacherung von Ehrenämtern, das dritte Buch (oratio frumentaria) über die Verwaltung des Getreidewesens und die grofsen Unredlichkeiten, die sich Verres dabei zuschulden kommen liefs. Das vierte Buch (de signis) zeigt uns, wie er durch die schlechtesten Mittel Statuen und andere Kunstwerke in seinen Besitz brachte; schliefslich weist das fünfte Buch (de suppliciis) schlagend nach, in welch unverantwortlicher Weise der Angeklagte die Sicherung der Provinz gegen äufsere und innere Feinde vernachlässigte. Ganz besonderes Interesse gewähren die zwei zuletzt genannten Bücher, und aus diesem Grunde sind sie auch

in den Kreis der Schullektüre gezogen worden. Fragen wir uns aber, wodurch dieses Interesse hervorgerufen wird, und worin zugleich die Bedeutung der vorliegenden Reden zu suchen ist, so ist darauf folgendes zu antworten: sie sind einmal in historischer Beziehung wichtig, indem sie uns einen tiefen Einblick in das nichtswürdige Treiben eines römischen Verwaltungsbeamten eröffnen und uns klar und deutlich erkennen lassen, dafs eine Republik, in der solche Dinge geschehen konnten und von vielen in Schutz genommen wurden, mit schnellen Schritten ihrem Untergange unaufhaltsam entgegeneilen mufste. — Der Eindruck, den die Lektüre hinterläfst, würde ein durchaus unerfreulicher sein, wenn er nicht wesentlich dadurch gemildert würde, dafs wir durch die genaue Schilderung der Verhältnisse Siciliens erfahren, wie die hellenische Kultur durch die griechischen Kolonieen auch auf dieser Insel tiefe Wurzeln geschlagen und die Einwohner der Städte mit einem hohen Kunstsinn erfüllt hatte, der auch seine Einwirkung auf die Römer nicht verfehlen konnte. Das vierte Buch, das von diesen Dingen handelt, bietet somit vielfach Veranlassung, der Geschichte der griechischen Kunst etwas näher zu treten.

Endlich aber — und daran zu erinnern, dürfte bei dem ungünstigen Urteil, das über den Redner in neuerer Zeit öfters gefällt worden ist, wohl begründet erscheinen — sind die vorliegenden Reden ganz besonders geeignet, auf den Charakter Ciceros ein vorteilhaftes Licht zu werfen: mag letzterer auch, als er es unternahm, den gewissenlosen Beamten vor Gericht zu ziehen, von mancherlei Beweggründen persönlicher Natur geleitet sein, so erfüllt es uns doch mit gerechter Bewunderung, wenn wir den Mann, der als ein homo novus durch eigene Kraft sich unter seinen Mitbürgern eine angesehene Stellung errungen hatte, den gefahrvollen Kampf gegen das schamlose Treiben der damaligen Beamtenaristokratie aufnehmen und mit mannhafter Gesinnung durchführen sehen.

ORATIO
IN C. VERREM.

Die gesperrt gedruckten Wörter sind beim Lesen besonders hervorzuheben.

1 [1] Nemini video dubium esse iudices, quin apertissime C. Verres in Sicilia sacra profanaque omnia et privatim et publice spoliarit, versatusque sit sine ulla non modo religione, verum etiam dissimulatione in omni genere furandi atque praedandi. Sed quaedam mihi magnifica et praeclara eius defensio ostenditur: cui quemadmodum resistam, multo mihi ante est, iudices, providendum. Ita enim causa constituitur, provinciam Siciliam virtute eius et vigilantia singulari dubiis formidolosisque temporibus a fugitivis atque a belli periculis tutam esse servatam.

Übergang von Buch IV zu Buch V und Erörterung der Frage: Kann die Verteidigung den Nachweis bringen, daſs Verres in seiner militärischen Stellung seine Obliegenheiten gegen Sicilien erfüllt hat? (§ 1—4 incl.).

Kap. 1. 1. *sacra*] „unter den Schutz der Götter gestellt"; Gegens.: *profana*. — *religione*] „Ehrfurcht vor dem Heiligen, Gewissensbedenken"; in anderer Bedeutung § 49: „in publicis religionibus". — *dissimulatione*] „Hehl". Wie von *simulatio* verschieden?; vgl. § 3: „non possum dissimulare". — *magnifica*] „hochklingend". — *quaedam ... defensio*] „Art der Verteidigung, Verteidigungsgrund"; so öfters *quidam* bei Subst. (s. § 2). — *Ita ... causa constituitur*] sc. *a defensore* „die Behauptung wird aufgestellt, die Verteidigung geht davon aus". — *a fugitivis atque a belli periculis*] = *a periculis belli fugitivorum*. Hendiadyoin. Mit den *fugitivi* werden die Sklaven bezeichnet, die sich unter Spartacus zusammengerottet hatten; vgl. § 5: „bello fugitivorum". Der Sklavenkrieg von 73—71 v. Chr. — *tutam*] in proleptischem Sinne = *ita, ut tuta esset*.

Quid agam, iudices? quo accusationis meae rationem con- 2
feram? quo me vertam? Ad omnes enim meos impetus, quasi murus quidam, boni nomen imperatoris opponitur. Novi locum; video, ubi se iactaturus sit Hortensius: belli pericula, tempora rei publicae, imperatorum penuriam commemorabit; tum deprecabitur a vobis, tum etiam pro suo iure contendet, ne patiamini talem imperatorem populo Romano Siculorum testimoniis eripi, ne obteri laudem imperatoriam criminibus avaritiae velitis.

Non possum dissimulare, iudices; timeo, ne C. Verres propter 3
hanc eximiam virtutem in re militari omnia, quae fecit, impune fecerit. Venit enim mihi in mentem, in iudicio M'. Aquilii quantum auctoritatis, quantum momenti oratio M. Antonii habuisse existimata sit; qui, ut erat in dicendo non solum sapiens, sed etiam fortis, causa prope perorata, ipse adripuit M'. Aquilium constituitque in conspectu omnium tunicamque eius a pectore

---

2. *accusationis rationem*] „Gang der Anklage"; vgl. § 4: „eadem ... defensionis ratio viaque temptatur". — *conferam*] „wenden, richten". — *murus quidam*] *quidam* bei einem Substantivum oft = „eine Art von"; dient also wie *quasi* zur Milderung des bildlich gebrauchten Ausdrucks. — *locum*] „Fundstätte für Beweismittel" (τόπος). — *Hortensius*] Q. Hortensius Hortälus, berühmter römischer Redner (114—50 v. Chr.); er hatte die Verteidigung des Verres übernommen. — *tempora reipublicae*] sc. *adversa* oder *dubia*; vgl. § 4: „ad dubia reipublicae tempora". — *tum ... tum*] „bald ... bald" (nicht *mox ... mox*!). — *deprecabitur ... contendet*] *d.* „um Gnade bitten"; eine solche Verteidigungsrede hieſs *deprecatio*. In welchem Verhältnis stehen die beiden Verben zu einander? Die Stellung des Pronom. in *pro suo iure* ist nicht zu übersehen! — *Siculorum testimoniis*] mit Geringschätzung gesagt.

3. *in iudicio M'. Aquilii*] M.' Aquilius führte als Konsul i. J. 101 v. Chr. den zweiten Sklavenkrieg in Sicilien und beendete ihn glücklich. Im J. 98 wurde er de repetundis angeklagt, durch die Beredsamkeit seines Verteidigers Antonius entging er der Verurteilung. — *M. Antonii*] Marcus Antonius Orator, einer der bedeutendsten Redner Roms, geb. 143 v. Chr. Im Bürgerkrieg zwischen Marius und Sulla schloſs er sich letzterem an; i. J. 87 wurde er mit vielen anderen berühmten Männern auf Befehl des Marius ermordet. Cicero läſst in seinem Werke „de oratore" ihn als Verteidiger der nationalen Beredsamkeit auftreten. — *habuisse*] *habere* häufig „in sich schlieſsen, verknüpft sein mit". — *existimata sit*] die persönliche Konstruktion beim Perf. Pass. ist zu beachten! — *non solum sapiens, sed etiam fortis*] ersteres „einsichtsvoll", letzteres „beherzt". — *causa prope pero*[redacted] „nachdem die eigentl. Verteidigu[redacted]

abscidit, ut cicatrices populus Romanus iudicesque aspicerent adverso corpore exceptas; simul et de illo vulnere, quod ille in capite ab hostium duce acceperat, multa dixit eoque adduxit eos, qui erant iudicaturi, vehementer ut vererentur, ne, quem virum fortuna ex hostium telis eripuisset, cum sibi ipse non pepercisset, hic non ad populi Romani laudem, sed ad iudicum crudelitatem
4 videretur esse servatus. — Eadem nunc ab illis defensionis ratio viaque temptatur, idem quaeritur. Sit fur, sit sacrilegus, sit flagitiorum omnium vitiorumque princeps; at est bonus imperator, at felix et ad dubia rei publicae tempora reservandus.
2 Non agam summo iure tecum, non dicam id, quod debeam forsitan obtinere, cum iudicium certa lege sit, non quid in re militari fortiter feceris, sed quem ad modum manus ab alienis pecuniis abstinueris, abs te doceri oportere; non, inquam, sic agam, sed ita quaeram, quem ad modum te velle intellego, quae tua opera et quanta fuerit in bello.
5 Quid dicis? an bello fugitivorum Siciliam virtute tua liberatam? Magna laus et honesta oratio; sed tamen quo bello?

---

fast schon zu Ende geführt war". — *adverso corpore*] Eigentlich ?` Man nannte eine solche Wunde kurz: *vulnus adversum, cicatrix adversa.* — *simul et*] = *simul etiam.* — *ab hostium duce*] gemeint ist ein Cilikier Athenio (Ἀθηνίων), den die aufständischen Sklaven zu ihrem Anführer gewählt hatten. Aquilius tötete den Athenio im Kampfe, nachdem er von demselben am Kopfe schwer verwundet worden war.

4. *ab illis*] i. e. *ab Hortensio ceterisque defensoribus.* — *ratio viaque*] „Methode"; vgl. § 1: „accusationis rationem". — *flagitiorum omnium ... princeps*] Man denke an die bei uns üblichen Ausdrücke: Erzschurke, Erzbösewicht u. s. w. — *et ad dubia* etc.] *et* in dem Sinne von *itáque.*

Kap. 2. *summo iure*] „nach dem strengsten Recht, nach dem Buchstaben des Gesetzes"; vgl. den Spruch: „summum ius summa iniuria"; mit vollem Recht ist *meo (tuo, suo) iure* (vgl. § 19: „meo iure contendam") oder *optimo iure.* — *certa lege sit*] „auf Grund eines ganz bestimmten Gesetzes stattfindet", näml. der lex Cornelia de repetundis. Dieses Gesetz wurde vom Diktator L. Cornelius Sulla i. J. 81 v. Chr. erlassen, und auf Grund desselben war Verres angeklagt worden. — *oportere*] „dafs es sich gehört". — *inquam*] dient hier zur Wiederaufnahme des früheren Gedankens; vgl. § 29. — *opera*] entspricht sehr häufig unserm Plural „Dienste".

1. Wie benahm sich Verres im Sklavenkriege? (§ 5—41 incl.). **Eine Erhebung in Sicilien war überhaupt nicht zu befürchten** (§ 5—8 incl.).

5. *bello fugitivorum*] = *bello ser-*

Nos enim post illud bellum, quod M'. Aquilius confecit, sic accepimus, nullum in Sicilia fugitivorum bellum fuisse. „At in Italia fuit.“ Fateor, et magnum quidem ac vehemens. Num igitur ex eo bello partem aliquam laudis appetere conaris? num tibi illius victoriae gloriam cum M. Crasso aut Cn. Pompeio communicatam putas? Non arbitror hoc etiam tuae deesse impudentiae, ut quicquam eius modi dicere audeas. Obstitisti videlicet, ne ex Italia transire in Siciliam fugitivorum copiae possent. Ubi? quando? qua ex parte? cum aut ratibus aut navibus conarentur accedere? Nos enim nihil umquam prorsus audivimus, sed illud audivimus, M. Crassi, fortissimi viri, virtute consilioque factum, ne ratibus coniunctis freto fugitivi ad Messanam transire possent; a quo illi conatu non tanto opere prohibendi fuissent, si ulla in Sicilia praesidia ad illorum adventum opposita putarentur. 6

„At cum esset in Italia bellum tam prope a Sicilia, tamen in Sicilia non fuit.“ Quid mirum? ne cum in Sicilia quidem fuit eodem intervallo, pars eius belli in Italiam ulla pervasit. Etenim 8 propinquitas locorum ad utram partem hoc loco profertur? utrum

---

vorum. — *„At in Italia fuit“*] Fingierter Einwurf vonseiten des Angeklagten; ebenso § 6: „At cum esset in Italia bellum“ etc. — *M. Crasso*] M. Licinius Crassus Dives bekämpfte i. J. 71 v. Chr. im südlichen Italien mit Glück den Spartakus, den Anführer der aufständischen Sklaven. — *Cn. Pompeio*] Cn. Pompeius Magnus vernichtete, als er nach Beendigung des Sertorianischen Krieges aus Spanien zurückkehrte (i. J. 71 v. Chr), in Oberitalien den Rest des Sklavenheeres, das sich unter Spartacus erhoben hatte. — *partem aliquam appetere*] „einen nennenswerten Teil in Anspruch nehmen“. — *communicatam*] = *communem*. — *non arbitror* etc.] die Verben des Glaubens ziehen im Latein. gern die Negation an sich (vgl. das Griechische), während wir sie in den davon abhängigen Satz hineinzunehmen pflegen. — *etiam*] „noch“. — *Obstitisti videlicet* etc.] ironischer Gedanke. — *qua ex parte?*] „in welcher Beziehung“? — *Nos enim nihil* etc.] Der Gedanke schliefst nicht eng an das Vorhergehende an; welcher Gedanke ist zu ergänzen? — *nihil unquam prorsus*] „kein Sterbenswörtchen“. — *freto*] im Latein als Mittel aufgefafst, anders im Deutschen. — *opposita*] sc. *a te*. — *tanto opere*] „mit so vielen Umständen“. — *si ... putarentur*] „wenn man hätte glauben dürfen, dafs“ u. s. w.

6. *in Italiam ... pervasit*] „ist durchgedrungen bis nach I.“, sonst *pervadere aliquid* = „etwas durchdringen“.

Kap. 8. *ad utram partem*] „nach welcher von beiden Seiten hin“?, d. h.

aditum facilem hostibus an contagionem belli periculosam fuisse? Aditus omnis hominibus sine ulla facultate navium non modo diiunctus, sed etiam clausus est, ut illis, quibus Siciliam propinquam fuisse dicis, facilius fuerit ad Oceanum pervenire
7 quam ad Pelōridem accedere. Contagio autem ista servilis belli cur abs te potius quam ab iis omnibus, qui ceteras provincias obtinuerunt, praedicatur? an quod in Sicilia iam antea bella fugitivorum fuerunt? At ea ipsa causa est, cur ista provincia minimo in periculo sit et fuerit. Nam posteaquam illinc M'. Aquilius decessit, omnium instituta atque edicta praetorum fuerunt eiusmodi, ut ne quis cum telo servus esset. — Vetus est, quod dicam, et propter severitatem exempli nemini fortasse vestrum inauditum: L. Domitium praetorem in Sicilia, cum aper ingens ad eum adlatus esset, admiratum requisisse, quis eum percussisset; cum audisset pastorem cuiusdam fuisse, eum vocari ad se iussisse; illum cupide ad praetorem quasi ad laudem atque ad praemium accucurrisse; quaesisse Domitium, qui tantam bestiam percussisset; illum respondisse, venabulo: statim deinde iussu praetoris in crucem esse sublatum. Durum hoc fortasse

---

„zu welchem Zwecke?". — *contagionem belli periculosam fuisse*] = *periculum fuisse, ne contagio belli fieret.* — *fuisse*] sc. *dicitur*, welches aus dem vorhergehenden *profertur* zu entnehmen ist. — *contagionem*] „das ansteckende, verderbliche Beispiel"; ebenso im folgenden. — *sine ulla facultate*] *f.* (von *facere*) „die Fähigkeit über etwas zu verfügen"; die Seeräuber, welche die Sklaven nach Sicilien übersetzen wollten, zeigten sich treulos. — *diiunctus*] „erschwert". — *ad Pelōridem*] (*Πελωρίς* sc. *ἄκρα*) die Nordostspitze Siciliens, sonst auch Pelorus und Pelorum genannt.

7. *iam antea bella*] der erste Sklavenkrieg war 134—132 v. Chr. und wurde durch Calpurnius Piso beendigt; dem zweiten (103—100 v. Chr.) machte der oben genannte M.' Aquilius ein Ende. — *qui ceteras provincias* etc.] welche nämlich inbezug auf den Sklavenkrieg in Betracht kommen. — *decessit*] das übliche Wort für: „aus der Provinz nach Ablauf der Amtszeit weggehen"; Gegens.: *accedere*. — *instituta*] „Mafsregeln". — *ut ne quis*] eindringlicher als das blofse *ne quis*. — *cum telo*] läfst sich im Deutschen durch ein Adjektivum wiedergeben. — *Vetus est ... et inauditum*] man füge in der Übersetzung ein Substantivum hinzu; vgl. § 34: „omnia vetera". — *L. Domitium*] L. Domitius Ahenobarbus, Konsul i. J. 94 v. Chr.; bald nach dem Ende des 2. Sklavenkrieges mufs er Prätor in Sicilien gewesen sein. — *qui*] hier = *quanam re* oder bestimmter *quonam telo*; sonst *qui* = „in

videatur; neque ego ullam in partem disputo; tantum intellego, maluisse Domitium crudelem in animadvertendo quam in praetermittendo dissolutum videri. — Ergo his institutis provinciae iam 4
tum, cum bello sociorum tota Italia arderet, homo non acerrimus 8
nec fortissimus, C. Norbanus, in summo otio fuit; perfacile enim sese Sicilia iam tuebatur, ut ne quod ex ipsa bellum posset exsistere. Etenim cum nihil tam coniunctum sit, quam negotiatores nostri cum Siculis usu, re, ratione, concordia, et cum ipsi Siculi res suas ita constitutas habeant, ut iis pacem expediat esse, imperium autem populi Romani sic diligant, ut id imminui aut commutari minime velint, cumque haec a servorum bello pericula et praetorum institutis et dominorum disciplina provisa sint, nullum est malum domesticum, quod ex ipsa provincia nasci possit.

---

welcher Weise". — *neque ego ullam in partem disputo*] eigentlich „ich spreche nach keiner von beiden Seiten", d. h. „weder dafür, noch dagegen". — *tantum*] nur soviel; so liegt in vielen Wörtern schon die Beschränkung eingeschlossen, vgl. *pauci, semel, paulisper* u. a. m. — *animadvertendo*] *animadvertere in aliquem* „ahnden", bez. das Strafen auf Grund der Amtsgewalt. — *dissolutum*] „fahrlässig".

Kap. 4. 8. *his institutis*] „bei diesen Grundsätzen". — *provinciae*] „Provinzialverwaltung". — *tum cum ... arderet*] War auch *arsit* möglich? — *C. Norbanus*] wahrscheinlich derselbe, der i. J. 83 v. Chr. während des Bürgerkriegs zugleich mit L. Scipio Konsul war. In der Zeit zwischen 91 und 89 mufs er Sicilien verwaltet haben. — *otio*] bezeichnet im Gegensatz zu *pax* den inneren Frieden. — *tam coniunctum*] *c.* in prägnantem Sinne „eng verbunden". — *negotiatores*] „die Grofshändler", im Gegensatz zu den *caupones* („Krämern"). — *usu, re, ratione*] „persönlicher, geschäftlicher Verkehr, Geldverkehr". — *concordia*] „einträchtiges Zusammenwirken". — *constitutas habeant*] *constitutus* = „angelegt", dafür auch *collocatus*. Welche Bedeutung liegt in der Verbindung *constitutum habere*? Wie ist es verschieden von *constituisse*? — *haec a servorum bello pericula*] Man beachte die Stellung von *a servorum bello* zwischen den eng zusammengehörenden Worten *haec* und *pericula*; dadurch wird die Hinzufügung eines Particips überflüssig; sehr üblich ist eine solche Stellung im Griech. z. B. *οὗτοι οἱ ἐκ τοῦ τῶν δούλων πολέμου κίνδυνοι*. — *disciplina*] in prägnantem Sinne = „strenge Zucht"; wie auch häufig im Deutschen. — *provisa sint*] *providere aliquid* = „einer Sache vorbeugen, Vorkehrungen treffen gegen etwas".

9 Quid igitur? nulline motus in Sicilia servorum, Verre praetore, nullaene consensiones factae esse dicuntur? Nihil sane, quod ad senatum populumque Romanum pervenerit, nihil, quod iste publice Romam scripserit; et tamen coeptum esse in Sicilia moveri aliquot locis servitium suspicor. Id adeo non tam ex re quam ex istius factis decretisque cognosco. Ac videte, quam non inimico animo sim acturus: ego ipse haec, quae ille quaerit, quae adhuc numquam audistis, commemorabo et proferam.

10 In Triocalino, quem locum fugitivi iam ante tenuerant, Leonidae cuiusdam Siculi familia in suspicionem est vocata coniurationis. Res delata ad istum. Statim, ut par fuit, iussu eius homines, qui fuerant nominati, comprehensi sunt adductique Lilybaeum; domino denuntiatum est, causa dicta, damnati. Quid de-
5 inde? Quid censetis? Furtum fortasse aut praedam exspectatis aliquam. Nolite usque quaque idem quaerere. In metu belli furandi locus qui potest esse? Etiam si qua fuit in hac re occasio, praetermissa est. Tum potuit a Leonida nummorum ali-

---

Die einzelnen hierher gehörigen Fälle bekunden nur die Habgier des Verres (§ 9—25 incl.).

9. *consensiones*] hier *in malam partem*, schwächer als *conspirationes*; weshalb wählt der Redner diesen schwächeren Ausdruck? vgl. § 18. — *publice*] „von Amts wegen" („offiziell"). — *moveri*] „in Aufregung geraten". — *servitium*] = *servos*; § 14 steht in demselben Sinne der Plural: „cum servitiorum animos" etc.; vgl. *vicinitas, nobilitas* u. a. — *id adeo ... cognosco*] *adeo* dient zur Hervorhebung: „das gerade". — *quam non*] und stärker *quam nihil* bei Verben, Adjektiven und Adverbien in der Bedeutung: „wie wenig". — *quaerit*] „zu erweisen sucht".

1) Sein Benehmen gegenüber dem Leonidas aus Triocăla (§ 10—14).

10. *In Triocalino*] sc. *agro*. Triocala (*Τριόκαλα*) war eine Bergfeste in Sicilien zwischen Selīnus und Heraclēa. — *familia*] (eigentl. *famulia*) nicht im Sinne unseres Wortes Familie zu verstehen; vgl. § 29: „familiae congregantur". — *Lilybaeum*] (*Λιλύβαιον*), Stadt an der Westküste Siciliens, von Puniern gegründet; dort hielt damals Verres einen Gerichtstag (*conventus*) ab. — *denuntiatum est*] sc. *ut adesset in iudicio* (s. weiter unten) d. h. „es wurde ihm eine Vorladung zugestellt". — *quid deinde?*] sc. *factum est*.

Kap. 5. *praedam*] „Raub". — *praetermissa est*] *praetermittere* ist aus Unachtsamkeit etwas vorüberlassen; dagegen bedeutet *omittere* absichtlich vorüberlassen. — *Tum potuit* etc.] Die Begründung zu dem vorhergehenden Satze. — *nummorum aliquid*] „ein hübsches Stück Geld". —

quid auferre, cum denuntiavit, ut adesset; fuit nundinatio aliqua, et isti non nova, ne causam dicerent; etiam alter locus, ut absolverentur: damnatis quidem servis quae praedandi potest esse ratio? Produci ad supplicium necesse est. Testes enim sunt, qui in consilio fuerunt, testes publicae tabulae, testis splendidissima civitas Lilybaetana, testis honestissimus maximusque conventus civium Romanorum; fieri nihil potest: producendi sunt. Itaque producuntur et ad palum adligantur. Etiam 11
nunc mihi exspectare videmini, iudices, quid deinde factum sit, quod iste nihil umquam fecit sine aliquo quaestu atque praeda. Quid in eius modi re fieri potuit? Quod commodum est, exspectate facinus quam vultis improbum: vincam tamen exspectationem omnium. Homines sceleris coniurationisque damnati, ad supplicium traditi, ad palum adligati repente, multis milibus hominum inspectantibus, soluti sunt et Triocalino illi domino redditi.

Quid hoc loco potes dicere, homo amentissime, nisi id, quod ego non quaero, quod denique in re tam nefaria, tametsi dubitari non potest, tamen, ne si dubitetur quidem, quaeri oporteat, quid aut quantum aut quo modo acceperis? — Remitto tibi hoc totum

---

fuit nundinatio] *nundinatio* von *nundinari* eigentl.: „auf dem Wochenmarkte kaufen", dann in tadelndem Sinne: „um etwas feilschen": „es war ein Markten, ein Handeln möglich". — *ne causam dicerent*] = *ne accusarentur*. — *locus*] „Gelegenheit, Möglichkeit". — *Damnatis quidem servis*] *quidem* steht nicht selten in adversativem Sinne. — *posset*] „hätte wohl sein können". — *ratio*] „Möglichkeit". — *produci*] sc. *eos*. — *Testes sunt*] Wir sagen: dafür sind Zeugen, während im Lateinischen nicht *eius rei* hinzugefügt werden darf. — *in consilio*] sc. *praetoris*; diese Leute fungierten zugleich als Richter. — *publicae tabulae*] „Prozefsakten". — *conventus civium Romanorum*] die in den einzelnen Städten Siciliens wohnenden röm. Bürger bildeten eine Korporation oder einen Klub *(conventus)*.

11. *sine aliquo quaestu*] „ohne nennenswerten Gewinn"; vgl. § 5: „partem aliquam appetere". Was würde heifsen: sine *ullo quaestu?* — *quod commodum est*] sc. *vobis exspectare* = „was euch beliebt". — *quam vultis*] in derselben Weise und derselben Bedeutung wie *quamvis* mit einem Adjektivum verbunden. — *nisi id*] *id* bereitet vor auf das nachfolgende: *quid aut quantum aut quo modo acceperis*. — *denique*] steht hier in zusammenfassendem Sinne: „überhaupt". — *in re tam nefaria*] näml. wo es sich um Landesverrat handelt. — *hoc totum*] In der Übersetzung ist ein Substant. hinzuzufügen; vgl. § 7: „re-

atque ista te cura libero; neque enim metuo, ne hoc cuiquam persuadeatur, ut, ad quod facinus nemo praeter te ulla pecunia adduci potuerit, id tu gratis suscipere conatus sis. Verum de ista furandi praedandique ratione nihil dico: de hac imperatoria iam tua laude disputo.

6 Quid ais, bone custos defensorque provinciae? Tu, quos
12 servos arma capere et bellum facere in Sicilia voluisse cognoras, et de consilii sententia iudicaras, hos ad supplicium iam more maiorum traditos ex media morte eripere ac liberare ausus es, — ut, quam damnatis crucem servis fixeras, hanc indemnatis videlicet civibus Romanis reservares. — Perditae civitates, desperatis iam omnibus rebus, hos solent exitus exitiales habere, ut damnati in integrum restituantur, vincti solvantur, exsules reducantur, res iudicatae rescindantur. Quae cum accidunt, nemo est, quin intellegat ruere illam rem publicam; haec ubi eveniunt, nemo est,
13 qui ullam spem salutis reliquam esse arbitretur. Atque haec sicubi facta sunt, ita facta sunt, ut homines populares aut no-

---

tus est". — *neque metuo, ne hoc*] *non metuo, ne* läfst sich im Deutschen durch „schwerlich" wiedergeben. — *persuadeatur, ut* etc.] die Konstruktion ist zu beachten! Es ist gesagt in dem Sinne von: „das jemandem eingeredet werden sollte"; vgl. *non verisimile est, ut* etc.

Kap. 6. 12. *cognoscas*] sc. durch richterliche Untersuchung. — *more maiorum traditos*] ehe die Sklaven gekreuzigt wurden, pflegten sie an einen Pfahl gebunden und gestäupt zu werden. — *iudicaras*] *i.* = „richten" (vgl. weiter unten: *res iudicatae* und *ab iis ipsis, qui iudicassent*), in dem Sinne von „verurteilen". — *ut, quam damnatis crucem* etc.] Man ergänze sich vorher einen Gedanken wie: *hoc te fecisse puto.* — *indemnatis*] „nicht rechtmäfsig verurteilt". — *perditae*] als Adjektivum gebraucht „grundverdorben, heruntergekommen"; vgl. *desperatus, paratus* u. a. — *exitus exitiales*] „die letzten Stufen, die zum Untergange *(exitium)* führen". — *in integrum*] vgl. zu § 11: „hoc totum"; *in integrum restituere* juristischer Ausdruck = „jemanden wieder in seine Rechte einsetzen". — *rescindantur*] „für ungültig erklärt werden". — *Quae cum accidunt ... haec ubi eveniunt*] Man unterscheide zwischen *accidere* u. *evenire*; ersteres wird gesagt von zufälligen, meist unglücklichen Ereignissen (vgl. die vorhergehenden Worte: *desperatis iam omnibus rebus*); letzteres von solchen Dingen, die sich als natürliche Folge ergeben (vgl. die vorhergehenden Worte: *ut damnati in integrum restituantur* etc.).

13. *ita facta sunt*] *ita* = „in der Absicht". — *homines populares*] „De-

biles supplicio aut exsilio levarentur, at non ab iis ipsis, qui iudicassent, at non statim, at non eorum facinorum damnati, quae ad vitam et ad fortunas omnium pertinerent. Hoc vero novum et eiusmodi est, ut magis propter reum, quam propter rem ipsam credibile videatur, ut homines servos, ut ipse, qui iudicarat, ut statim e medio supplicio dimiserit, ut eius facinoris damnatos servos, quod ad omnium liberorum caput et sanguinem pertineret.

O praeclarum imperatorem nec iam cum M'. Aquilio, fortis- 14
simo viro, sed vero cum Paullis, Scipionibus, Mariis conferendum! Tantumne vidisse in metu periculoque provinciae! Cum servitiorum animos in Sicilia suspensos propter bellum Italiae fugitivorum videret, ne quis se commovere auderet, quantum terroris iniecit! Comprehendi iussit: quis non pertimescat? causam dicere: quid servo tam formidolosum? „Fecisse videri" pronuntiat; exortam videtur flammam paucorum dolore ac morte restinxisse. Quid deinde sequitur? Verbera atque ignes et illa extrema ad supplicium damnatorum, metum ceterorum, — cruciatus et crux. Hisce

---

mokraten". — *facinorum ... quae ad vitam et ad fortunas omnium pertinerent*] Damit sind die Kriminalverbrechen im Gegens. zu den politischen gemeint. — *novum*] „neu" in dem Sinne von: „überhaupt noch nicht da gewesen"; vgl. § 29: „iste novo quodam genere imperator"; über die Bedeutung von *recens* vgl. § 34. — *ut homines servos* etc.] abhängig von: *hoc vero novum est*; es enthält die Ausführung des *hoc*: „dafs nämlich" etc. Desgleichen das *ut* in den folgenden Sätzen.

14. *cum M'. Aquilio*] s. § 3. — *sed vero*] „sondern in der That". — *cum Paullis*] gemeint ist L. Aemilius Paullus Macedonicus, der i. J. 168 v. Chr. den König Perseus von Macedonien in der Schlacht bei Pydna besiegte; vgl. § 25. — *Tantumne vidisse*] Ein Ausruf in Gestalt einer Frage; man denke sich hinzu: *credibile est?* — Als Subj. in der Konstr. des Accus. c. Inf. ist zu ergänzen: *aliquem* (τινα); *magnum videre* = „einen tiefen Blick haben". — *cum servitiorum animos suspensos*] *animus* wird häufig im Latein für uns abundierend hinzugefügt, vgl. § 14 a. E.; *suspensos* „erwartungsvoll, aufgeregt"; vgl. unser: „in der Schwebe sein". — *dominos*] genauer *dominum*. — *fecisse videri*] behutsamere Ausdrucksweise für: „schuldig sein"; über den Gebrauch des Verbums *videri* bei richterlichen Aussprüchen heifst es einmal bei Cicero: „maiores nostri voluerunt, quae iurati iudices cognovissent, ea non ut esse facta, sed ut videri pronuntiarent". — *ignes*] glühende Eisenbleche wurden als Marterwerkzeuge gebraucht. — *illa extrema ad supplicium*] *ad* = „was gehört zu" etc. — *cruciatus*] „Kreuzigung", d. h. der Akt des Kreuzigens, *crux* „das Hangen am Kreuz". —

omnibus suppliciis sunt liberati. Quis dubitet, quin servorum animos summa formidine oppresserit, cum viderent ea facilitate praetorem, ut ab eo servorum sceleris coniurationisque damnatorum vita vel ipso carnifice internuntio redimeretur?

7 15 Quid? hoc in Apolloniensi Aristodamo? quid? in Leonte Imacharensi non idem fecisti? Quid? iste motus servitiorum bellique subita suspicio utrum tibi tandem diligentiam custodiendae provinciae an novam rationem improbissimi quaestus attulit? Halicyensis Eumenidae, nobilis hominis et honesti, magnae pecuniae vilicus cum impulsu tuo insimulatus esset, sestertium sexaginta milia a domino accepisti, quod nuper ipse iuratus docuit quemadmodum gestum esset. Ab equite Romano C. Matrinio absente, cum is esset Romae, quod eius vilicos pastoresque tibi in suspicionem venisse dixeras, sestertium sescenta milia abstulisti. Dixit hoc L. Flavius, qui tibi eam pecuniam numeravit, procurator C. Matrinii, dixit ipse C. Matrinius, dicit vir clarissimus, Cn. Lentulus censor, qui Matrinii honoris causa, recenti negotio, ad te litteras misit mittendasque curavit.

---

facilitate] „Nachgiebigkeit". — *internuntio*] eigentl. „Vermittler", dann „Zwischenträger."

2. Verschiedene andere Fälle seiner Habsucht (§ 15).

Kap. 7. 15. *Apolloniensi*] aus Apollonia (Ἀπολλωνία), einer Stadt auf der Nordküste Siciliens. — *Imacharensi*] aus Imachara (Ἰμάχαρα), einer Stadt im östl. Sicilien. — *tandem*] zu *utrum* gehörig; *tandem* in Fragen des Unwillens = „denn eigentlich, in aller Welt". — *Halicyensis*] aus Halicyae (Ἁλικύαι), einer im nordwestlichen Sicilien bei Lilybaeum gelegenen Stadt. — *magnae pecuniae*] mit *vilicus* eng zu verbinden: „von grofsem Geldwert". — *insimulatus esset*] In *insimulare* liegt, dafs die Schuld eine angedichtete ist. — *sestertium sexaginta milia*] *sestertius* eigentl. *semis tertius* (Zeichen: HS) = 2½ As = 15 Pfg. — *nuper*] d. h. in der ersten actio; die Zeugen wurden vereidigt (daher *iuratus*). — *L. Flavius*] ein römischer Ritter u. Kaufmann („negotiator" s. § 8) aus Puteoli (j. Puzzuoli) bei Neapel, der gegen Verres als Zeuge auftrat. Er war Geschäftsführer (procurator) des C. Matrinius. — *Cn. Lentulus*] Cn. Cornelius Lentulus Clodianus, Konsul i. J. 72 v. Chr. u. Censor i. J. 70; er nahm sich der Sikuler gegen Verres an. — *honoris causa*] „zu Ehren, zu Liebe"; erst später sagte man *in honorem alicuius*. — *recenti negotio*] „auf frischer That"; *recens* = was noch nicht lange da ist; vgl. zur Unterscheidung von *novus* § 13: „hoc vero novum ... est". — *mittendasque*] sc. *per alios*.

Quid? de Apollonio, Diocli filio, Panhormitano, cui Gemino 16
cognomen est, praeteriri potest? Ecquid hoc tota Sicilia clarius, ecquid indignius, ecquid manifestius proferri potest? Quem, ut Panhormum venit, ad se vocari et de tribunali citari iussit, concursu magno frequentiaque conventus. Homines statim loqui: „Mirabar, quod Apollonius, homo pecuniosus, tam diu ab isto maneret integer; excogitavit nescio quid, attulit; profecto homo dives repente a Verre non sine causa citatur.“ — Exspectatio summa omnium, quidnam id esset, cum exanimatus subito ipse accurrit cum adulescente filio; nam pater grandis natu iam diu lecto tenebatur. Nominat iste servum, quem ma- 17
gistrum pecoris esse diceret; eum dicit coniurasse et familias concitasse. Is omnino servus in familia non erat. Eum statim exhiberi iubet. Apollonius adfirmare se omnino nomine illo servum habere neminem. Iste hominem abripi a tribunali et in carcerem conici iubet. Clamare ille, cum raperetur, nihil se miserum fecisse, nihil commisisse; pecuniam sibi esse in nominibus, numeratam in praesentia non habere. Haec cum maxime summa

---

3. Gefangennahme des Apollonius von Panhormus (§ 16—24 incl.).

16. *De Apollonio*] Kurze Ausdrucksweise für: *quod de Apollonio narratum est* oder ähnl. — *Diocli filio*] Die im Nominativ und Genetiv gleichsilbigen Eigennamen auf *es* (ης) haben neben *is* im Genetiv auch *i*, z. B. Praxiteli, Timarchidi. — *Panhormitano*] aus Panhormus (*Πάνορμος*), einer Stadt an der Nordküste Siciliens (j. Palermo). — *clarius*] hier in malam partem: „ruchbarer“. — *conventus*] „die Leute des dortigen Gerichtssprengels“. — *Homines statim loqui*] Der Infinitiv in der lebhaften Darstellung ist zu beachten! Vgl. weiterhin: *Apollonius adfirmare* etc. — *maneret*] der Modus ist zu beachten! — *integer*] hier in dem Sinne von: „unangetastet inbezug auf sein Vermögen, ungerupft“. — *attulit*] „hat zuwege gebracht“. — *ipse*] i. e. *Apollonius*. — *Exspectatio summa ... cum accurrit*] = *iam omnes maxime exspectabant, cum accurrit;* daher der Indikativ. — *tenebatur*] *teneri* = „gefesselt sein“; vgl. *cogi* = „genötigt sein“, *inscribi* = „betitelt sein“ u. a. m.

17. *magistrum pecoris*] „Oberhirte“. — *diceret*] sogen. Attractio modi; das subjektive Verhältnis (hier die Behauptung des Verres) findet in dem Modus des regierenden Verbums seinen Ausdruck, da es in dem davon abhängigen Acc. c. Inf. äufserlich nicht bezeichnet werden kann. — *familias*] sc. *servorum*. — *exhiberi*] „zur Stelle geschafft werde“. — *nihil se miserum*] Welche Form ist *miserum?* — *pecuniam in nominibus*] „in ausstehenden Posten“, im Gegensatz zu *pecunia numerata* = „bares Geld“. — *cum maxime*] „als gerade“.

hominum frequentia testificaretur, ut quivis intellegere posset eum, quod pecuniam non dedisset, idcirco illa tam acerba iniuria adfici — cum maxime, ut dico, hoc de pecunia clamaret, in vincula coniectus est.

8 18 Videte constantiam praetoris, et eius praetoris, qui in his rebus non ita defendatur, ut mediocris praetor, sed ita laudetur, ut optimus imperator. Cum servorum bellum metueretur, quo supplicio dominos indemnatos adficiebat, hoc servos damnatos liberabat; Apollonium, hominem locupletissimum, qui, si fugitivi bellum in Sicilia facerent, amplissimas fortunas amitteret, belli fugitivorum nomine, indicta causa, in vincula coniecit: servos, quos ipse de consilii sententia belli faciendi causa consensisse iudicavit, eos sine consilii sententia sua sponte omni supplicio liberavit.

19 Quid? si aliquid ab Apollonio commissum est, quam ob rem in eum iure animadverteretur, tamenne hanc rem sic agemus, ut crimini aut invidiae reo putemus esse oportere, si quo de homine severius iudicaverit? — Non agam tam acerbe, non utar ista accusatoria consuetudine, si quid est factum clementer, ut dissolute factum criminer; si quid vindicatum est severe, ut ex eo crudelitatis invidiam colligam. Non agam ista ratione; tua sequar iudicia, tuam defendam auctoritatem, quoad tu voles;

Kap. 8. 18. *constantiam*] „das folgerechte Handeln (Konsequenz)"; vgl. *sibi constare* = „sich gleich (oder konsequent) bleiben". — *indemnatos*] vgl. § 12. — *Apollonium*] wir können in der Übersetzung „zum Beispiel" hinzufügen. — *qui ... amitteret*] „der hätte verlieren müssen". — *nomine*] *alicuius rei* „unter dem Vorwande", bezeichnet immer etwas Tadelnswertes; sonst ist *nomine alicuius* = „im Namen jemandes" oder „aus Rücksicht auf jemand". — *indictā causā*] „ohne Verhör, ohne Verteidigung". — *consensisse*] vgl. § 9: „consensiones". — *omni supplicio*] *omni* läfst sich durch „überhaupt" wiedergeben.

19. *si aliquid*] Das mit Nachdruck gesetzte Pronomen *aliquid* = „etwas von Belang" (statt *quid*, wie im folgenden: *si quid est factum* etc.) ist in der Übersetzung wohl zu beachten! — *animadverteretur*] zur Bedeutung des Verbums vgl. § 7. — *invidiae*] „Gehässigkeit"; gleich darauf *invidiam colligam* = „gehässige Beschuldigung herleiten"; und weiter unten: *nullam in te ... invidiam ... concitabo.* — *dissolute*] vgl. § 7. — *sequar*] „ich werde mich richten nach" etc. — *auctoritatem*] „Willensmei-

simulac tute coeperis tua iudicia rescindere, mihi suscensere desinito; meo iure enim contendam eum, qui suo iudicio damnatus sit, iuratorum iudicum sententiis damnari oportere. Non defen- 20
dam Apollonii causam, amici atque hospitis mei, ne tuum iudicium videar rescindere; nihil de hominis frugalitate, virtute, diligentia dicam; praetermittam illud etiam, de quo ante dixi, fortunas eius ita constitutas fuisse familia, pecore, villis, pecuniis creditis, ut nemini minus expediret ullum in Sicilia tumultum aut bellum commoveri; non dicam ne illud quidem, si maxime in culpa fuerit Apollonius, tamen in hominem maximae civitatis honestissimum tam graviter animadverti, causa indicta, non oportuisse. Nullam in te invidiam ne ex illis quidem rebus concitabo, 21
cum esset talis vir in carcere, in tenebris, in squalore, in sordibus tyrannicis interdictis tuis patri exacta aetate et adulescenti filio adeundi ad illum miserum potestatem numquam esse factam. Etiam illud praeteribo, quotienscumque Panhormum veneris illo anno et sex mensibus — nam tam diu fuit Apollonius in carcere —, totiens te senatum Panhormitanum adisse supplicem cum magistratibus sacerdotibusque publicis orantem atque obsecrantem, ut aliquando ille miser atque innocens calamitate illa liberaretur. Relinquo haec omnia; quae si velim persequi, facile ostendam tua crudelitate in alios omnes tibi aditus misericordiae iudicum iam

---

nung", die er in seiner Rechtssprechung als Prätor kundgethan hat. — *tute*] Das mit dem Suffix *te* versehene Pronomen ist in der Übersetzung hervorzuheben! — *meo iure*] vgl. § 4 das zu *summo iure* Gesagte. — *qui suo iudicio damnatus sit*] nämlich da er sein eigenes Urteil selbst wieder umgestofsen hat.

20. *Non defendam*] In der Übersetzung ist ein „aber" hinzuzufügen. — *diligentia*] „Wirtschaftlichkeit". — *constitutas*] in prägnantem Sinne: „sicher angelegt"; vgl. § 8: „res suas ita constitutas habeant". — *non dicam ne illud quidem*] Bei nachgestelltem Verbum würde es heifsen *ne illud quidem dicam;* vgl. im folgenden: *nullam ... invidiam ne ex illis quidem* etc.

21. *exacta aetate*] Was bildet dazu den Gegensatz? — *adeundi ad illum ... potestatem*] gleich darauf: *totiens te senatum Panhormitanum adisse.* Mit welchem Unterschied in der Konstruktion? Der Acc. c. Inf. *potestatem esse factam* nach *invidiam* ist dadurch zu erklären, dafs man sich nach *illis rebus* ein *quod* (= dafs) *dico* in Gedanken hinzufügt. — *aliquando*] „endlich einmal"; oft verstärkt durch ein davortretendes *tandem.* — *aditus misericordiae*] „Möglichkeiten des Hinzugehens", d. h. „Ansprüche auf die Erweckung des Mitleidens".

9 pridem esse praeclusos. Omnia tibi ista concedam et remittam;
22 provideo enim, quid sit defensurus Hortensius; fatebitur apud istum neque senectutem patris neque adulescentiam filii neque lacrimas utriusque plus valuisse quam utilitatem salutemque provinciae; dicet rem publicam administrari sine metu ac severitate non posse; quaeret, quam ob rem fasces praetoribus praeferantur, cur secures datae, cur carcer aedificatus, cur tot supplicia sint in improbos more maiorum constituta. Quae cum omnia graviter severeque dixerit, quaeram, cur hunc eundem Apollonium Verres idem repente, nulla re nova adlata, nulla defensione, sine causa de carcere emitti iusserit; tantumque in hoc crimine suspicionis esse adfirmabo, ut iam ipsis iudicibus sine mea argumentatione coniecturam facere permittam, quod hoc genus praedandi, quam improbum, quam indignum quamque ad magnitudinem quaestus immensum infinitumque esse videatur.

23 Nam quae iste in Apollonio fecit, ea primum breviter recognoscite, quot et quanta sint, deinde haec expendite atque aestimate pecuniâ: reperietis idcirco haec in uno homine pecunioso tot constituta, ut ceteris formidines similium incommodorum atque exempla periculorum proponeret. Primum insimulatio est repentina capitalis atque invidiosi criminis: statuite, quanti hoc putetis et quam multos redemisse; deinde crimen sine accusatore, sententia sine consilio, damnatio sine defensione: aestimate harum omnium rerum pretia et cogitate in his iniquitatibus unum hae-

---

Kap. 9. 22. *quid sit defensurus*] = *quid eius defendendi causa dicturus sit.* — *metu*] in aktivem Sinne „Einschüchterung". — *fasces*] sc. *cum securibus.* — *sine mea argumentatione*] „ohne eine Beweisführung von meiner Seite". — *quod hoc genus*] *quod* Neutr. des Pron. — *ad magnitudinem quaestus*] *ad* „im Hinblick auf".

23. *aestimate pecuniâ*] „schätzt es nach dem Geldwerte ab"; zu der Bedeutung von *pecunia* vgl. 15: „magnae *pecuniae* vilicus". — *formidines*] „Schreckbilder". — *insimulatio repentina capitalis atque invidiosi criminis*] „Die Anklage wegen eines Verbrechens, bei dem es sich um Leben und Tod des Angeklagten handelte, und das ihm Hafs erwecken mufste." Zur Bedeutung von *insimulatio* vgl. § 15. — *putetis*] in zweifacher Bedeutung: zuerst in Verbindung mit *quanti* = „schätzen, berechnen", alsdann mit dem Acc. c. Inf. = „glauben". — *crimen sine accusatore*] inwiefern? — *sententia*] „richterliches Erkenntnis". — *haesisse*] „sich ver-

sisse Apollonium, ceteros profecto multos ex his incommodis pecunia se liberasse; postremo tenebrae, vincula, carcer, inclusum supplicium atque a conspectu parentum ac liberûm, denique a libero spiritu atque a communi luce seclusum; haec vero, quae vel vita redimi recte possunt, aestimare pecunia non queo. Haec 24
omnia sero redemit Apollonius, iam maerore ac miseriis perditus, sed tamen ceteros docuit ante istius avaritiae scelerique occurrere; nisi vero existimatis hominem pecuniosissimum sine causa quaestus electum ad tam incredibile crimen aut sine eadem causa repente e carcere emissum, aut hoc praedandi genus ab isto in illo uno adhibitum ac temptatum, et non per illum omnibus pecuniosis Siculis metum propositum et iniectum.

Cupio mihi ab ipso, iudices, subici, quoniam de militari eius 10
gloria dico, si quid forte praetereo. Nam mihi videor iam de 25
omnibus rebus eius gestis dixisse, quae quidem ad belli fugitivorum suspicionem pertinerent; certe nihil sciens praetermisi. Habetis hominis consilia, diligentiam, vigilantiam, custodiam defensionemque provinciae. Summa illuc pertinet, ut sciatis, quoniam plura genera sunt imperatorum, ex quo genere iste sit,

---

fangen habe, nicht habe loskommen können". — *inclusum supplicium*] „die Strafe der Einschliefsung", oder „die Strafe eingeschlossen zu sein"; in gleicher Weise ist *seclusum* zu geben.

24. *sero*] absolut gesetzt = „zu spät"; *serius* nur in Verbindung mit nachfolgendem *quam*. — *docuit*] „er hat ein warnendes Beispiel (documentum) gegeben". — *scelerique*] *scelus* nicht nur das einzelne Verbrechen, sondern auch „ruchlose Gesinnung". — *sine causa quaestus*] „ohne gewinnsüchtige Absicht". — *et non*] neben *ac non*, und *non* allein „und nicht vielmehr".

Über die üppige Lebensweise des Verres in Sicilien. 1. Excurs. (§ 25—31 incl.)

Kap. 10. 25. *subici*] „unter den Fufs gegeben werde". — *quae quidem*] *quidem* in beschränkendem Sinn; der Modus ist zu beachten! — *ad belli ... suspicionem*] *suspicio* hier in bonam partem: „Vermutung, Befürchtung". — *sciens*] „wissentlich" (Gegenteil: *insciens*); *scienter* dagegen = „mit Geschick". — *habetis*] „ihr habt klar vor Augen" und kennt; vgl. § 60: „habetis unius civitatis firmum auxilium amissum ... cognoscite nunc" etc.; häufig *sic habeto, sic habetote*. — *consilia*] in prägnant. Sinne: kluge Mafsregeln. — *diligentiam*] „Pünktlichkeit" (vgl. § 20). — *custodiam defensionemque provinciae*] = *rationem custodiendae defendendaeque provinciae*. — *summa illuc pertinet*] „der Hauptzweck dabei ist, dafs" etc. — *plura genera ... imperatorum*] W[illkür] verschieden von *compluria* q. v.?

ne qui diutius in tanta penuria virorum fortium talem imperatorem ignorare possit. Non ad Q. Maximi sapientiam neque ad illius superioris Africani in re gerunda celeritatem neque ad huius, qui postea fuit, singulare consilium, neque ad Paulli rationem ac disciplinam neque ad C. Marii vim atque virtutem — sed aliud genus imperatoris sane diligenter retinendum et conservandum, quaeso, cognoscite.

26 Itinerum primum laborem, qui vel maximus est in re militari, iudices, et in Sicilia maxime necessarius, accipite quam facilem sibi iste et iucundum ratione consilioque reddiderit. Primum temporibus hibernis ad magnitudinem frigorum et tempestatum vim ac fluminum praeclarum hoc sibi remedium compararat: urbem Syracusas elegerat, cuius hic situs atque haec natura esse loci caelique dicitur, ut nullus umquam dies tam magna ac turbulenta tempestate fuerit, quin aliquo tempore eius diei solem homines viderint. Hic ita vivebat iste bonus imperator hibernis mensibus, ut eum non facile non modo extra tectum, sed ne extra lectum quidem quisquam videret; ita diei brevitas conviviis, noctis longitudo stupris et flagitiis conterebatur.

27 Cum autem ver esse coeperat — cuius initium iste non a Favonio neque ab aliquo astro notabat, sed, cum rosam viderat, tum incipere ver arbitrabatur —, dabat se labori atque itineribus; in

---

ad Q. Maximi sapientiam] *ad* = „im Hinblick auf, im Vergleich mit“ (vgl. § 22); Q. Fabius Maximus, der bekannte Diktator aus dem 2. punischen Kriege; zu *sapientia* vgl. § 3: „non solum sapiens, sed etiam fortis“. — *ad Paulli* etc.] über die Persönlichkeit s. § 14. — *rationem ac disciplinam*] Hendiadyoin „verständige Taktik“. — *vim*] in prägnantem Sinne „ungestüme Kraft“.

26. *ratione consilioque*] Hendiadyoin „planmäßige Überlegung“. — *remedium*] sonst „Heilmittel“, hier „Auskunftsmittel“. — *caelique*] *c.* häufig „Klima“. — *quin*] für welchen Kasus des Pron. relat. ist *quin* eingesetzt? — *non modo ... sed ne quidem*] wird für *non modo non, sed ne ... quidem* gesagt, wenn beide Glieder ein Prädikat haben, welches im zweiten Gliede steht. — *tectum ... lectum*] Wortspiel! Im Deutschen durch „Dach“ ... „Gemach“ wiederzugeben. — *diei brevitas ..., noctis longitudo*] Die Substantiva *brevitas* und *longitudo* lassen sich in der Übersetzung durch Adjektiva wiedergeben.

27. *cum ... coeperat ... dabat*] das Tempus ist nicht zu übersehen! Vgl. weiter unten: *ubi ... iura discripserat, ... arbitrabatur.* — *Favonio*] vgl. Hor. Od. I, 4, 1: „Solvitur acris hiems grata vice veris et

quibus eo usque se praebebat patientem atque impigrum, ut eum nemo umquam in equo sedentem videret. Nam, ut mos fuit Bithy- 11
niae regibus, lectica octophŏro ferebatur, in qua pulvinus erat perlucidus Melitensis, rosa fartus; ipse autem coronam habebat unam in capite, alteram in collo, reticulumque ad nares sibi admovebat tenuissimo lino, minutis maculis, plenum rosae. Sic confecto itinere, cum ad aliquod oppidum venerat, eadem lectica usque in cubiculum deferebatur. Eo veniebant Siculorum magistratus, veniebant equites Romani, id quod ex multis iuratis audistis; controversiae secreto deferebantur, paulo post palam decreta auferebantur. Deinde, ubi paulisper in cubiculo pretio, non aequitate iura discripserat, Veneri iam et Libero reliquum tempus deberi arbitrabatur.

Quo loco non mihi praetermittenda videtur praeclari impera- 28
toris egregia ac singularis diligentia. Nam scitote oppidum esse in Sicilia nullum ex iis oppidis, in quibus consistere praetores et conventum agere soleant, quo in oppido non isti ex aliqua familia non ignobili delecta ad libidinem mulier esset. Itaque nonnullae ex eo numero in convivium adhibebantur palam; si quae castiores erant, ad tempus veniebant, lucem conventumque vitabant. Erant autem convivia non illo silentio populi Romani praetorum atque imperatorum, neque eo pudore, qui in magistratuum conviviis versari soleat, sed cum maximo clamore atque convicio; nonnumquam etiam res ad pugnam atque ad manus vocabatur. Iste

---

Favoni". — *patientem*] hier als Adjektivum gebraucht: „geduldig".

Kap. 11. *lectica octophoro*] (ὀκτώφορος) „von acht Leuten getragen". — *Melitensis*] Melita (Malta) war berühmt durch die Fabrikation feiner Webereien, die daselbst von den Phöniciern eingeführt worden war. — *coronam habebat*] „er trug einen Kranz". — *plenum rosae*] der Numerus ist nicht zu übersehen. — *ex multis iuratis*] sc. *testibus*. — *iura discripserat*] „Rechtssprüche erteilt hatte".

28. *ex iis oppidis, in quibus* etc.] damit sind gemeint: Syrakus, Lilybäum, Agrigentum und Panhormus. — *conventum agere*] „Gerichtstag halten"; gleich darauf *(conventum vitabant) conventus* in der Bedeutung „zahlreiche Gesellschaft"; § 31: „in conventum suum venisse" = „Gesellschaft". — *ex eo numero*] = *ex numero earum*. — *ad tempus*] „zur bestimmten Zeit" i. e. *noctu*. — *non illo silentio praetorum*] = *non illo silentio, quod esse solet in conviviis praetorum*. — *pudore*] „Anstand". — *res ad manus vocabatur*] „es kam zum Handgemenge"; vgl. res eo perducitur

enim praetor severus ac diligens, qui populi Romani legibus numquam paruisset, illis legibus, quae in poculis ponebantur, diligenter obtemperabat. Itaque erant exitus eius modi, ut alius inter manus e convivio tamquam e proelio auferretur, alius tamquam occisus relinqueretur, plerique ut fusi sine mente ac sine ullo sensu iacerent, ut quivis, cum adspexisset, non se praetoris convivium, sed Cannensem pugnam nequitiae videre arbitraretur.

12 29 Cum vero aestas summa esse coeperat, quod tempus omnes Siciliae semper praetores in itineribus consumere consuerunt, propterea quod tum putant obeundam esse maxime provinciam, cum in areis frumenta sunt, quod et familiae congregantur et magnitudo servitii perspicitur et labor operis maxime offendit, frumenti copia commonet, tempus anni non impedit: tum, inquam, cum concursant ceteri praetores, iste novo quodam genere imperator pulcherrimo Syracusarum loco stativa sibi castra faciebat. 30 Nam in ipso aditu atque ore portus, ubi primnm ex alto sinus ab litore ad urbem inflectitur, tabernacula carbaseis intenta velis collocabat. Huc ex illa domo praetoria sic emigrabat, ut eum

---

= „es kommt so weit". — *in poculis ponebantur*] „beim Trinkgelage aufgestellt wurden" von dem sogen. *rex* oder *magister convivii* (συμποσίαρχος) z. B. über die Mischung des Weins, Zahl der Becher. Vgl. den Präses bei den heutigen Kommersen. — *inter manus*] sc. *servorum* „in den Armen"; nicht *brachium* in derartigen Wendungen! — *plerique ut fusi*] *plerique* absichtlich vorangestellt. — *nequitiae*] „von Wüstlingen"; Abstraktum für das Konkretum; vgl §. 9 und folgenden Paragraph: *magnitudo servitii* = *servorum*.

Kap. 12. 29. *aestas summa*] „Hochsommer". — *familiae*] vgl. § 10. — *congregantur*] „versammelt sind". — *offendit*] absolut gebraucht = „beschwerlich fällt" und deshalb Unzufriedenheit und Meuterei hervorruft; auch bei den folgenden Verben *commonet* und *impedit* ist immer an den zu befürchtenden Aufstand zu denken. — *inquam*] zum Gebrauch von *inquam* vgl. § 4. — *concursant*] „Dienstreise antreten"; vgl. den volleren Ausdruck § 80: „quo tempore ceteri praetores obire provinciam et concursare consuerunt". — *novo quodam genere*] *quidam* bei einem Adjektivum dient häufig zur Steigerung; *quidam* beim Substantivum vgl. § 2; über die Bedeutung von *novus* s. § 13. Für *novo genere* können wir im Deutschen ein Adjektivum einsetzen.

30. *in ipso aditu*] *ipse* häufig = „unmittelbar"; vgl. die ausführliche Schilderung § 80: „tabernacula collocari iussit" etc. — *inflectitur*] „eine

per illos dies nemo extra illum locum videre posset. In eum autem ipsum locum aditus erat nemini, nisi qui aut socius aut minister libidinis esse posset. Huc omnes mulieres, quibuscum iste consuerat, conveniebant, quarum incredibile est quanta multitudo fuerit Syracusis; huc homines digni istius amicitia, digni vita illa conviviisque veniebant. Inter eius modi viros et mulieres adulta aetate filius versabatur, ut eum, etiamsi natura a parentis similitudine abriperet, consuetudo tamen ac disciplina patris similem esse cogeret. Huc Tertia illa perducta per dolum 31
atque insidias maximas in istius castris effecisse dicitur turbas, cum indigne pateretur uxor Cleomenis Syracusani, nobilis mulier, itemque uxor Aeschrionis, honesto loco nata, in conventum suum mimi filiam venisse. Iste autem Hannibal, qui in suis castris virtute putaret oportere, non genere certari, sic hanc Tertiam dilexit, ut eam secum ex provincia deportaret. 13

Ac per eos dies, cum iste cum pallio purpureo talarique tunica versaretur in conviviis muliebribus, non offendebantur homines in eo neque moleste ferebant abesse a foro magistratum, non ius dici, non iudicia fieri, locum illum litoris percrepare totum mulierum vocibus cantuque symphoniae, in foro silentium esse summum causarum atque iuris; non ferebant homines moleste, non enim ius abesse videbatur a foro neque iudicia, sed vis et crudelitas et bonorum acerba et indigna direptio.

Biegung macht". — *consuerat*] sc. *convenire*. — *natura*] „natürliche Anlage". — *disciplina*] „Erziehung".

31. *Tertia*] Tochter des Schauspielers Isidorus; früher war sie mit einem Flötenspieler aus Rhodus verheiratet. — *uxor Cleomenis*] Der Name derselben war Nike; Kleomenes wird weiter unten als Befehlshaber einer gegen die Seeräuber ausgeschickten Flotte erwähnt. — *in conventum suum*] zur Bedeutung von *conventus* s. § 28.

Kap. 13. *cum pallio purpureo*] d. h. mit einem Gewande, wie es sonst die Griechen zu tragen pflegten (vgl. § 40: „cum tunica pulla et pallio"); auch die *talaris tunica* (die Stellung des Attributs ist zu beachten!) war ein Zeichen grofser Verweichlichung. — *in conviviis muliebribus*] = *in conviviis mulierum*. — *offendebantur*] „nahmen Anstofs"; in anderer Bedeutung § 29: „labor operis maxime offendit". — *causarum atque iuris*] mit dem ersten Ausdruck wird hingewiesen auf Fälle aus der Kriminaljustiz, mit dem letzt[illegible] auf Fälle aus der Zivilrechtspfle[illegible] darauf beziehen sich im folgenden, zwar in chiastischer Stellung, die A[illegible] drücke *ius* und *iudicia*. — *bonor*[illegible] welches Gen[illegible]

32 Hunc tu igitur imperatorem esse defendis, Hortensi? huius furta, rapinas, cupiditatem, crudelitatem, superbiam, scelus, audaciam rerum gestarum magnitudine atque imperatoriis laudibus tegere conaris? Hic scilicet est metuendum, ne ad exitum defensionis tuae vetus illa Antoniana dicendi ratio atque auctoritas proferatur, ne excitetur Verres, ne denudetur a pectore, ne cicatrices populus Romanus aspiciat — ex mulierum morsu
33 vestigia libidinis atque nequitiae. Di faciant, ut rei militaris, ut belli mentionem facere audeas! Cognoscentur enim omnia istius aera illa vetera, ut non solum in imperio, verum etiam in stipendiis qualis fuerit intellegatis. Renovabitur prima illa militia, cum iste e foro abduci, non, ut ipse praedicat, perduci solebat; aleatoris Placentini castra commemorabuntur, in quibus cum frequens fuisset, tamen aere dirutus est; multa eius in stipendiis damna proferentur, quae ab isto aetatis fructu dissoluta et compen-
34 sata sunt. Iam vero, cum in eius modi patientia turpitudinis aliena, non sua satietate obduruisset, qui vir fuerit, quot praesidia, quam munita pudoris et pudicitiae vi et audacia ceperit, quid me attinet dicere aut coniungere cum istius flagitio cuius-

---

Rückblick auf das frühere Leben des Verres. 2. Excurs. (§ 32—34.)

32. *defendis*] mit folg. Acc. c. Inf. „zur Verteidigung anführen". — *Hortensi*] vgl. § 1. — *scelus*] s. § 24. — *vetus illa Antoniana dicendi ratio atque auctoritas*] damit wird wieder hingewiesen auf das § 3 Erzählte; *auctoritas* „maſsgebendes Beispiel oder Vorbild". — *a pectore*] „vorn auf der Brust" zur Bedeutung der Präpos. *a* vgl. Ausdrücke wie *a fronte, a tergo* etc.

33. *aera*] eigentl. „Sold" *(aes)*, alsdann = *stipendia* d. i. Campagnen. — *prima illa militia*] kurz gesagt für: *memoria primae illius militiae.* — *abduci*] „sich offen wegführen lassen"; dagegen *perduci*: „heimlich entfernt werden"; bei *abducere* wird der Ort, von wo das Wegführen geschieht, bei *perducere* der Ort der Bestimmung hervorgehoben. — *aleatoris Placentini castra*] aus Placentia (j. Piacenza), einer Stadt in Gallia cispadana; unter *castra* ist hier eine Spielhölle zu verstehen. — *frequens fuisset*] „sich pünktlich eingestellt hatte, regelmäſsig zur Stelle gewesen war"; die unpünktlichen Soldaten *(milites infrequentes)* erfuhren eine Verkürzung ihres Soldes *(aere diruti sunt)*; *aere dirutus est* ist also doppelsinnig. — *in stipendiis damna*] während seiner Dienstzeit, als er unter dem Kommando anderer stand; *damna* „Spielverluste". — *fructu aetatis*] „durch die Vorteile, die er aus seinem jugendlichen Alter zog".

34. *patientia*] „das Erdulden". — *satietate*] „Befriedigung". — *pudoris et pudicitiae*] ersteres „Ehrgefühl" (Gegensatz: *impudentia*), letzteres „Keuschheit" (Gegensatz: *impudici-*

quam praeterea dedecus? Non faciam, iudices: omnia vetera praetermittam; duo sola recentia sine cuiusquam infamia ponam, ex quibus coniecturam facere de omnibus possitis: unum illud, quod ita fuit illustre notumque omnibus, ut nemo tam rusticanus homo, L. Lucullo M. Cotta consulibus, Romam ex ullo municipio vadimonii causa venerit, quin sciret iura omnia praetoris urbani nutu atque arbitrio Chelīdŏnis meretriculae gubernari; alterum, quod, cum paludatus exisset votaque pro imperio suo communique re publica nuncupasset, noctu stupri causa lectica in urbem introferri solitus est ad mulierem nuptam uni, propositam omnibus, contra fas, contra auspicia, contra omnes divinas atque humanas religiones.

O di immortales! quid interest inter mentes hominum et 14
cogitationes! Ita mihi meam voluntatem spemque reliquae vitae 35

tia). — *omnia vetera*] zur Übers. des Neutr. vgl. § 7: „vetus est". — *duo sola recentia*] *recens* „neu" in dem Sinne von: „was noch nicht lange da ist"; hier: „was vor nicht langer Zeit geschehen ist" (vgl. § 15); anders ist die Bedeutung von *novus*, worüber zu vgl. § 13. — *rusticanus homo*] „auf dem Lande aufgewachsen", d. h. „einfach, schlicht"; *homo rusticus* „Landwirt", Ökonom"; *rusticus* bedeutet in übertragenem Sinne „ungeschickt, tölpelhaft" (vgl. unser „bäuerisch"), während *agrestis* das rohe, ungebildete Wesen bezeichnet. — *L. Lucullo M. Cotta*] L. Licinius Lucullus und M. Aurelius Cotta waren Konsuln i. J. 74 v. Chr.; damals war Verres Prätor urbanus. — *vadimonii causa*] eigentl. „um Bürgschaft zu leisten"; der Beklagte gab durch Bürgen *(vades)* das Versprechen, sich an einem bestimmten Tage und Orte einfinden zu wollen; hier können wir es übersetzen: „eines Termines wegen". — *Chelīdŏnis*] Chelīdon (Χελιδών), Geliebte des Verres, die damals in seinem Hause wohnte; bei ihrem Tode vermachte sie ihm ein Legat. — *paludatus*] Sobald der Feldherr das Paludamentum (Feldherrnmantel) anlegte, trat er sein Imperium an; alsdann durfte er aber auch nicht mehr bei Verlust seines Amtes die Stadt betreten; die religiöse für einen Imperator unerläßliche Handlung auf dem Kapitol *(vota nuncupare)* ging dem Anlegen jenes Kleidungsstückes voraus. — *propositam*] = *prostitutam*. — *contra fas*] *f.* bezeichnet das göttliche Recht (Gegens.: *nefas*); *ius* das menschliche Recht (Gegens.: *iniuria*). — *contra auspicia*] durch seine Rückkehr in die Stadt wurden die Auspicien ungültig. — *religiones*] „Verpflichtungen"; vgl. § 35: „ut me omnium officiorum obstringi religione arbitrarer".

Ciceros Auffassung von den Pflichten eines obrigkeitlichen Amtes im Gegensatz zu der des Verres. 3. Excurs.
(§ 35—39.)

Kap. 14. 35. *ita mihi ... comprobet, ut ego* etc.] Eine Formel der Be-

vestra populique Romani existimatio comprobet, ut ego, quos adhuc mihi magistratus populus Romanus mandavit, sic eos accepi, ut me omnium officiorum obstringi religione arbitrarer! Ita quaestor sum factus, ut mihi illum honorem tum non solum datum, sed etiam creditum et commissum putarem; sic obtinui quaesturam in Sicilia provincia, ut omnium oculos in me unum coniectos esse arbitrarer, ut me quaesturamque meam quasi in aliquo terrarum orbis theatro versari existimarem, ut semper omnia, quae iucunda videntur esse, ea non modo his extraordinariis cupiditatibus, sed etiam ipsi naturae ac necessitati denegarem.
36 Nunc sum designatus aedilis; habeo rationem, quid a populo Romano acceperim: mihi ludos sanctissimos maxima cum cura et caerimonia Cereri, Libero Liberaeque faciundos, mihi Floram matrem populo plebique Romanae ludorum celebritate placandam,

---

teuerung: „so gewifs möge gut heifsen ... als" u. s. w.; ebenso weiter unten: *ita mihi omnes deos propitios velim.* Die Beteuerung selbst steht im Konjunktiv (Coniunctivus optativus), während der damit korrespondierende und mit *ut* eingeleitete nachfolgende Satz im Indikativ steht. — *voluntatem*] „Wünsche"; ebenso ist *spem* durch einen Plural wiederzugeben. — *existimatio*] in prägnantem Sinne: „die gute Meinung, der gute Ruf"; was für ein Genetiv ist *populi Romani?* — *sic eos accepi*] *sic* „in solcher Gesinnung"; auch bei dem folgenden *ita (ita quaestor sum)* und *sic (sic obtinui* etc.*)* sind bestimmtere Wendungen zu gebrauchen: *ita* = „in dem Bewufstsein", *sic* = „mit solcher Gewissenhaftigkeit". — *omnium officiorum*] *omnis* wie häufig = „aller Art". — *religione*] zur Bedeutung vgl. § 34: „contra omnes divinas atque humanas religiones". — *quaestor sum factus*] im J. 75 v. Chr. — *terrarum orbis theatro*] „Weltbühne". — *his extraordinariis cupiditatibus*] *his* in temporalem Sinne = „wie sie jetzt Mode sind". — *naturae ac necessitati*] Hendiadyoin „natürliche Bedürfnisse, Forderungen der Natur"; vgl. § 26: „ratione consilioque".

36. *designatus aedilis*] sc. *curulis.* Zu den Obliegenheiten eines Ädilen gehörte aufser der Aufsicht über Tempel und andere öffentl. Gebäude, sowie der Markt- und Strafsenpolizei auch die Besorgung der öffentl. Spiele. — *habeo rationem*] „ich gebe mir Rechenschaft darüber", vgl. § 38: „neque illud rationis habuisti"; andere Bedeutung hat *habeo rationem alicuius rei.* — *ludos sanctissimos ... Cereri, Libero, Liberaeque*] Zu Ehren der Ceres, sowie des Liber (= Διόνυσος) und der Libera (= Περσεφόνη) wurde das Fest der Cerealien (ludi Cereales) vom 12—19. April gefeiert. — *Floram matrem*] Flora, Göttin des Frühlings; ihr zu Ehren wurden die Florialia vom 28. April bis 3. Mai gefeiert. — *ludorum celebritate*] *celebritate* läfst sich durch ein

mihi ludos antiquissimos, qui primi Romani appellati sunt, cum dignitate maxima et religione Iovi, Iunoni Minervaeque esse faciundos, mihi sacrarum aedium procurationem, mihi totam urbem tuendam esse commissam; ob earum rerum laborem et sollicitudinem fructus illos datos: antiquiorem in senatu sententiae dicendae locum, togam praetextam, sellam curulem, ius imaginis ad memoriam posteritatemque prodendae. Ex his ego omnibus 37
rebus, iudices, ita mihi omnes deos propitios velim, ut, tametsi mihi iucundissimus est honos populi, tamen nequaquam capio tantum voluptatis, quantum et sollicitudinis et laboris, ut haec ipsa aedilitas, non quia necesse fuerit, alicui candidato data, sed, quia sic oportuerit, recte collocata et iudicio populi in loco esse posita videatur.

Tu, cum esses praetor renuntiatus quoquo modo — mitto 15
enim et praetereo, quid tum sit actum —, sed cum esses renun- 38
tiatus, ut dixi, non ipsa praeconis voce excitatus es, qui te

---

Adjektivum wiedergeben. — *qui primi Romani appellati sunt*] Die ludi Romani (Magni oder Maximi) wurden zu Ehren des Jupiter, der Juno und der Minerva, der drei Gottheiten des Kapitols gefeiert. Die Spiele sollen schon von dem Könige Tarquinius Priscus eingeführt worden sein (daher *antiquissimos*). — *fructus*] „Vorteile, Vorrechte". — *sollicitudinem*] „lebhafte Teilnahme". — *locum antiquiorem*] Wovon ist *antiquus* abzuleiten? *locus antiquior* „Vortritt". — *ius imaginis* etc.] „das Recht mein Bild dem Gedächtnis der Nachwelt (*ad memoriam posteritatemque* Hendiadyoin) zu überliefern". Die *imagines* „Ahnenbilder" wurden in den Häusern der Vornehmen im Atrium aufgestellt.

37. *ita ... velim*] zur Bedeutung von *ita* s. § 35: „ita mihi meam voluntatem" etc. — *ut haec ipsa aedilitas*] *ut* in finalem Sinne. — *non quia necesse fuerit ... sed quia sic oportuerit*] Lehrreiche Stelle für den Unterschied von *necesse est* und *oportet*; ersteres bezeichnet die unbedingte, unabweisbare Notwendigkeit (z. B. *homini mori necesse est*); letzteres die aus den Gründen des Anstands und der Schicklichkeit sich ergebende Notwendigkeit = „es gehört sich, es ist in der Ordnung". — *recte collocata*] „an den rechten Mann gebracht"; vgl. die Wendung: *filiam collocare in matrimonium* und *in matrimonio*. — *in loco*] oder auch *suo loco* = „an dem rechten Platz" (in diesem Falle stets *in*); vgl. Hor. Od. IV, 12, 28: „dulce est desipere in loco".

Kap. 15. 38. *Tu, cum esses* etc.] Gegensatz zu dem vorhergehenden. — *quoquo modo*] versteckte Andeutung des Stimmenkaufs, der damals stattgefunden. — *excitatus es*] „hast dich

totiens seniorum iuniorumque centuriis illo honore adfici pronuntiavit, ut hoc putares, aliquam rei publicae partem tibi creditam, annum tibi illum unum domo carendum esse meretricis. Cum tibi sorte obtigisset, uti ius diceres, quantum negotii, quid oneris haberes, numquam cogitasti, neque illud rationis habuisti — si forte expergefacere te posses —, eam provinciam, quam tueri singulari sapientia atque integritate difficile esset, ad summam stultitiam nequitiamque venisse. Itaque non modo a domo tua Chelidonem in praetura excludere noluisti, sed in Chelidonis domum praeturam totam detulisti. —
39 Secuta provincia est; in qua numquam tibi venit in mentem non tibi idcirco fasces ac secures et tantam imperii vim tantamque ornamentorum omnium dignitatem datam, ut earum rerum vi et auctoritate omnia repagula pudoris officiique perfringeres, ut omnium bona praedam tuam duceres, ut nullius res tuta, nullius domus clausa, nullius vita saepta, nullius pudicitia munita contra tuam cupiditatem et audaciam posset esse; in qua tu te ita gessisti, ut, omnibus cum teneare rebus, ad bellum fugi-

---

aufrütteln lassen". — *totiens seniorum iuniorumque centuriis*] Die Gesamtzahl der Centurien war 193; jede zerfiel in zwei Teile: a) die iuniores, die dienstfähigen Bürger vom 17. bis 46. Lebensjahre; b) die seniores. Die absolute Majorität betrug also 97. Das Ergebnis der Abstimmung jeder einzelnen Centurie wurde durch den Herold bekannt gemacht; wer also gewählt wurde, dessen Namen war wenigstens 97 mal ausgerufen worden. — *aliquam rei publicae partem*] = *non parvam rei publicae partem*. — *ius diceres*] „Recht sprechen" als Vorsitzender des Gerichts. — *neque illud rationis habuisti*] „hast nicht soviel Überlegung gehabt"; vgl. § 36: „habeo rationem". — *provinciam*] „Feld der amtlichen Wirksamkeit"; im folgenden: *secuta provincia est* = „Verwaltung der Provinz". — *singulari sapientia*] *sapientia* „Einsicht"; vgl. § 3: „non solum sapiens, sed fortis". — *ad summam stultitiam nequitiamque venisse*] Abstractum pro Concreto = „dem gröfsten Thoren und Schuft ausgeantwortet sei". — *detulisti*] „hast verlegt".

39. *ornamentorum omnium*] zur Bedeutung von *omnium* vgl. § 35: „omnium officiorum". — *officiique*] *officium* nicht nur „die Pflicht", sondern auch „das Pflichtgefühl"; vgl. § 24 das zu *scelus* bemerkte. — *nullius res*] sc. *familiaris*. — *in qua tu te* etc.] = *sed in ea tu te* etc.; ebenso im folgenden: *ex quo iam intellegis* = *sed ex eo* etc. — *cum teneare*] = *cum convictus sis*; zu *teneri* = „überführt sein" (s. § 16); vgl. *contineri* „enthalten sein". — *ad bellum fugitivorum confugias*] Wortspiel; es empfiehlt

tivorum confugias; ex quo iam intellegis non modo nullam tibi defensionem, sed maximam vim criminum exortam; nisi forte Italici fugitivorum belli reliquias atque illud Tempsanum incommodum proferes, ad quod recens cum te peropportune fortuna attulisset, si quid in te virtutis aut industriae fuisset, idem, qui semper fueras, inventus es.

Cum ad te Valentini venissent et pro iis homo disertus ac nobilis, M. Marius, loqueretur, ut negotium susciperes, ut, cum penes te praetorium imperium ac nomen esset, ad illam parvam manum exstinguendam ducem te principemque praeberes, non modo id refugisti, sed eo ipso tempore, cum esses in litore, Tertia illa tua, quam tu tecum deportaras, erat in omnium conspectu; ipsis autem Valentinis, ex tam illustri nobilique municipio, tantis de rebus responsum dedisti, cum esses cum tunica pulla et pallio. Quid hunc proficiscentem, quid in ipsa provincia fecisse existimatis, qui cum iam ex provincia non ad triumphum, sed ad iudicium decederet, ne illam quidem infamiam fugerit, quam sine ulla voluptate capiebat? 16 40

---

sich, in der Übers. das Hilfsverbum „müssen" hinzuzufügen. — *illud Tempsanum incommodum*] *incommodum* „Unfall"; Tempsa oder Temësa, eine Stadt im Lande der Bruttier, war von einer Schar flüchtiger Sklaven aus dem Heere des Spartacus geplündert und eine Zeitlang besetzt gehalten worden. — *recens*] kurze Ausdrucksweise für: *cum recens acceptum esset*; zur Bedeutung von *recens* vgl. § 34: „duo sola recentia". — *si quid in te virtutis* etc.] Der Konditionalsatz ist eng mit *peropportune* zu verbinden.

4. Des Verres Benehmen bei Tempsa. 4. Excurs. (§ 40.)

Kap. 16. 40. *Valentini*] Einwohner der Stadt Valentia oder Vibo Valentia im Lande der Bruttier, nicht weit von Tempsa. — *praetorium ... nomen*] Es ist daran zu denken, daſs *praetor* von *praeire* abzuleiten ist. — *Tertia*] s. § 31. — *cum tunica pulla et pallio*] also in einer eines Römers völlig unwürdigen Kleidung; vgl. § 31: „cum pallio purpureo talarique tunica". Man beachte den Gebrauch von *cum* bei *esse*, wenn die Kleidung oder die Bewaffnung, die jemand an sich hat, angegeben wird. Im Deutschen ist eine andere Präposition zu wählen. — *proficiscentem*] sc. *in provinciam*. — *fecisse existimatis*] In derartigen Sätzen können wir für das Verbum des Glaubens *putare, existimare* etc. das Adverbium „wohl" einsetzen, oder das Hilfsverbum „mögen" in Anwendung bringen. — *infamiam*] „übele Nachrede" mit Beziehung auf sein unwürdiges Auftreten. — *quam sine ulla voluptate capiebat*] = *sine ullo incommodo*; *capiebat* = „auf sich lud"; vgl. die Wendung *fructum capere ex aliqua re*

41 O divina senatus frequentis in aede Bellonae admurmuratio! Memoria tenetis, iudices, cum advesperasceret et paulo ante esset de hoc Tempsano incommodo nuntiatum, cum inveniretur nemo, qui in illa loca cum imperio mitteretur, dixissetque quidam Verrem esse non longe a Tempsa, quam valde universi admurmuraverint, quam palam principes dixerint contra! Et his tot criminibus testimoniisque convictus in eorum tabella spem sibi aliquam proponit, quorum omnium palam, causa incognita, voce damnatus est? —

17 42 Esto; nihil ex fugitivorum bello aut suspicione belli laudis adeptus est, quod neque bellum eius modi neque belli periculum fuit in Sicilia neque ab isto provisum est, ne quod esset; at vero contra bellum praedonum classem habuit ornatam diligentiamque in eo singularem; itáque ab isto praetore praeclare defensa provincia est. — Sic de bello praedonum, sic de classe Siciliensi, iudices, dicam, ut hoc iam ante confirmem, in hoc uno genere omnes inesse culpas istius maximas avaritiae, maiestatis,

---

5. Schlufsurteil (Resumé). (§ 41.)

41. *divina*] „prophetisch". — *in aede Bellonae*] Der Tempel der Bellona, der Göttin des Krieges, der Schwester des Mars lag an der porta Carmentalis vor der Stadt; hier tagte der Senat, wenn er mit Leuten, die das Imperium hatten und deshalb nicht die Stadt betreten durften (vgl. § 34 zu *paludatus*), oder mit fremden Gesandten zu verhandeln hatte. — *qui mitteretur*] „den man hätte schicken können". — *admurmuratio*] hier das mifsfällige Gemurmel; ebenso gleich darauf *admurmuraverunt*. — *principes*] sc. *senatus*, die Häupter im Senat, die zuerst ihre Stimme abgaben. — *dixerint contra*] In klass. Latinität sagte man entweder absolut *contra dicere* „Widerspruch erheben" oder *contra aliquem dicere*; *contradicere alicui* findet sich erst bei Späteren. — *in eorum tabella*] auf das Stimmtäfelchen der Richter bei der Fällung des Urteils, das verdeckt abgegeben wurde.

II. Benehmen des Verres im Seeräuberkriege. (§ 42—138.)

Kap. 17. 42. *Esto*] „nun gut", zur Bezeichnung einer Einräumung *(concessio)*. — *aut suspicione*] *aut* steht hier in der Bedeutung: „oder auch nur". — *adeptus est*] *adipisci* deutet auf das mühevolle Ringen hin: „erringen". — *ex fugitivorum bello*] sc. der wirklich vorhanden gewesen wäre; Gegens. dazu: *ex suspicione belli*. — *at vero*] Die Berichtigung *(at)* wird noch durch *vero* bekräftigt. — *diligentiamque*] sc. *adhibuit*. Ein Zeugma. — *itaque*] = *et ita*. — *in hoc uno genere*] „auf diesem einem Gebiete" nämlich seiner Provinzialverwaltung. — *maie-*

dementiae, libidinis, crudelitatis. Haec dum breviter expono, quaeso, ut fecistis adhuc, diligenter attendite.

Rem navalem primum ita dico esse administratam, non 43
uti provincia defenderetur, sed uti classis nomine pecunia quaereretur. — Superiorum praetorum consuetudo cum haec fuisset, ut naves civitatibus certusque numerus nautarum militumque imperaretur, maximae et locupletissimae civitati Mamertinae nihil horum imperavisti. Ob hanc rem quid tibi Mamertini clam pecuniae dederint, post, si videbitur, ex ipsorum litteris testibusque quaeremus. Navem vero maximam triremis instar, palam aedi- 44
ficatam sumptu publico, tuo nomine, publice, sciente tota Sicilia, per magistratum senatumque Mamertinum tibi datam donatamque esse dico. Haec navis, onusta praeda Siciliensi, cum ipsa quoque esset ex praeda, simul cum ipse decederet, appulsa Veliam est cum plurimis rebus, et iis, quas iste Romam mittere cum ceteris furtis noluit, quod erant carissimae maximeque eum delectabant. Eam navem nuper egomet vidi Veliae multique alii viderunt, pulcherrimam atque ornatissimam, iudices; quae quidem omnibus, qui eam adspexerant, prospectare iam exsilium atque explorare fugam domini videbatur.

Quid mihi hoc loco respondebis? nisi forte id, quod, tametsi 18
probari nullo modo potest, tamen dici quidem in iudicio de pe- 45

---

statis] sc. *imminutae* „des Hochverrats". — *libidinis*] „Willkür".

1) Vernachlässigung seiner amtlichen Pflichten gegenüber den Mamertinern, a) inbezug auf die Stellung eines Kriegsschiffes (§ 43—51 incl.).

43. *classis nomine*] „unter dem Vorwande"; vgl. § 18; weiter unten *tuo nomine*, wo *nomine* die Bedeutung „in Rücksicht auf" oder „wegen" hat (= *causa tua*). — *civitati Mamertinae*] i. e. *Messanae*. Die Mamertiner (eigentl. Söhne des Mars) waren Kampanische Söldner, die sich nach dem Tode des Syrakusanerkönigs Agathokles (Ἀγαθοκλῆς), der i. J. 289 v. Chr. starb, der Stadt Messana bemächtigten. Cicero überträgt diesen Namen mit Bitterkeit auf die Bewohner der Stadt. — *nihil horum*] *horum* ist der Genet. des Neutrums.

44. *sumptu publico*] „auf Kosten der Gemeinde" (nicht Roms); *publice*, „im Auftrag derselben". — *per magistratum*] den sogen. *proagōrus* (προήγορος) = „Sprecher". — *esset ex praeda*] „zur Beute gehörte". — *Veliam*] (Ἑλέα) Hafenstadt in Lukanien, eine Kolonie der Phocäer. — *fugam domini*] kurze Ausdrucksweise für *viam fugae*.

Kap. 18. 45. *hoc loco*] „in diesem Falle, bei dieser Gelegenh[redacted]

cuniis repetundis necesse est, de tua pecunia aedificatam esse navem. Aude hoc saltem dicere, quod necesse est. Noli metuere, Hortensi, ne quaeram, qui licuerit aedificare navem senatori. Antiquae sunt istae leges et mortuae, quem ad modum tu soles dicere, quae vetant. Fuit ista res publica quondam, fuit ista severitas in iudiciis, ut istam rem accusator in magnis criminibus obiciendam putaret. Quid enim tibi navi? qui si quo publice proficisceris, praesidii et vecturae causa sumptu publico navigia praebentur; privatim autem nec proficisci quoquam potes nec arcessere res transmarinas ex iis locis, in quibus
46 te habere nihil licet. Deinde cur quicquam contra leges parasti? — Valeret hoc crimen in illa vetere severitate ac dignitate rei publicae; nunc non modo te hoc crimine non arguo, sed ne illa quidem communi vituperatione reprehendo: tu tibi hoc numquam turpe, numquam criminosum, numquam invidiosum fore putasti, celeberrimo loco palam tibi aedificari onerariam navem in provincia, quam tu cum imperio obtinebas? Quid eos loqui, qui videbant, quid existimare eos, qui audiebant, arbitrabare? inanem te navem esse illam in Italiam adducturum? navicularíam, cum Romam venisses, esse facturum? Ne illud quidem quisquam poterat suspicari, te in Italia maritimum habere fundum et ad fructus deportandos onerariam navem comparare. Eius modi voluisti de te sermonem esse omnium, palam ut loque-

quod necesse est] *quod* ist Konjunktion. — *antiquae*] *antiquus* = „was vor langer Zeit bestanden hat", hier = „veraltet" (Gegens. *novus*); *vetus* dagegen „was lange Zeit hindurch bestanden hat (vgl. weiter unten: „in illa *vetere* severitate ac dignitate rei publicae") oder noch besteht" (Gegens. *recens*; § 51: „recentibus suis officiis"). Zu *antiquae leges* vgl. *legem antiquare* = „ein Gesetz für veraltet erklären". — *istae leges*] der Redner hat namentlich die lex Claudia im Auge, welche vom Volkstribunen Q. Claudius i. J. 218 v. Chr. gegeben wurde und in welcher es hiefs: „ne quis senator cuive senator pater fuisset, maritimam navem, quae plus quam trecentarum amphorarum esset, haberet". — *in magnis criminibus*] „unter den schweren Anklagepunkten". — *Quid enim tibi navi?*] sc. *opus fuit.* — *qui si quo*] für *cui, si quo.* — *arcessere*] sc. *in Italiam.*

46. *cur quicquam*] *quicquam* „überhaupt etwas". — *celeberrimo loco*] *c.* „berühmt" von Orten (= zahlreich besucht), nicht von Personen. — *navicularíam* (sc. *rem*) *facturum*] „dafs du Rhederei treiben werdest". — *maritimum fundum*] = *fundum prope mare situm.* — *eius modi ... sermonem esse ..., ut loquerentur*] *ut lo-*

rentur te illam navem parare, quae praedam ex Sicilia deportaret et ad ea furta, quae reliquisses, commearet.

Verum haec omnia, si doces navem de tua pecunia aedi- 47
ficatam, remitto atque concedo. Sed hoc, homo amentissime, non intellegis priore actione ab ipsis istis Mamertinis, tuis laudatoribus, esse sublatum? Nam dixit Heius, princeps istius legationis, quae ad tuam laudationem missa est, navem tibi operis publicis Mamertinorum esse factam eique faciendae senatorem Mamertinum publice praefuisse. — Reliqua est materies. Hanc Reginis, ut ipsi dicunt — tametsi tu negare non potes — publice, quod Mamertini materiem non habent, imperavisti. Si et ex quo fit 19
navis et qui faciunt imperio tibi tuo, non pretio praesto fuerunt, ubi tandem istud latet, quod tu de tua pecunia dicis impensum?

„At Mamertini in tabulis nihil habent." Primum video 48
potuisse fieri, ut ex aerario nihil darent; etenim vel Capitolium, sicut apud maiores nostros factum est, publice coactis fabris operisque imperatis, gratis exaedificari atque effici potuit; deinde perspicio — id quod ostendam, cum ipsos produxero, ipsorum ex

---

querentur ist noch hinzugefügt, da von einem Substantivum wie *sermo* nicht gern ein Acc. c. Inf. abhängig gemacht wird. — *commearet*] „hin- und herfahre".

47. *priore actione*] Seit der lex Servilia bestand die Einrichtung, dafs der Prozefs wegen einer Klage de repetundis nicht in der ersten Verhandlung *(prior actio)* seinen Abschlufs fand, sondern der Angeklagte wurde auf den drittnächsten Gerichtstag zu einer zweiten Verhandlung vorgeladen (dies hiefs *comperendinatio*); erst in dieser wurde das Urteil gesprochen; s. Einl. S. 8. — *operis publicis*] *publ.* „von der Stadt gedungen". — *Reliqua est*] „Es ist noch übrig", in dem Sinne von: „es mufs noch darüber gesprochen werden". — *materies*] „Holz" zum Bau des Schiffes. — *Reginis*] den Einwohnern von Regium (*Ῥήγιον*), einer Messana gegenüber gelegenen Stadt Italiens. — *publice ... imperavisti*] *p.* „von Amts wegen".

Kap. 19. *ubi tandem*] *tandem* in Fragen des Unwillens „denn eigentlich"; vgl. § 15 u. Cic. in Cat. I, 1: „Quousque tandem, Catilina, abutere" etc.

48. *in tabulis*] „in ihren Rechnungsbüchern". — *ex aerario*] „aus der Gemeindekasse". — *sicut apud maiores nostros factum est, publice coactis fabris*] Livius (I, 56, 1) berichtet darüber: „Intentus perficiendo templo, fabris undique ex Etruria accitis, non pecunia solum ad id publica est usus, sed operis etiam ex plebe

litteris — multas pecunias, isti erogatas in operum locationes, falsas atque inanes esse perscriptas. Iam illud minime mirum est, Mamertinos, a quo summum beneficium acceperant, quem sibi amiciorem quam populo Romano esse cognoverant, eius capiti litteris suis pepercisse. Sed si argumento est Mamertinos tibi pecuniam non dedisse, quia scriptum non habent, sit argumento tibi gratis stare navem, quia, quid emeris aut quid locaris, scriptum proferre non potes. —

49 At enim idcirco navem Mamertinis non imperasti, quod sunt foederati. Di approbent! Habemus hominem in fetialium manibus educatum, unum praeter ceteros in publicis religionibus foederum sanctum ac diligentem; omnes, qui ante te fuerunt, praetores dedantur Mamertinis, quod iis navem contra pactionem foederis imperarint. — Sed tamen tu, sancte homo ac religiose, cur Tauromenitanis item foederatis navem imperasti? An hoc probabis, in aequa causa populorum sine
50 pretio varium ius et disparem condicionem fuisse? Quid? si eius modi esse haec duo foedera duorum populorum, iudices, doceo, ut Tauromenitanis nominatim cautum et exceptum sit foedere, ne navem dare debeant, Mamertinis in ipso foedere sanctum atque praescriptum sit, ut navem dare necesse sit, istum autem

---

d. i. „durch Frondienste". — *multas pecunias*] wie verschieden von *magnas pecunias? — in operum locationes*] *l.* „verdungene Arbeiten". — *inanes*] = *fictas*. — *perscriptas*] sc. *in tabulis Mamertinorum*. — *eius capiti*] *cap.* „bürgerliche Existenz"; vgl. die Wendung *capite deminui* „in seiner bürgerlichen Existenz verkürzt werden", davon der Ausdruck *capitis deminutio*. — *gratis stare*] d. h. „unentgeltlich gebaut wurde".

49. *foederati*] die civitates foederatae waren für gewöhnlich von Abgaben frei und mufsten nur im Kriegsfalle ein Kontigent stellen; s. Einl. S. 3. — *Di approbent!*] „Die Götter mögen ihren Segen dazu geben!" — *fetialium*] die fetiales, röm. Priester, waren bei jedem Vertrage, der abgeschlossen wurde, zugegen; sie überwachten die Beobachtung desselben und gaben in streitigen Fällen eine Auslegung der einzelnen Bestimmungen. — *in publicis religionibus*] *religiones* „heilige Verpflichtungen"; *publicae* „wie sie das Völkerrecht mit sich bringt"; vgl. § 1. — *Tauromenitanis*] den Einwohnern von Tauromenium (*Ταυρομένιον*), einer Stadt auf der Ostküste Siciliens. — *in aequa causa*] „in gleicher Lage". — *sine pretio*] „ohne Geldeslohn".

50. *si ... doceo*] Das Tempus ist zu beachten! — *cautum*] *cavere alicui* = „jemandem Garantie gewähren".

contra foedus et Tauromenitanis imperasse et Mamertinis remisisse, num cui dubium poterit esse, quin, Verre praetore, plus Mamertinis cybaea quam Tauromenitanis foedus opitulatum sit? Recitentur foedera.

Isto igitur tuo, quem ad modum ipse praedicas, beneficio, 20
ut res indicat, pretio atque mercede minuisti maiestatem populi Romani, minuisti auxilia rei publicae, minuisti copias maiorum virtute ac sapientia comparatas; sustulisti ius imperii, condicionem sociorum, memoriam foederis. Qui ex foedere ipso navem vel usque ad Oceanum, si imperassemus, sumptu periculoque suo armatam atque ornatam mittere debuerunt, ii, ne in freto ante sua tecta et domos navigarent, ne sua moenia portusque defenderent, pretio abs te ius imperii et foederis condicionem redemerunt.

Quid censetis in hoc foedere faciendo voluisse Mamertinos 51
impendere laboris, operae, pecuniae, ne haec biremis adscriberetur, si id ullo modo possent a nostris maioribus impetrare? Nam cum hoc munus imponebatur tam grave civitati, inerat nescio quo modo in illo foedere societatis quasi quaedam nota servitutis. Quod tum, recentibus suis officiis, integra re, nullis populi Romani difficultatibus, a maioribus nostris foedere adsequi non potuerunt, id nunc, nullo officio suo, tot annis post, iure imperii nostri quotannis usurpatum ac semper retentum, summa in dif-

---

Kap. 20. *praedicas*] im Sinne von *simulas*. — *maiestatem populi Romani*] „Hoheitsrechte des römischen Volkes". — *auxilia ... copias*] „Hilfsquellen", „Machtmittel". — *condicionem*] „vertragsmäfsig festgesetzte Stellung". — *memoriam*] = unserm Fremdwort „Tradition" (*traditio* im Latein. = „Übergabe"). — *ius imperii*] sc. *Romani*. — *foederis condicionem*] = *condicionem, in quam foedere adducti sunt*.

51. *voluisse ... impendere*] welche Verbalform würde gebraucht sein, wenn *impendere* ohne das Hilfsverbum *velle* angewendet wäre? — *adscriberetur*] sc. zu den übrigen Leistungen. — *si ullo modo*] wie verschieden von *si quo modo?* — *nescio quo modo*] „unwillkürlicherweise"; der Redner sucht durch Hinzufügung von *nescio quo modo, quasi* und *quaedam* den Widerspruch, der in der Sache liegt, zu mildern. — *recentibus suis officiis*] „bei kurz zuvor geleisteten Dienstleistungen", d. h. als dieselben noch in frischem Andenken waren; Gegensatz: *nullo officio suo*; zu *recens* vgl. § 45. — *integra*] „als die Sache noch nicht [illegible] Abschluſs gekommen", d. h. [illegible] nis noch nicht förmlich [illegible] war. — *usurpatum*] „[illegible]

ficultate navium, a C. Verre pretio adsecuti sunt; ac non hoc solum adsecuti, ne navem darent; ecquem nautam, ecquem militem, qui aut in classe aut in praesidio esset, te praetore, per triennium Mamertini dederunt?

21 Denique cum ex senatus consulto itemque ex lege Terentia
52 et Cassia frumentum aequabiliter emi ab omnibus Siciliae civitatibus oporteret, id quoque munus leve atque commune Mamertinis remisisti. — Dices frumentum Mamertinos non debere. Quo modo non debere? an, ut ne venderent? Non enim erat hoc genus frumenti ex eo genere, quod exigeretur, sed ex eo, quod emeretur. Te igitur auctore et interprete, ne foro quidem et commeatu Mamertini iuvare populum Romanum debuerunt.
53 Quae tandem civitas fuit, quae deberet? Qui publicos agros

---

gebracht, geltend gemacht". — *summa in difficultate navium*] = *summa in inopia navium.*

b) **Inbezug auf die Lieferung von Getreide** (§ 52—56).

Kap. 21. 52. *ex lege Terentia et Cassia*] gegeben von den Konsuln M. Terentius Varro und C. Cassius i. J. 73 v. Chr. Dies Gesetz war eine Erneuerung der lex frumentaria des C. Sempronius Gracchus v. J. 123 v. Chr. Nach demselben wurde armen Bürgern monatlich eine bestimmte Quantität Getreide zu einem sehr niedrigen Preise aus den Staatsmagazinen geliefert. Damit dieses Getreide in genügender Menge beschafft werden konnte, wurden Zwangsankäufe in den Provinzen und zwar in allen Gemeinden ohne Ausnahme (daher *aequabiliter emi*) angeordnet. Ganz besonders fanden dieselben in dem getreidereichen Sicilien statt. Von den civitates stipendiariae wurde ein zweiter Zehnter *(frumentum decumanum)* erhoben; die übrigen Gemeinden mufsten ein bestimmtes Quantum stellen *(munus* = „Leistung"), das ihnen der römische Staat zu einem festgesetzten Preise abkaufte. — *non debere*] sc. als *foederati*; vgl. § 49: „At enim navem" etc. — *Quo modo non debere*] sc. *dices.* — *an* (sc. *eo modo*), *ut ne venderent*] „vielleicht auch mit der Befugnis, dafs sie es auch nicht hätten zu verkaufen brauchen"? — *non enim erat* etc.] Welcher Gedanke ist zu ergänzen, damit die Konjunktion *enim* ihre richtige Beziehung erhält? — *exigeretur*] sc. als regelmäfsig wiederkehrende Steuer. — *te auctore et interprete*] *te a.* = „auf deine Verfügung hin"; *interprete* sc. *foederis.* — *foro*] hier das Verkaufen auf dem Markte.

53. *qui publicos agros* etc.] die Ländereien derjenigen Gemeinden Siciliens, die im Kriege von den Römern unterworfen waren, wurden in ager publicus verwandelt, den Gemeinden aber alsdann wieder in Pacht gegeben, wobei die Höhe derselben von den Censoren (daher *e lege censoria*) alle fünf Jahre festgesetzt wurde (vgl. den Ausdruck

arant, certum est, quid e lege censoria debeant; cur his quicquam praeterea ex alio genere imperasti? Quid? decumani num quid praeter singulas decumas ex lege Hieronica debent? cur his quoque statuisti, quantum ex hoc genere frumenti empti darent? Quid immunes? hi certe nihil debent. At eis non modo imperasti, verum etiam, quo plus darent, quam poterant, haec sexagena milia modium, quae Mamertinis remiseras, addidisti. Neque hoc dico, ceteris non recte imperatum, sed Mamertinis, qui erant in eadem causa, et quibus superiores omnes praetores item ut ceteris imperarant pecuniamque ex senatus consulto et ex lege dissolverant, iis dico non recte remissum. Et ut hoc beneficium, quem ad modum dicitur, trabali clavo figeret, cum consilio causam Mamertinorum cognoscit et de consilii sententia Mamertinis se frumentum non imperare pronuntiat.

Audite decretum mercennarii praetoris ex ipsius commentario 54
et cognoscite, quanta in scribendo gravitas, quanta in constituendo iure sit auctoritas. Recita. *Commentarius.* De consilii sententia libenter ait se facere, itáque perscribit. — Quid, si hoc verbo

---

certum est = *constitutum est*). — *cur his quicquam* etc.] Wie ist das Pronom. *quicquam* wiederzugeben? — *decumani*] diejenigen, die von den Feldfrüchten den Zehnten abgeben mufsten; *singulas decumas* „einmalige Zehnten". — *ex lege Hieronica*] lex Hieronica frumentaria, erlassen von Hiero II., König von Syrakus (260—215 v. Chr.); darin waren die Bestimmungen getroffen, nach denen die zehntpflichtigen Städte ihren Verpflichtungen gegen Syrakus nachkommen mufsten. Auf Grund eben dieses Gesetzes wurde später auch von den römischen Quästoren der Zehnte verpachtet. — *immunes*] auch *civitates immunes ac liberae* genannt, die überhaupt von Abgaben frei waren und nur ein Kriegskontingent zu stellen hatten, s. Einl. S. 3. — *quo plus darent*] Konsekutivsatz oder Finalsatz? — *sexagena milia*] Warum nicht *sexaginta milia*? — *in eadem causa*] *c.* = „Lage", sc. *qua immunes.* — *pecuniamque*] näml. für das zum Zwangsverkauf gestellte Getreide *(frumentum emptum).* — *trabali clavo figeret*] d. h. für alle Zeiten festnageln; vgl. Hor. Od. I, 35, 17 ff.: „Te (sc. Fortunam) semper antit serva Necessitas, | *Clavos trabales* et cuneos manu | Gestans ahena", und Hor. Od. III, 24, 5 ff.: „Si figit *adamantinos* | Summis verticibus dira Necessitas | Clavos, non animum metu, | Non mortis laqueis expedies caput". — *cum consilio*] „mit seinem Beirat". — *causam Mamertinorum*] sc. *utrum frumentum emptum dare deberent, necne. Causa* = „Streitfrage".

54. *commentario*] „Protokoll". — *gravitas*] sc. der Ausdrucksweise. — *perscribit*] „läfst er niederschreiben"

non esses usus „libenter?“ nos videlicet invitum te quaestum facere putaremus! Ac „de consilii sententia“. Praeclarum recitari consilium, iudices, audistis; utrum vobis consilium tandem praetoris recitari videbatur, cum audiebatis nomina, an praedonis
55 improbissimi societas atque comitatus? En foederum interpretes, societatis pactores, religionis auctores! Numquam in Sicilia frumentum publice est emptum, quin Mamertinis pro portione imperaretur, antequam hoc delectum praeclarumque consilium iste dedit, ut ab his nummos acciperet ac sui similis esset. Itaque tantum valuit istius decreti auctoritas, quantum debuit eius hominis, qui, a quibus frumentum emere debuisset, iis decretum vendidisset. Nam statim L. Metellus, ut isti successit, ex C. Sacerdotis et ex Sex. Peducaei instituto ac litteris frumentum Ma-
22 mertinis imperavit. Tum illi intellexerunt se id, quod a malo
56 auctore emissent, diutius obtinere non posse.

Age porro, tu, qui tam religiosum existimari te voluisti interpretem foederum, cur Tauromenitanis frumentum, cur Netinis imperasti? quarum civitatum utraque foederata est. Ac Netini quidem sibi non defuerunt ac, simul pronuntiasti „libenter“ te Mamertinis remittere, te adierunt et eandem suam causam

---

nämlich in das Protokoll. — *societas*] „Sippschaft“; in anderem Sinne gleich darauf *societatis pactores*.

55. *En foederum interpretes*] *En* in ironischem Sinne: „da seh nun einer“ u. s. w. — *religionis* (sc. *foederis*) *auctores*] Vertreter der heiligen Verpflichtungen. — *consilium dedit*] c. „Schiedsgericht“; *dedit* = *constituit*. — *sui similis esset*] = *sibi constaret*. — *tantum*] „nur so viel“. — *istius* (Mascul.) *decreti auctoritas*] *auctoritas* läfst sich im Deutschen durch ein Adjektivum wiedergeben. — *L. Metellus*] L. Caecilius Metellus wurde im J. 70 v. Chr. Nachfolger des Verres in der Verwaltung Siciliens. Er zeigte sich anfänglich als Gegner des Verres, trat aber alsdann, durch Geld bestochen, auf die Seite desselben. — *C. Sacerdotis*] Sacerdos war vor Verres (i. J. 74 v. Chr.) Propraetor in Sicilien. — *Sex. Peducaei*] Sextus Peducaeus war in den Jahren 76 u. 75 v. Chr. Propraetor in Sicilien. — *instituto ac litteris*] Hendiadyoin: „schriftliche Verfügung“.

Kap. 22. 56. *a malo auctore*] der Verkäufer mufste dem Käufer dafür Gewähr leisten *(auctorem esse)*, dafs die Sache, die er verkaufen wollte, ihm auch rechtlich gehörte. — *Tauromenitanis*] s. § 49. — *Netinis*] den Einwohnern von Netum, einer südwestlich von Syrakus gelegenen Stadt. — *sibi non defuerunt*] Litotes: „sie wufsten sich zu helfen“. — *simul*] = *simul-*

foederis esse docuerunt. Tu aliter decernere eadem in causa non potuisti; pronuntias Netinos frumentum dare non debere et — ab his tamen exigis. Cĕdo mihi eiusdem praetoris litteras et rerum decretarum et frumenti imperati.

Litterae rerum decretarum.

Quid potius in hac tanta et tam turpi inconstantia suspicari possumus, iudices, quam id, quod necesse est, aut isti a Netinis pecuniam, cum posceret, non datam, aut id esse actum, ut intellegerent Mamertini bene se apud istum tam multa pretia ac munera collocasse, cum idem alii iuris ex eadem causa non obtinerent?

Hic mihi etiam audebit mentionem facere Mamertinae 57
laudationis, in qua quam multa sint vulnera, quis est vestrum, iudices, quin intellegat? Primum in iudiciis qui decem laudatores dare non potest, honestius est ei nullum dare quam illum quasi legitimum numerum consuetudinis non explere. Tot in Sicilia civitates sunt, quibus tu per triennium praefuisti; arguunt ceterae, paucae et parvae, metu repressae silent, — una laudat. Hoc quid est nisi intellegere, quid habeat utilitatis vera laudatio, sed tamen ita provinciae praefuisse, ut hac utilitate necessario sit carendum? Deinde, quod alio loco antea dixi, quae est ista 58
tandem laudatio, cuius laudationis legati et principes et publice

---

ac. — eadem in causa] = *cum causa eădem esset. — inconstantia*] „Inkonsequenz". — *id esse actum*] „dafs das bezweckt sei". — *pretia ac munera*] „Geldgeschenke und Geschenke anderer Art". — *collocasse*] „anlegen, unterbringen". — *idem iuris*] „ein gleiches Mafs von Recht". — *ex eadem causa*] = *quamquam in eadem causa erant.*

c) Das Lob vonseiten der Mamertiner ist wertlos (§ 57 u. 58).

57. *Hic mihi etiam audebit*] mit Unwillen gesagt: „Und da wird er mir noch wagen". — *vulnera*] „faule Stellen". — *laudatores*] eine Art von Entlastungszeugen. — *ei*] womit zu verbinden? — *consuetudinis*] läfst sich in der Übersetzung durch ein Adjektivum wiedergeben. — *Tot in Sicilia* etc.] Ergänze den Gedanken: Wie schlimm steht es nun in dieser Beziehung in dem gegenwärtigen Prozesse. — *nisi intellegere*] sc. *te*. — *sed tamen ita provinciae praefuisse*] in welchem Verhältnis dieser Satz zu dem vorhergehenden *intellegere* (sc. *te*), *quid habeat utilitatis vera laudatio* steht, läfst sich aus dem beigefügten *tamen* erkennen. — *sit carendum*] *carere* „Verzicht leisten auf".

58. *alio loco antea*] **nämlich im A**[redacted]

tibi navem aedificatam et privatim se ipsos abs te spoliatos expilatosque esse dixerunt? Postremo quid aliud isti faciunt, cum te soli ex Sicilia laudant, nisi testimonio nobis sunt omnia te sibi esse largitum, quae tu de re publica nostra detraxeris? Quae colonia est in Italia tam bono iure, quod tam immune municipium, quod per hosce annos tam commoda vacatione omnium rerum sit usum quam Mamertina civitas? Per triennium soli, ex foedere quod debuerunt, non dederunt; soli, isto praetore, omnium rerum immunes fuerunt; soli in istius imperio ea condicione vixerunt, ut populo Romano nihil darent, Verri nihil negarent.

23 59 Verum ut ad classem, quo ex loco sum digressus, revertar, accepisti a Mamertinis navem contra leges, remisisti contra foedera: ita in una civitate bis improbus fuisti, cum et remisisti, quod non oportebat, et accepisti, quod non licebat. Exigere te oportuit navem, quae contra praedones, non quae cum praeda navigaret; quae defenderet, ne provincia spoliaretur, non quae provinciae spolia portaret. Mamertini tibi et urbem, quo furta undique deportares, et navem, in qua exportares, praebuerunt; illud tibi oppidum receptaculum praedae fuit, illi homines testes custodesque furtorum, illi tibi et locum furtis et furtorum vehiculum comparaverunt. Itaque ne tum quidem, cum classem avaritia ac nequitia tua perdidisti, Mamertinis navem imperare ausus es; quo tempore in tanta inopia navium tantaque calamitate provinciae, etiamsi precario essent rogandi, tamen ab iis impetraretur. Reprimebat enim tibi et imperandi vim et rogandi conatum praeclara illa non populo Romano reddita biremis, sed praetori

---

fange des IV. Buchs. — *de re publica detraxeris*] nämlich von den Einkünften desselben. — *bono iure*] „bevorzugt". — *commoda*] = *grata*.

d) **Schlufsurteil über sein Benehmen den Mamertinern gegenüber** (§ 59).

Kap. 23. 59. *ad classem*] sc. *contra praedones ornandam*. — *quo furta*] Wofür ist *quo* eingetreten? — *furtis*] sc. *condendis*. — *cum classem* etc.] Die ausführliche Erzählung erfolgt weiter unten. — *in tanta inopia* etc.] die präpositionale Wendung ersetzt einen Kausalsatz; vgl. dazu § 62: „in tanto praedonum impetu". — *precario rogandi*] pleonastische Ausdrucksweise; *precario* bildet den Gegensatz zu *pro imperio*. — *impetraretur*] „hätte erlangt werden müssen"; *impetrare* (= durch Bitten oder Vorstellungen erlangen) *ab aliquo*, nicht *apud aliquem!* — *reddita*] näml. als etwas Schuldiges, daher das Ver-

donata cybaea: ea fuit merces imperii, auxilii, iuris, consuetudinis, foederis.

Habetis unius civitatis firmum auxilium amissum ac venditum 60
pretio: cognoscite nunc novam praedandi rationem ab hoc primum excogitatam. Sumptum omnem in classem frumento, stipendio 24
ceterisque rebus suo quaeque nauarcho civitas semper dare solebat. Is neque, ut accusaretur a nautis, committere audebat et civibus suis rationes referre debebat et in illo omni negotio non modo labore, sed etiam periculo suo versabatur. Erat hoc, ut dico, factitatum semper, nec solum in Sicilia, sed in omnibus provinciis, etiam in sociorum et Latinorum stipendio ac sumptu, tum cum illorum auxiliis uti solebamus. — Verres post imperium constitutum primus imperavit, ut ea pecunia omnis a civitatibus sibi adnumeraretur, ut is eam pecuniam tractaret, quem ipse praefecisset. Cui potest esse dubium, quam ob rem 61
et omnium consuetudinem veterem primus immutaris et tantam utilitatem per alios tractandae pecuniae neglexeris et tantam difficultatem cum crimine, molestiam cum suspicione susceperis?

---

bum *reddere;* vgl. *litteras dare alicui* = „einem Boten einen Brief übergeben" im Gegens. zu: *litteras alicui reddere* = „den Brief an den Adressaten abgeben, ihn einhändigen". — *ea fuit merces* etc.] „damit kauften sie sich los" etc.

2) Unterschlagung der für die Unterhaltung und Bemannung der Flotte zu verwendenden Gelder (§ 60—62).

60. *Habetis*] vgl. § 25: „*habetis* hominis consilia" etc.

Kap. 24. *sumptum*] „Unterhaltungskosten"; der verschiedene Zweck derselben wird durch die nachfolgenden Dative bezeichnet. — *committere audebat*] *committo* mit nachfolgendem *ut* „Veranlassung geben, es so weit kommen lassen, dafs etc. — *rationes referre*] „Rechnung ablegen". — *stipendio* (= Sold) *ac sumptu*] In welchem Verhältnisse stehen die beiden Begriffe zu einander? Es empfiehlt sich, zu *sumptu* in der Übersetzung noch das Attribut „übrig" hinzuzufügen. — *tum cum illorum auxiliis uti solebamus*] d. h. ehe sie durch die lex Julia, genannt nach dem Konsul L. Julius Cäsar des Jahres 90 v. Chr., das römische Bürgerrecht erhielten. Von dieser Zeit ab waren die Truppen der socii et Latini nicht mehr auxilia, sondern bildeten ein ständiges Kontingent der röm. Heeresmacht. — *post imperium constitutum*] *imperium* „Oberhoheit". — *pecuniam tractaret*] *t.* „führen, verwalten"; vgl. *bellum tractare.*

61. *cum crimine*] = „mit der Gefahr angeschuldigt zu werden"; danach ist auch das folgende *cum su-*

Deinde alii quaestus instituuntur, ex uno genere navali videte quam multi! accipere a civitatibus pecuniam, ne nautas darent; pretio certo missos facere nautas; missorum omne stipendium lucrari; reliquis, quod deberet, non dare. Haec omnia ex civitatum testimoniis cognoscite. Recita.

Testimonia civitatum.

25 Huncine hominem, hancine impudentiam, iudices, hanc audaciam! civitatibus pro numero militum pecuniarum summas discribere! certum pretium, sescenos nummos, nautarum missionis constituere! quos qui dederat, commeatum totius aestatis abstulerat; iste, quod eius nautae nomine pro stipendio frumentoque acceperat, lucrabatur: ita quaestus duplex unius missionis fiebat. Atque haec homo amentissimus in tanto praedonum impetu tantoque periculo provinciae sic palam faciebat, ut et ipsi praedones scirent et tota provincia testis esset.

63 Cum propter istius hanc avaritiam nomine classis esset in Sicilia, re quidem vera naves inanes, quae praedam praetori, non quae praedonibus metum adferrent, tamen, cum P. Caesetius et

---

spicione zu übersetzen. — *quaestus*] „Arten des Gewinnes, Erwerbsquellen"; worin dieselben bestanden, wird durch die folgenden Infinitive *accipere, missos facere* etc. erklärt. — *genere navali*] „Gebiet des Seewesens". — *ne nautas darent*] „mit der Bestimmung, dafs sie nicht zu geben brauchten".

Kap. 25. 62. *summas discribere*] *discribere* „verteilen auf"; dagegen *describere* „beschreiben". — *nummos*] = *sestertios*. — *abstulerat*] Was wird durch das Plusquamperfektum, für welches man eigentl. das Imperfectum erwarten sollte, bezeichnet? — *commeatum totius aestatis*] „Urlaub für den ganzen Sommer". — *eius nautae nomine*] *nomine* zur Abwechslung für *pro*. — *pro stipendio frumentoque*] zu *frumento* ist *pro* in dem Sinne von „*loco*" zu ergänzen. — *in tanto praedonum impetu*] Dem Gedanken nach = einem Konzessivsatz; vgl. § 59.

3) Des Verres Verfahren bei der Wegnahme eines Seeräuberschiffes und sein Benehmen gegen den Befehlshaber desselben (§ 63—73).

a) Die That selbst.

63. *re quidem vera*] *quidem*, wie häufig, in adversativem Sinne. — *inanes*] „ohne Bemannung"; vgl. weiter unten *semiplenis*. — *P. Caesetius et P. Tadius*] ersterer einer der beiden Quästoren des Verres; er war noch in Sicilien, als Cicero auf seiner Inquisitionsreise dorthin kam, und bereitete ihm viele Schwierigkeiten. Letzterer war ein Legat des Verres in dessen letztem Ver-

P. Tadius decem navibus suis semiplenis navigarent, navem quandam piratarum praeda refertam non ceperunt, sed abduxerunt onere suo plane captam atque depressam. Erat ea navis plena iuventutis formosissimae, plena argenti facti atque signati, multa cum stragula veste. Haec una navis a classe nostra non capta est, sed inventa ad Megaridem, qui locus est non longe a Syracusis. Quod ubi isti nuntiatum est, tametsi in acta cum mulierculis iacebat ebrius, erexit se tamen et statim quaestori legatoque suo custodes misit complures, ut omnia sibi integra quam primum exhiberentur. Appellitur navis Syracusas; exspectatur ab omnibus 64
supplicium. Iste, quasi praeda sibi advecta, non praedonibus captis, si qui senes aut deformes erant, eos in hostium numero ducit; qui aliquid formae, aetatis artificiique habebant, abducit omnes; nonnullos scribis, filio cohortique distribuit; symphoniacos homines sex cuidam amico suo Romam muneri misit. Nox illa tota in exinaniunda nave consumitur. Archipiratam ipsum videt nemo, de quo supplicium sumi oportuit; hodieque omnes sic habent — quid eius sit, vos coniectura adsequi debetis —, istum clam a piratis ob hunc archipiratam pecuniam accepisse.

„Coniectura est.“ — Iudex esse bonus nemo potest, qui suspi- 26
cione certa non movetur. Hominem nostis, consuetudinem om- 65

---

waltungsjahre in Sicilien. — *non ceperunt*] sc. *vi*. — *argenti facti atque signati*] ersteres „Silbergerät“, letzteres „geprägtes Silber“. — *cum stragula veste*] „mit Teppichen“. — *ad Megaridem*] Megaris oder Megara (*Μεγαρίς* oder *Μέγαρα*), Stadt in Sicilien, nördlich von Syrakus. — *in acta*] *acta* bezeichnet die Küste inbezug auf das Angenehme des dortigen Aufenthalts. — *cum mulierculis*] In dem Deminutivum liegt oft die Bezeichnung des Verächtlichen. — *exhiberentur*] „zur Stelle gebracht werde“.

64. *Appellitur navis Syracusas*] Die vom Deutschen abweichende Konstruktion bei *appellere*, resp. *appelli* ist zu beachten. — *aliquid ... artificii*] *a.* „Kunstfertigkeit“; *habere* „aufzuweisen haben“; in anderem Sinne weiter unten: *hodie omnes sic habent* (= wissen). — *abducit*] sc. *domum suam*. — *cohortique*] *praetoriae* i. e. *comitibus*. — *cuidam amico suo*] Im Deutschen: „einem seiner Freunde“. — *exinaniunda*] Der technische Ausdruck dafür ist „löschen“. — *quid eius sit*] „was daran ist“.

Kap. 26. 65. *Coniectura est*] Es empfiehlt sich, in der Uebersetzung „nur“ hinzuzufügen. Cic. macht diesen Einwand sich selber. — *suspicione certa non movetur*] *c.* „wohlberechtigt“; übrigens ist der Modus zu beachten. — *consuetudinem*

nium tenetis, qui ducem praedonum aut hostium ceperit, quam libenter eum palam ante oculos omnium esse patiatur. Hominem in tanto conventu Syracusis vidi neminem, iudices, qui archipiratam captum sese vidisse diceret, cum omnes, ut mos est, concurrerent, quaererent, videre cuperent. Quid accidit, cur tanto opere iste homo occultaretur, ut eum ne casu quidem quisquam adspicere posset? Homines maritimi Syracusis, qui saepe istius ducis nomen audissent, saepe timuissent, cum eius cruciatu atque supplicio pascere oculos animumque exsaturare vellent, potestas adspiciendi nemini facta est.

66 Unus plures praedonum duces vivos cepit P. Servilius quam omnes antea: ecquando igitur isto fructu quisquam caruit, ut videre piratam captum non liceret? At contra, quacumque iter fecit, hoc iucundissimum spectaculum omnibus vinctorum captorumque hostium praebebat. Itaque ei concursus fiebant undique, ut non modo ex iis oppidis, qua ducebantur, sed etiam ex finitimis visendi causa convenirent. Ipse autem triumphus quam ob rem omnium triumphorum gratissimus populo Romano fuit et iucundissimus? Quia nihil est victoria dulcius, nullum est autem testimonium victoriae certius quam, quos saepe metueris, eos te
67 vinctos ad supplicium duci videre. — Hoc tu quam ob rem non fecisti? quam ob rem ita pirata iste occultatus est, quasi eum adspici nefas esset? quam ob rem supplicium non sumpsisti? quam ob causam hominem reservasti? ecquem scis in Sicilia antea captum archipiratam, qui non securi percussus sit? Unum cĕdo

---

netis] *t.* „wissen, kennen"; davon ist abhängig: *quam libenter eum, qui ... ceperit, palam* etc. — *in tanto conventu*] sc. *civium Romanorum,* die in Syrakus einen Klub bildeten. — *homines maritimi*] „Bewohner einer Seestadt", die natürlich in diesem Falle das gröfste Interesse hatten. — *qui ... audissent*] der Modus ist nicht zu übersehen! Wie ist der Relativsatz aufzufassen? — *supplicio pascere oculos*] wir sagen lieber: „sich weiden am Anblick" etc.

66. *P. Servilius*] P. S. Vatia führte 78—76 v. Chr. den Krieg gegen die Seeräuber; er erhielt von der Eroberung Isauriens (*Ἰσαυρία*), einer Landschaft Kleinasiens, den Beinamen Isauricus. In dem Prozesse des Verres war er einer der Richter. — *fructu quisquam caruit*] *f.* „Genufs, Vergnügen"; zu *caruit* können wir das Verbum „müssen" hinzufügen.

67. *nefas esset*] *n.* „Frevel gegen die Götter, Sünde" (Gegensatz *fas*); dagegen *iniuria* Verletzung mensch-

auctorem tui facti, unius profer exemplum. Vivum tu archipiratam servabas — quo? Per triumphum, credo, quem ante currum tuum duceres; neque enim quicquam erat reliquum, nisi uti, classe populi Romani pulcherrima amissa provinciaque lacerata, triumphus tibi navalis decerneretur.

Age porro: custodiri ducem praedonum novo more quam 27
securi feriri omnium exemplo magis placuit. Quae sunt istae 68
custodiae? apud quos homines, quem ad modum est adservatus? — Lautumias Syracusanas omnes audistis, plerique nostis. Opus est ingens, magnificum, regum ac tyrannorum; totum est e saxo in mirandam altitudinem depresso et multorum operis penitus exciso; nihil tam clausum ad exitum, nihil tam saeptum undique, nihil tam tutum ad custodiam nec fieri nec cogitari potest. In has lautumias, si qui publice custodiendi sunt, etiam ex ceteris oppidis Siciliae deduci imperantur. Eo quod multos 69
captivos cives Romanos coniecerat, quod eodem ceteros piratas condi imperarat, intellexit, si hunc subditivum archipiratam in eandem custodiam dedisset, fore, ut a multis in lautumiis verus ille dux quaereretur. Itaque hominem huic optimae tutissimaeque custodiae non audet committere; denique Syra-

---

licher Satzungen (Gegensatz *ius*); vgl. § 34. — *auctorem*] „Vertreter, Vorgänger". — *quo*] „zu welchem Zwecke?".

Kap. 27. 68. *Age porro*] „weiter denn" oder „lafs uns weiter gehen". Die Wendung steht hier in einer Konzession; vgl. § 42: „Esto: nihil ex fugitivorum bello" etc. — *omnium exemplo*] = *communi exemplo*. — *custodiae*] „Gefängnis". — *Lautumiae*] Steinbrüche (*Λατομίαι, Λατομίαι* oder *λιθοτομίαι*) in der Nähe von Syrakus, die schon frühzeitig als Gefängnisse benutzt wurden. — *in altitudinem depresso*] *a.* „Tiefe"; *d.* = „sich herabsenkend". — *operis*] „Frondienste"; s. § 48. — *saeptum*] in prägnantem Sinne „fest verwahrt". — *ad exitum*] *ad* „inbezug auf"; ebenso im folgenden: *ad custodiam*. — *deduci imperantur*] die Konstruktion nicht selten beim Infinit. Passivi; vgl. im folgenden: *condi imperarat*.

69. *eodem condi*] *condere in aliquid* ist die mustergültige Konstruktion, nur beim Part. Perf. Pass. die Konstr. *in aliqua re*. — *hunc subditivum*] *hunc* mit Beziehung darauf, dafs er noch in den Händen des Verres war; späterhin wird er *suppositus* genannt; zu *subditivum* vgl. das Ende von § 64. Der Redner nimmt als gewifs an, dafs Verres für Geld den wirklichen (*verus*) Räuberhauptmann hatte laufen lassen. — *denique Syracusas*] *d.* in abschliefsendem

cusas totas timet: amandat hominem — quo? „Lilybaeum fortasse.“ Video; tamen homines maritimos non plane reformidat. Minime, iudices. „Panhormum igitur?“ Audio; quamquam Syracusis, quoniam in Syracusano captus erat, maxime, si minus supplicio adfici, at custodiri oportebat. Ne Panhormum
70 quidem. Quo igitur? quo putatis? Ad homines a piratarum metu et suspicione alienissimos, a navigando rebusque maritimis remotissimos, ad — Centuripinos, homines maxime mediterraneos, summos aratores, qui nomen numquam timuissent maritimi praedonis, unum, te praetore, horruissent Apronium, terrestrem archipiratam. Et, ut quivis facile perspiceret id ab isto actum esse, ut ille suppositus facile et libenter se illum, qui non erat, esse simularet, imperat Centuripinis, ut is victu ceterisque rebus quam liberalissime commodissimeque adhiberetur.

28 Interea Syracusani, homines periti et humani, qui non modo
71 ea, quae perspicua essent, videre, verum etiam occulta suspicari possent, habebant rationem omnes cotidie piratarum, qui securi

---

Sinne „überhaupt“. — *Lilybaeum*] Die Stadt ist schon § 10 erwähnt. — *video*] = *intellego* „das begreife ich“; es ist eine Form des Zugeständnisses; ebenso das folgende *audio* (= „das läfst sich hören“). — *tamen homines maritimos* etc.] Man ergänze sich zur Erklärung des *tamen* einen Gedanken wie: Wenn er ihn auch von Syrakus wegschickt. — *homines maritimos*] vgl. § 65. — *Panhormum*] vgl. § 16. — *in Syracusano*] sehr häufige Substantivierung des Neutrums; ebenso bei Bezeichnung der Landgüter z. B. Tusculanum, Albanum etc. — *maxime*] „in erster Linie, zunächst“. — *Ne Panhormum quidem*] „aber auch nicht nach *P.*“

70. *homines maxime mediterraneos*] wir sagen in der Vulgärsprache „echte Landratten.“ — *summos aratores*] „die vorzüglichsten Landleute“ oder „Erzlandleute“. — *qui ... timuissent*] zum Modus vgl. § 65 a. E. — *Apronium*] *A.* ein Günstling des Verres, der sich in ungesetzmäfsiger Weise in Sicilien bereicherte. — *facile et libenter*] *facile* hier in synonymer Bedeutung von *libenter*, wie namentlich bei den Verben „ertragen, sich gefallen lassen“ etc. — *quam liberalissime ... adhiberetur*] *lib.* „anständig“; *adhibere* mit dem Adverbium = „halten, behandeln“ (wie *tractare*).

Kap. 28. 71. *periti et humani*] *p.* wird auch ohne hinzugefügten Genetiv gebraucht; die Beziehung ergiebt sich in solchem Falle leicht aus dem Zusammenhange; *humani* mufs hier in synonymer Bedeutung stehen, also in dem Sinne von *callidus, eruditus*. — *habebant rationem*] „berechneten“; bald darauf heifst es dafür: *rationem*

ferirentur; quam multos esse oporteret, ex ipso navigio, quod erat captum, et ex remorum numero coniciebant. Iste, quod omnes, qui artificii aliquid habuerant aut formae, abduxerat, reliquos si, ut consuetudo est, universos ad palum adligasset, clamorem populi fore suspicabatur, cum tanto plures abducti essent quam relicti. Propter hanc causam cum instituisset alios alio tempore producere, tamen in tanto conventu nemo erat, quin rationem numerumque haberet et reliquos non desideraret solum, sed etiam posceret et flagitaret. Cum magnus numerus deesset, tum iste 72
homo nefarius in eorum locum, quos domum suam de piratis abduxerat, substituere et supponere coepit — cives Romanos, quos in carcerem antea coniecerat; quorum alios Sertorianos milites fuisse insimulabat et ex Hispania fugientes ad Siciliam appulsos esse dicebat; alios, qui a praedonibus erant capti, cum mercaturas facerent aut aliquam ob causam navigarent, sua voluntate cum piratis fuisse arguebat. Itaque alii cives Romani, ne cognoscerentur, capitibus obvolutis e carcere ad palum atque ad necem rapiebantur; alii, cum a multis civibus Romanis cognoscerentur, ab omnibus defenderentur, securi feriebantur. Quorum ego de acerbissima morte crudelissimoque cruciatu dicam, cum eum locum tractare coepero, et ita dicam, ut, si me in ea querimonia, quam

---

numerumque habere. — ex ipso navigio] „schon aus dem Schiff". — *habuerant ... abduxerat*] Für *habuerant* erwartet man eigentl. *habebant*; das gleiche Tempus ist gewählt, um den sofortigen Eintritt der Handlung zu bezeichnen; vgl. § 62: „quos (sc. nummos) qui dederat, commeatum ... abstulerat". — *in tanto conventu*] sc. *civium Romanorum;* vgl. § 65. — *posceret et flagitaret*] zwei synonyme Ausdrücke dienen oft nur zur Verstärkung des Begriffs: „dringend fordern"; vgl. das gleich darauf folgende *substituere et supponere* „fälschlich an die Stelle setzen".

72. *Sertorianos milites*] Sertorius verfocht 82—72 v. Chr. in Spanien die Sache der Marianischen Partei; er fiel schliefslich der Verschwörung des Perperna zum Opfer. — *aliquam ob causam*] = *aliquam aliam ob causam.* — *ne cognoscerentur*] nämlich als römische Bürger. — *involutis capitibus*] diese Art und Weise der Hinrichtung wurde in alter Zeit bei Hochverrätern angewendet; die Beschimpfung wurde für die römischen Bürger durch diese Mafsregel nur noch vermehrt. — *cum ... cognoscerentur ... defenderentur*] Konzessivsätze. — *eum locum*] „dies Thema". — *querimonia*] ist die gerechte und ernste Klage im Unterschiede von *querela*, die oft in tadelndem Sinne gebraucht wird.

sum habiturus de istius crudelitate et de civium Romanorum indignissima morte, non modo vires, verum etiam vita deficiat, id
73 mihi praeclarum et iucundum putem. — Haec igitur est gesta res, haec victoria praeclara: myoparōne piratico capto, dux liberatus, symphoniaci Romam missi; formosi homines et adulescentes et artifices domum abducti; in eorum locum et ad eorum numerum cives Romani hostilem in modum cruciati et necati; omnis vestis ablāta, omne aurum et argentum ablatum et aversum.

29 At quem ad modum ipse se induit priore actione? Qui tot dies tacuisset, repente in M. Anni, hominis splendidissimi, testimonio, cum is civem Romanum dixisset, archipiratam negasset securi esse percussum, exsiluit: conscientia sceleris et furore ex maleficiis concepto excitatus dixit se, quod sciret sibi crimini datum iri pecuniam accepisse neque de vero archipirata sumpsisse supplicium, ideo securi non percussisse; domi esse apud sese archipiratas dixit duos.

74 O clementiam populi Romani seu potius patientiam miram ac singularem! Civem Romanum securi esse percussum M. Annius, eques Romanus, dicit; — taces: archipiratam negat; — fateris. Fit gemitus omnium et clamor, cum tamen a praesenti supplicio tuo continuit populus Romanus se et repressit et salutis suae rationem iudicum severitati reservavit. — Quid? sciebas tibi crimini datum iri? Quam ob rem sciebas? quam ob rem etiam

---

73. *myopărōne*] (*μυοπάρων*) „Kaperschiff". — *ad eorum numerum*] „bis zu ihrer (vollen) Zahl". — *aversum*] *a.* „heimlich entwenden, unterschlagen".

b) **Die Beurteilung der That vonseiten des Redners.** (§ 73 — 79.)

Kap. 29. *se induit*] „hat sich verwickelt"; vgl. die Wendung *se induere in laqueos.* — *priore actione*] s. die Einleitung. — *Qui ... tacuisset*] Inbetreff des Modus vgl. § 65 a. E. u. § 71. — *M. Anni*] Annius, ein römischer Ritter, lebte wahrscheinlich als Kaufmann in Syrakus. — *dixisset*] aus dem Folgenden zu ergänzen: *securi esse percussum.* — *furore ex maleficiis concepto*] = *furorem, qualis exoriri solet ex maleficiis, concipere* „in sich aufnehmen, sich zuziehen"; vgl. *concipere dedecus, maculam* u. a. — *ideo*] mit Nachdruck hinzugefügt.

74. *patientiam*] „Langmut" von *pati* „sich etwas gefallen lassen im Gefühl der Schwäche". — *fateris*] wir können das Verbum „müssen" hinzufügen; vgl. § 66 i. A.: „ecquando quisquam caruit". — *cum tamen*] dem Sinne nach = *et tamen.* — *praesenti*] „sofortig, augenblicklich". — *etiam*

suspicabare? Inimicum habebas neminem; si haberes, tamen non ita vixeras, ut metum iudicii propositum habere deberes. An te, id quod fieri solet, conscientia timidum suspiciosumque faciebat? Qui igitur, cum esses cum imperio, iam tum crimen et iudicium horrueris: nunc, cum tot testibus coarguare, potes de damnatione dubitare? Verum, si crimen hoc metuebas, ne 75
quis suppositum abs te esse diceret, qui pro archipirata securi feriretur: utrum tandem tibi ad defensionem firmius fore putasti, in iudicio coactu atque efflagitatu meo producere ad ignotos tanto post eum, quem archipiratam esse diceres, an recenti re, Syracusis, apud notos, inspectante Sicilia paene tota, securi ferire? Vide, quid intersit, utrum faciendum fuerit: in illo reprehensio nulla esset, hic defensio nulla est. Itaque illud semper omnes fecerunt: hoc quis ante te, quis praeter te fecerit, quaero. Piratam vivum tenuisti. Quem ad finem? Dum cum imperio fuisti. Quam ob causam? quo exemplo? cur tam diu? cur, inquam, civibus Romanis, quos piratae ceperant, securi statim percussis, ipsis piratis lucis usuram tam diuturnam dedisti? Verum esto; 76
sit tibi illud liberum omne tempus, quoad cum imperio fuisti; etiamne privatus, etiamne reus, etiamne paene damnatus hostium duces privata in domo retinuisti? Unum, alterum mensem, prope annum denique domi tuae piratae, a quo tempore capti sunt,

---

suspicabare] *e.* = „auch nur"; die Form *re* für *ris* bei Cicero die häufigere; jedoch nicht im Ind. Präs. — *Inimicum habebas* etc.] natürlich ironisch gemeint. — *propositum habere*] „immer vor Augen haben"; vgl. *cognitum, perspectum habeo.* — *conscientia*] „Schuldbewufstsein, böses Gewissen". — *cum essescum imperio*] = *cum esses praetor.*

75. *utrum tandem*] *utrum* nicht Fragepartikel! ebenso weiter unten: *utrum faciendum fuerit.* — *firmius*] in der Übersetzung ist ein Substantivum hinzuzufügen. — *coactu atque efflagitatu meo*] viele dieser Verbalia nach der 4. Deklination werden nur im Ablativ gebraucht, z. B. *iussu, arbitratu, rogatu* etc. — *ad ignotos*] hier in der selteneren aktiven Bedeutung. — *recenti re*] „auf frischer That". — *in illo*] „in jenem (nur angenommenen) Falle". — *reprehensio ... defensio*] „Möglichkeit des Tadelns, der Verteidigung". — *quem ad finem*] nie „zu welchem Zweck", sondern „wie lange"; vgl. Cic. in Cat. I, 1: „quem ad finem sese effrenata iactabit audacia?" — *dum*] „nur so lange". — *tam diuturnam*] „auf so lange Zeit".

76. *liberum*] „freigegeben" in dem Sinne von: „frei von Strafe". — *denique*] in steigerndem Sinne „ja so-

quoad per me licitum est, fuerunt, hoc est, quoad per M'. Glabrionem licitum est, qui, postulante me, produci atque in carcerem condi imperavit.

30 Quod est huiusce rei ius? quae consuetudo? quod exemplum? Hostem acerrimum atque infestissimum populi Romani, seu potius communem hostem gentium nationumque omnium quisquam omnium mortalium privatus intra moenia domi suae
77 retinere poterit? Quid? si pridie, quam a me tu coactus es confiteri, civibus Romanis securi percussis, praedonum ducem vivere, habitare apud te: si, inquam, pridie domo tua profugisset, si aliquam manum contra rem publicam facere potuisset, quid diceres? „Apud me habitavit, mecum fuit; ego illum ad iudicium meum, quo facilius crimen inimicorum diluere possem, vivum atque incolumem reservavi." Itane vero? tu tua pericula communi periculo defendes? tu supplicia, quae debentur hostibus victis, ad tuum, non ad rei publicae tempus conferes? populi Romani hostis privati hominis custodiis adservabitur? At etiam qui triumphant eoque diutius vivos hostium duces reservant, ut, his per triumphum ductis, pulcherrimum spectaculum fructumque victoriae populus Romanus percipere possit, tamen, cum de foro in Capitolium currus flectere incipiunt, illos duci in carcerem iubent, idem-
78 que dies et victoribus imperii et victis vitae finem facit. Et nunc

---

gar". — *per me licitum est*] *per me* „meinerseits", in dieser Bedeutung häufig bei *licet*. — *per M'. Glabrionem*] M'. Acilius Glabrio, Prätor i. J. 70 v. Chr., war Vorsitzender in der *quaestio perpetua de repetundis;* ihn ging Cicero um Zulassung der Klage gegen Verres an. — *produci*] sc. *in iudicium*.

Kap. 30. *quisquam*] Mit welchem Rechte ist *quisquam* gesetzt? — *omnium mortalium*] *mortales* wird bei Cic. nur in Verbindung mit *omnes, multi* und *plurimi* für *homines* eingesetzt. — *intra moenia*] sc. *urbis;* ist also nicht mit *domi suae* zu verbinden.

77. *vivere*] noch am Leben sein; vgl. *restat* u. *reliquum est*. — *profugisset*] „das Weite gesucht hätte". — *manum ... facere*] *f.* = *conficere* „aufbringen, auf die Beine bringen". — *Itane vero?*] „Also wirklich?" — *defendes*] eigentl. „wegstofsen" (*de* und *fendo*) d. h. „abwenden". — *debentur*] „gebühren". — *ad ... reipublicae tempus conferes*] *conferre ad* „abmessen nach"; *tempus* häufig „die Umstände" (besonders die mifslichen, bedenklichen). — *custodiis*] Abstractum pro Concreto. — *fructum*] vgl. § 66 i. A.

78. *Et nunc*] „und auch jetzt noch". — *credo*] in ironischem

cuiquam credo esse dubium, quin tu id commissurus non fueris, nisi pecunia accepta verum archipiratam liberasses, praesertim cum statuisses, ut ais, tibi causam esse dicendam, ut ille archipirata non potius securi feriretur, quam, quod erat ante oculos positum, tuo periculo viveret! Si enim esset mortuus, tu, qui crimen ais te metuisse, quaero, cui probares? Cum constaret istum Syracusis a nullo visum esse archipiratam, ab omnibus desideratum; cum dubitaret nemo, quin abs te pecunia liberatus esset; cum vulgo loquerentur suppositum in eius locum, quem pro illo probare velles; cum tu te fassus esses id crimen tanto ante metuisse: si eum diceres esse mortuum, quis te audiret? Nunc, cum vivum nescio quem istum producis, tamen te 79
derideri vides: quid, si aufugisset, si vincula rupisset ita, ut Nico, ille nobilissimus pirata, fecit, quem P. Servilius, qua felicitate ceperat, eadem recuperavit, quid diceres? — Verum hoc erat: si ille semel verus pirata securi percussus esset, pecuniam illam non haberes; si hic falsus esset mortuus aut profugisset, non esset difficile alium in suppositi locum supponere. — Plura dixi, quam volui, de illo archipirata, et tamen ea, quae certissima sunt huius criminis argumenta, praetermisi. Volo enim esse totum mihi crimen hoc integrum; est certus locus, certa lex, certum tribunal, quo hoc reservetur. —

Sinne, ist fast = *non;* daher *cuiquam.* — *statuisses*] Das Perf. häufig in dem Sinne „ich glaube". — *tuo periculo*] modaler Ablativ = auf jemandes Gefahr; unter Gefahr: *cum periculo.* — *probares*] sc. *eum archipiratam fuisse; p. alicui aliquid* „einem etwas glaublich machen"; dagegen *pro aliquo* „glauben machen, daſs man jemand sei, für jemanden sich ausgeben". — *audiret*] „anhören, Gehör schenken", in dem Sinne von „Glauben schenken".

79. *Nico*] Ein Seeräuber, der sonst nicht weiter bekannt ist. — *P. Servilius*] s. § 66. — *Verum hoc erat*] „Nein vielmehr, folgendes war der Fall". — *argumenta*] sind Beweisgründe, die sich auf Thatsachen stützen; *rationes* dagegen Vernunftgründe. — *integrum esse*] = „noch eine offene Frage bleiben"; *causa* oder *res integra* = „offene Frage". — *certus locus*] *l.* „Gelegenheit". — *certa lex*] gemeint ist die *lex Cornelia de maiestate,* gegeben vom Diktator L. Cornelius Sulla ungefähr i. J. 80 v. Chr. Inhalt derselben: Wer einen Aufstand erregte, eine Magistratsperson in ihrem Amte behinderte, seine Amtsbefugnis übertrat oder die Hoheit des römischen Volkes verletzte, den sollte *aquae ignis interdictio* treffen. — *quo reservetur*] Wofür ist *quo* eingetreten?

31 Hac tanta praeda auctus, mancipiis, argento, veste locuple-
80 tatus nihilo diligentior ad classem ornandam, milites revocandos alendosque esse coepit, cum ea res non solum provinciae saluti, verum etiam ipsi praedae posset esse. Nam aestate summa, quo tempore ceteri praetores obire provinciam et concursare consuerunt aut etiam in tanto praedonum metu et periculo ipsi navigare, eo tempore ad luxuriam libidinesque suas domo sua regia contentus non fuit; tabernacula, quem ad modum consuerat temporibus aestivis, quod antea demonstravi, carbaseis intenta velis collocari iussit in litore, quod est litus in Insula Syracusis post Arethusae fontem propter ipsum introitum atque ostium portus,
81 amoeno sane et ab arbitris remoto loco. Hic dies aestivos populi Romani praetor, custos defensorque provinciae, sic vixit, ut muliebria cotidie convivia essent, vir accubaret nemo praeter ipsum et praetextatum filium — tametsi recte sine exceptione dixeram virum, cum isti essent, neminem fuisse —; nonnumquam etiam libertus Timarchides adhibebatur, mulieres autem nuptae nobiles

---

vgl. § 59: „urbem, quo furta undique portares".

4. Die Niederlage der römischen Flotte in Sicilien (§ 80—138).

a) **Das Zusammentreffen mit den Seeräubern** (§ 80—106).

Kap. 31. 80. *hac tanta*] stilistische Eigentümlichkeit der Lateiner, nach den Pronomina demonstrativa die Hinweisung durch ein hinzugefügtes *tam* (*tantus* = *tam magnus*) zu verstärken. — *auctus*] „gesegnet, ausgestattet"; man sagt *augere aliquem divitiis, scientia, honore* etc. — *argento*] vgl. § 63: „navis plena argenti facti atque signati". — *veste*] stets in kollektivem Sinne „Kleidung" (einzelnes Kleidungsstück: *vestimentum*). — *revocandos*] „wieder einberufen". — *concursare*] „allenthalben umherreisen" besonders von den Reisen der römischen Beamten in den Provinzen gebraucht. — *in tanto praedonum metu*] = einem Kausalsatz; was ist *metu* für ein Ablativ? — *quod antea demonstravi*] s. § 29. — *in Insula*] (*Νᾶσος*) so hiefs der älteste Stadtteil von Syrakus; ein anderer Namen dafür war Ortygia (*Ὀρτυγία* = Wachtelland). Dieser Stadtteil, ursprünglich eine Insel, wurde später durch eine Brücke mit dem Festlande verbunden; nach Süden öffnete sich der gröfsere, nach Norden der kleinere Hafen. — *post Arethusae fontem*] griech. *Ἀρέθουσα*. — *propter ipsum introitum*] „in unmittelbarer Nähe des" etc.

81. *muliebria convivia*] vgl. § 30. — *praetextatum filium*] Die *toga praetexta* trugen die römischen Knaben bis zum 16. oder 17. Lebensjahre. — *sine exceptione*] nicht = „ohne Ausnahme", sondern „ohne Beschränkung, schlechthin". — *Timarchides*] Dieser Frei-

praeter unam mimi Isidori filiam, quam iste propter amorem ab Rhodio tibicine abduxerat. In his erat Pipa quaedam, uxor Aeschrionis Syracusani, de qua muliere plurimi versus, qui in istius cupiditatem facti sunt, tota Sicilia percelebrantur; erat Nice, facie eximia, ut praedicatur, uxor Cleomenis Syracusani. Hanc 82
vir amabat, verum tamen huius libidini adversari nec poterat nec audebat, et simul ab isto donis beneficiisque multis devinciebatur. Illo autem tempore iste, tametsi ea est hominis impudentia, quam nostis, ipse tamen cum vir esset Syracusis, uxorem eius parum poterat animo soluto ac libero tot in acta dies secum habere. Itaque excogitat rem singularem: naves, quibus legatus praefuerat, Cleomeni tradit; classi populi Romani Cleomenem Syracusanum praeesse iubet atque imperare. Hoc eo facit, ut ille non solum abesset a domo, dum navigaret, sed etiam libenter cum magno honore beneficioque abesset, ipse autem, remoto atque ablegato viro, non liberius quam antea — quis enim umquam istius libidini obstitit? —, sed paulo solutiore tamen animo secum illam haberet, si non tamquam virum, at tamquam aemulum removisset. Accipit naves sociorum atque 32
amicorum Cleomenes Syracusanus. 83

Quid primum, iudices, aut accusem aut querar? Siculone homini legati, quaestoris, praetoris denique potestatem, honorem, auctoritatem dari? Si te impediebat ista conviviorum mulierumque occupatio, ubi quaestores? ubi legati? denique ubi praefecti, ubi tribuni tui? Si civis Romanus dignus isto negotio nemo

---

gelassene war Amtsdiener *(accensus)* des Verres; bei den Räubereien des letzteren war er Helfershelfer. — *Isidori filiam*] ihr Name war Tertia. — *cupiditatem*] „Sinnlichkeit". — *percelebrantur*] „von Mund zu Mund gehen, im Umlauf sein".

82. *in acta*] zur Bedeutung vgl. § 63. — *beneficio*] „Vergünstigung"; so auch *beneficio alicuius* „durch jemandes Vergünstigung, Vermittelung". — *tamquam virum ... tamquam aemulum*] *tamquam* ist hinzugefügt, um das subjektive Verhältnis zu bezeichnen; es ist mit „als" wiederzugeben.

Kap. 32. 83. *aut querar*] *aut* in herabminderndem Sinne „oder auch nur". — *legati, quaestoris, praetoris denique potestatem*] Eine Steigerung (Klimax), danach ist *denique* zu übersetzen. — *ubi quaestores, ubi legati*] sc. *erant* (Ellipse). — *praefecti*] die Befehlshaber der Bundestruppen; sie wurden in der [illegible] aus römischen Bürgern genommen.

fuit, quid civitates, quae in amicitia fideque populi Romani perpetuo manserant? ubi Segestana, ubi Centuripina civitas? quae cum officiis, fide, vetustate, tum etiam cognatione populi Romani
84 nomen attingunt. — O di immortales! Quid? si harum ipsarum civitatum militibus, navibus, nauarchis Syracusanus Cleomenes iussus est imperare, non omnis honos ab isto dignitatis, aequitatis officiique sublatus est? Ecquod in Sicilia bellum gessimus, quin Centuripinis sociis, Syracusanis hostibus uteremur? Atque ego haec ad memoriam vetustatis, non ad contumeliam civitatis referri volo. Itaque ille vir clarissimus summusque imperator, M. Marcellus, cuius virtute captae, misericordia conservatae sunt Syracusae, habitare in ea parte urbis, quae in Insula est, Syracusanum neminem voluit. Hodie, inquam, Syracusanum in ea parte habitare non licet; est enim locus, quem vel pauci possint defendere. Committere igitur eum non fidelissimis hominibus noluit, simul quod ab illa parte urbis navibus aditus ex alto est: quam ob rem qui nostros exercitus saepe excluserant, iis
85 claustra loci committenda non existimavit. — Vide, quid intersit

---

quid civitates etc.] „Wie stand es mit" u. s. w. — *ubi Segestana, ubi Centuripina civitas?*] Segesta (*Ἔγεστα*) war eine sogenannte *civitas immunis ac libera*, d. h. sie war von jährlichen Zehnten und Steuern frei. Der Sage nach stammten die Segestaner von flüchtigen Trojanern her; sie galten deshalb als Stammverwandte *(cognati)* des römischen Volkes. — Centuripae (*τὰ Κεντόριπα*) Stadt in Sicilien, gelegen im Inneren der Insel; wegen der Treue, die sie den Römern seit alter Zeit, namentlich auch im ersten punischen Kriege, bewiesen, genofs sie besondere Vergünstigungen vonseiten der Römer.

84. *honos dignitatis ... officiique*] „Achtung vor Würdigkeit" u. s. w.; *officium*, wie häufig, „Pflichtgefühl"; vgl. *veritas* = „Wahrheitsliebe", *scelus* = „Ruchlosigkeit". — *sublatus est*] Inwiefern? — *ad memoriam vetustatis ... referri volo*] „ich will es auf die Erinnerung an alte Zeiten bezogen wissen", d. h. ich sage es nur, um an die alten Beziehungen zu erinnern, nicht um die Gemeinde zu beschimpfen. — *M. Marcellus*] M. Claudius Marcellus, „das Schwert Roms", bekannt aus der Geschichte des 2. punischen Krieges und berühmt namentlich durch die Eroberung von Syrakus im J. 212 v. Chr. — *hodie*] „noch heute"; vgl. *vivere* § 77. — *claustra loci*] Im Deutschen ist derselbe bildliche Ausdruck üblich. — *non existimavit*] Über die Stellung der Negation bei den Verben des Glaubens vgl. § 5; hierher gehört auch der Gebrauch von *nego* u. *veto* für *dico non* etc. und *iubeo non* etc.

inter tuam libidinem maiorumque auctoritatem, inter amorem furoremque tuum et illorum consilium atque prudentiam. Illi aditum litoris Syracusanis ademerunt: tu imperium maritimum concessisti; illi habitare in eo loco Syracusanum, qua naves accedere possent, noluerunt: tu classi et navibus Syracusanum praeesse voluisti; quibus illi urbis suae partem ademerunt, iis tu nostri imperii partem dedisti, et, quorum sociorum opera Syracusani nobis dicto audientes sunt, eos Syracusano dicto audientes esse iussisti.

Egreditur in Centuripina quadriremi Cleomenes e portu; se- 33
quitur Segestana navis, Tyndaritana, Herbitensis, Heracliensis, 86
Apolloniensis, Haluntina, praeclara classis specie, sed inops et infirma propter dimissionem propugnatorum atque remigum. Tam diu in imperio suo classem iste praetor diligens vidit, quam diu convivium eius flagitiosissimum praetervecta est; ipse autem, qui visus multis diebus non esset, tum se tamen in conspectum nautis paulisper dedit. Stetit soleatus praetor populi Romani cum pallio purpureo tunicaque talari muliercula nixus in litore. Iam hoc

85. *libidinem ... auctoritatem*] „Willkür ... maſsgebendes Beispiel". — *aditum litoris ... imperium maritimum*] „bloſs den Zugang" ... „die ganze Herrschaft zur See". — *dicto audientes esse*] *alicui* „jemandem aufs Wort gehorchen, parieren". Letzteres deckt sich nicht mit dem lateinischen *parere*, denn dieses bedeutet „dauernd gehorchen, unterthänig sein".

Kap. 33. 86. *Centuripina*] über die Stadt s. § 83; ebenso über Segesta. Obwohl sie im Innern der Insel lag, hatte sie doch den Römern ein Schiff zu stellen und zwar einen Vierruderer. — *Tyndaritana*] aus Tyndaris (*Τυνδαρίς*), einer an der Nordküste Siciliens gelegenen Stadt. — *Herbitensis*] aus Herbita (*Ἕρβιτα*), einer westlich vom Ätna gelegenen Stadt. — *Heraclienses*] aus Heraclīa Minōa (*Ἡράκλεια ἡ Μινῴα*); die Stadt lag auf der Südküste Siciliens, westlich von Agrigent. — *Apolloniensis*] aus Apollonia (*Ἀπολλωνία*), einer auf der Nordküste Siciliens gelegenen Stadt. — *Haluntina*] Haluntium (*Ἀλούντιον*) lag gleichfalls auf der Nordküste der Insel. — *propugnatorum*] darunter sind die Schiffssoldaten (*ἐπιβάται*) zu verstehen. — *Stetit soleatus* etc.] die Wortstellung ist zu beachten! vgl. § 87: „reperta est eadem" etc. Die Darstellung wird dadurch eine besonders lebendige; wir können es wiedergeben durch: „Da stand er nun" u. s. w.; *soleatus* „in Pantoffeln". — Die *soleae*, Sohlen, die mit Riemen befestigt wurden, trugen die Römer nicht in der Öffentlichkeit, sondern *calcei*. Ebenso war das *pallium* und die *tunica talaris* eines echten Römers durchaus unanständig; vgl. § 31. — *muliercula*] a[illegible]

istum vestitu Siculi civesque Romani permulti saepe viderant.
87 Posteaquam paulum provecta classis est et Pachȳnum quinto die denique appulsa, nautae coacti fame radices palmarum agrestium, quarum erat in illis locis, sicuti in magna parte Siciliae, multitudo, colligebant et iis miseri perditique alebantur. Cleomenes autem, qui alterum se Verrem cum luxurie ac nequitia, tum etiam imperio putaret, similiter totos dies in litore, tabernaculo posito, perpotabat.
34 Ecce autem repente, ebrio Cleomene, esurientibus ceteris, nuntiatur piratarum esse naves in portu Odyssēae — nam ita is locus nominatur —, nostra autem classis erat in portu Pachyni. Cleomenes autem, quod erat terrestre praesidium — non re, sed nomine —, speravit iis militibus, quos ex eo loco deduxisset, explere se numerum nautarum et remigum posse. Reperta est eadem istius hominis avarissimi ratio in praesidiis, quae in classibus;
88 nam erant perpauci reliqui, ceteri dimissi. Princeps Cleomenes in quadriremi Centuripina mālum erigi, vela fieri, praecidi ancoras imperavit, et simul, ut se ceteri sequerentur, signum dari iussit. Haec Centuripina navis erat incredibili celeritate velis; nam scire, isto praetore, nemo poterat, quid quaeque navis remis facere posset; etsi in hac quadriremi propter honorem et gratiam Cleomenis minime multi remiges et milites deerant.

---

87. *Pachȳnum . . . appulsa*] (*Πάχυνος*) das südöstlichste Vorgebirge Siciliens. Zur Konstruktion von *appelli* vgl. § 64. — *miseri perditique alebantur*] *perditus* häufig als Adjektivum gebraucht „hoffnungslos" (vgl. § 12). Wir: „in ihrer jammervollen und hoffnungslosen Lage fristeten sie ihr Dasein". — *totos dies*] d. h. vom frühen Morgen bis zum späten Abend.

Kap. 34. *nuntiatur navem* etc.] Ist dies die gewöhnliche Konstruktion? — *in portu Odyssēae*] Der portus Odysseae (*Ὀδύσσεια ἄκρα*) lag an der Südostspitze Siciliens in der Nähe von Pachynum. — *terrestre praesidium*] ist Prädikat; als Subjekt ist Pachynum hinzuzudenken. — *istius hominis*] Wer ist darunter zu verstehen? — *ratio*] „Verfahren".

88. *vela fieri*] *vela facere* „die Segel aufspannen" („mit vollem Winde fahren"); vgl. Verg. Aen. V, 281: „vela facit tamen et plenis subit ostia velis". — Das *vela facere* bildet den Gegensatz zu der langsameren Ruderbewegung. — *praecīdi ancoras*] „die Ankertaue kappen". — *velis*] mit Nachdruck an das Ende gestellt (sogen. signifikante Stellung): „nämlich durch die Segel". — *remis facere*] *f.* „leisten". — *propter honorem et gratiam*] für *propter honorem* § 15: „honoris causa". — *minime multi*] Nicht

Evolarat iam e conspectu fere fugiens quadriremis, cum etiam tum ceterae naves uno in loco moliebantur. Erat animus in reli- 89
quis. Quamquam erant pauci, quoquo modo res se habebat, pugnare tamen se velle clamabant, et, quod reliquum vitae viriumque fames fecerat, id ferro potissimum reddere volebant. Quodsi Cleomenes non tanto ante fugisset, aliqua tamen ad resistendum ratio fuisset. Erat enim sola illa navis constrata et ita magna, ut propugnaculo ceteris posset esse; quae, si in praedonum pugna versaretur, urbis instar habere inter illos piraticos myoparones videretur; sed tum inopes, relicti ab duce praefectoque classis, eundem necessario cursum tenere coeperunt. Helōrum versus, ut 90
ipse Cleomenes, ita ceteri navigabant; neque ii tam praedonum impetum fugiebant, quam imperatorem sequebantur. Tum ut quisque in fuga postremus, ita in periculo princeps erat; postremam enim quamque navem piratae primam adoriebantur. Ita prima Haluntinorum navis capitur, cui praeerat Haluntinus, homo nobilis, Phylarchus, quem ab illis praedonibus Locrenses postea publice redemerunt; ex quo vos priore actione iurato rem omnem causamque cognostis. Deinde Apolloniensis navis capitur, et eius praefectus Anthropinus occiditur.

---

mit *paucissimi* zu verwechseln. Späterhin (§ 104) wird dieses Schiff *minus exinanita* genannt. — *fere*] ist nicht mit *fugiens* zu verbinden, sondern gehört zu den vorhergehenden Worten. — *moliebantur*] „mühten sich ab".

89. *ferro reddere*] *ferro* ist Ablativ (= *pugna*); man sagte *vitam reddere* „sein Leben hingeben" z. B. *morbo, vulnere*. — *aliqua ... ratio*] „einigermafsen eine Möglichkeit". — *constrata*] mit einem Verdeck versehen (griech. πλοῖον κατάφρακτον) im Gegensatz zu den *naves apertae* (s. § 104) (griech. πλοῖον ἄφρακτον). — *versaretur ... videretur*] Potentialis der Vergangenheit. — *urbis instar*] *instar alicuius rei habere* „die Gröfse von etwas haben". Mit *urbis instar* vgl. Verg. Aen. V, 119: „Chimaeram, urbis opus (= urbis instar) ... impellunt".

90. *Helōrum*] *Helōrus* (Ἕλωρος), Stadt in Sicilien, nördlich vom Vorgebirge Pachynum. — *neque ii*] = *neque tamen ii*. — *ut quisque ... postremus, ita ... princeps* (= *primus*) *erat*] Wir geben einen solchen Proportionalsatz lieber durch den Komparativ wieder: je weiter hinten ... desto näher war er u. s. w. — Im folgenden ist *postremam quamque navem* „allemal das letzte Schiff". — *Locrenses*] Die Locri epizephyrii (Λοκροὶ ἐπιζεφύριοι) wohnten in Bruttium an der Südostspitze Italiens. — *rem omnem causamque*] *res* „die Thatsache" (= was geschehen ist), *causa* „die Streitsache" (= wie es geschehen

35 91 Haec dum aguntur, interea Cleomenes iam ad Helori litus pervenerat; iam sese in terram e navi eiecerat quadriremem que fluctuantem in salo reliquerat. Reliqui praefecti navium, cum in terram imperator exisset, cum ipsi neque repugnare neque mari effugere ullo modo possent, appulsis ad Helorum navibus, Cleomenem persecuti sunt. Tum praedonum dux Heracleo, repente praeter spem non sua virtute, sed istius avaritia nequitiaque victor, classem pulcherrimam populi Romani in litus expulsam et eiectam, cum primum invesperasceret, inflammari incendique 92 iussit. — O tempus miserum atque acerbum provinciae Siciliae! o casum illum multis innocentibus calamitosum atque funestum! o istius nequitiam ac turpitudinem singularem! Una atque eadem nox erat, qua praetor amoris turpissimi flamma, classis populi Romani praedonum incendio conflagrabat.

Adfertur nocte intempesta gravis huiusce mali nuntius Syracusas; curritur ad praetorium, quo istum ex illo praeclaro convivio reduxerant paulo ante mulieres cum cantu atque symphonia. Cleomenes, quamquam nox erat, tamen in publico esse non audet; includit se domi; neque aderat uxor, quae consolari hominem in 93 malis posset. Huius autem praeclari imperatoris ita erat severa domi disciplina, ut in re tanta et tam gravi nuntio nemo admitteretur, nemo esset, qui auderet aut dormientem excitare aut interpellare vigilantem. Iam vero, re ab omnibus cognita, concursabat urbe tota maxima multitudo. Non enim, sicut erat antea

Kap. 35. 91. *in salo*] *salum* bezeichnet das unruhige und hohe Meer. — *reliquerat*] „hatte seinem Schicksal überlassen". — *persecuti sunt*] hier nicht in feindlichem Sinne „verfolgen", sondern „unaufhörlich folgen". — *cum primum*] „da eben erst". — *inflammari incendique*] ersteres bezieht sich wohl auf die dadurch hervorgerufene Helligkeit, letzteres auf die dadurch veranlafste verderbliche Wirkung.

92. *amoris turpissimi*] „einer so unlauteren Liebe". — *conflagrabat*] „loderte". — *gravis*] wird am besten mit *nuntius* verbunden; vgl. im folgenden: *in re tanta et tam gravi nuntio.* — *includit*] *includere* wird konstruiert mit: *in aliquid, in aliqua re* (besonders im Partic. Perf. Pass.) und *aliqua re.* — *aderat*] *adesse* = „helfend, tröstend zur Seite sein", während dies Gefühl der Teilnahme in *interesse* nicht liegt.

93. *Huius praeclari imperatoris*] Wer ist damit gemeint? — *domi disciplina*] eng mit einander zu verbinden „Hausordnung". — *Iam vero*] in steigerndem Sinne.

semper consuetudo, praedonum adventum significabat ignis ex specula sublatus aut tumulo, sed flamma ex ipso incendio navium et calamitatem acceptam et periculum reliquum nuntiabat. Cum praetor quaereretur et constaret neminem ei nuntiasse, fit ad 36 94
domum eius cum clamore concursus atque impetus. Tum iste excitatus exit; audit rem omnem ex Timarchide; sagum sumit — lucebat iam fere —, procedit in medium, vini, somni, stupri plenus. Excipitur ab omnibus eius modi clamore, ut ei Lampsaceni periculi similitudo versaretur ante oculos; hoc etiam maius videbatur, quod in odio simili multitudo hominum haec erat maxima. Tum istius actae commemorabantur, tum flagitiosa illa convivia; tum appellabantur a multitudine mulieres nominatim, tum quaerebant ex isto palam, tot dies continuos, per quos numquam visus esset, ubi fuisset, quid egisset; tum imperator ab isto praepositus Cleomenes flagitabatur, neque quicquam propius est factum, quam ut illud Uticense exemplum de Hadriano transferretur Syracusas, ut duo sepulcra duorum praetorum improborum duabus in provinciis constituerentur. Verum habita est a multitudine ratio temporis,

---

Kap. 36. 94. *ex Timarchide*] vgl. § 81. — *vini, somni, stupri plenus*] „wein-, schlaf- und wollusttrunken". — *Excipitur*] zur Stellung des Verb vgl. § 86. — *Lampsaceni periculi similitudo*] Als Verres als Legat des Dolabella (s. Einl.) nach Lampsacus (Λάμψακος), einer am Hellespont gelegenen Stadt, gekommen war, hatte er in dem Hause des Philodāmus, eines angesehenen Bürgers, das Gastrecht mifsbraucht und den Versuch gemacht, die Tochter desselben zu entführen. Dabei verlor er durch die erbitterte Einwohnerschaft beinahe das Leben. — *hoc etiam maius*] *hoc* „der gegenwärtige Vorfall"; vgl. auch im folgenden *haec multitudo* „die Menge in dem vorliegenden Falle". Das Pron. hic bezeichnet das, was uns zeitlich und örtlich zunächst steht. — *acta*] die eigentl. Bedeutung von *acta* s. § 63. Der Plur. *actae* steht oft in übertragener Bedeutung und bezeichnet das fröhliche, oft aber auch ausschweifende Leben an der Küste. Cic. verbindet es an einer Stelle mit *voluptates*. — *neque quicquam propius est factum, quam ut*] Wörtlich? d. h. „es war ganz nahe daran dafs" u. s. w. (= *non multum afuit, quin* etc.). — *de Hadriano transferretur Syracusas*] für: *de Hadriano transferretur in Verrem*. C. Fabius Hadrianus, Statthalter in Afrika zur Zeit des ersten Bürgerkrieges, fand, nachdem er sich durch Habsucht und Grausamkeit bei den Einwohnern im höchsten Grade verhafst gemacht hatte, bei einem Auflauf seinen Tod, indem er in Utica in seinem eigenen Hause verbrannt wurde. — *ut duo sepulcra*] Konsekutivsatz. — *temporis*] in prägnantem Sinne: „der schweren Zeitumstände"; ebenso gleich darauf exi[illegible]

habita tumultus, habita etiam dignitatis existimationisque communis, quod is est conventus Syracusis civium Romanorum, ut non modo illa provincia, verum etiam hac re publica dignissimus
95 existimetur. Confirmant ipsi se, cum hic etiam tum semisomnus stuperet; arma capiunt, totum forum atque Insulam complent.

Unam illam noctem solam praedones ad Helorum commorati, cum fumantes etiam nostras naves reliquissent, accedere incipiunt ad Syracusas. Qui videlicet saepe audissent nihil esse pulchrius quam Syracusarum moenia ac portus, statuerant se, si
37 ea Verre praetore non vidissent, numquam esse visuros. Ac
96 primo ad illa aestiva praetoris accedunt, ipsam illam ad partem litoris, ubi iste per eos dies, tabernaculis positis, castra luxuriae collocarat. Quem posteaquam inanem locum offenderunt et praetorem commovisse ex eo loco castra senserunt, statim sine ullo metu in ipsum portum penetrare coeperunt. Cum in portum dico, iudices, — explanandum est enim diligentius eorum causa, qui locum ignorant — in urbem dico atque in urbis intimam partem venisse piratas. Non enim portu illud oppidum clauditur, sed urbe portus ipse cingitur et continetur, ut non adluantur mari moenia extrema, sed ipse influat in urbis sinum
97 portus. Hic, te praetore, Heracleo pirata cum quattuor parvis myoparonibus ad arbitrium suum navigavit!

Pro di immortales! piraticus myoparo, cum imperatoris populi Romani nomen ac fasces essent Syracusis, usque ad forum Syra-

---

matio „der gute Ruf". — *tumultus*] „Kriegsgefahr". — *conventus*] wie so oft in dieser Rede „Klub, Genossenschaft".

95. *fumantes etiam nostras naves* etc.] *etiam* (= noch) eng mit *fumantes* zu verbinden. — *Qui saepe vidissent*] Der Modus ist zu beachten! — *statuerant*] = *putabant* (vgl. § 78).

Kap. 37. 96. *ad illa aestiva*] sc. *castra*; zur Sache vgl. § 29. — *posteaquam*] bei Cic. häufiger als *postquam*. — *inanem locum offenderunt*] Wir sagen „aufs leere Nest stofsen". — *commovisse ... castra*] für das gewöhnliche *castra movere*; ebenso heifst es bei Cic. in Verr. IV, c. 19: „ex Sicilia iam castra commoverat et vasa collegerat". — *cum in portum dico*] „wenn ich" etc. — *atque*] in steigerndem Sinne „und dazu, und obendrein". — *clauditur*] „wird begrenzt". — *continetur*] „ist eingeschlossen". — *in sinum urbis*] Wir sagen: in das Herz der Stadt.

97. *ad arbitrium suum*] „nach Herzenslust"; *ad libitum* ist spätlatei-

cusanum et ad omnes crepidines urbis accessit, quo neque Carthaginiensium gloriosissimae classes, cum mari plurimum poterant, multis bellis saepe conatae umquam adspirare potuerunt, neque populi Romani invicta ante te praetorem gloria illa navalis umquam tot Punicis Siciliensibusque bellis penetrare potuit; qui locus eius modi est, ut ante Syracusani in moenibus suis, in urbe, in foro hostem armatum ac victorem quam in portu ullam hostium navem viderint. Hic, te praetore, praedonum naviculae 98
pervagatae sunt, quo Atheniensium classis sola post hominum memoriam trecentis navibus vi ac multitudine invasit; quae in eo ipso portu loci ipsius natura victa atque superata est. Hic primum opes illius civitatis comminutae depressaeque sunt; in hoc portu Atheniensium nobilitatis, imperii, gloriae naufragium factum existimatur. Eone pirata penetravit, quo simulatque 38
adisset, non modo a latere, sed etiam a tergo magnam partem urbis relinqueret?

Insulam totam praetervectus est, quae est urbs Syracusis suo nomine ac moenibus, quo in loco maiores, ut ante dixi, Syracusanum habitare vetuerunt, quod, qui illam partem urbis tenerent, in eorum potestate portum futurum intellegebant. At quem 99
ad modum est pervagatus! Radices palmarum agrestium, quas in nostris navibus invenerat, iaciebat, ut omnes istius improbi-

nisch und durchaus zu vermeiden! — *crepidines*] *c.* „der Quai" (franz.). — *quo*] bezieht sich sowohl auf *forum* als auch auf *crepidines*. — *adspirare*] *a.* eigentl. „hinhauchen", alsdann in übertragener Bedeutung „einer Sache sich von ferne nähern, zu ihr zu gelangen suchen". Wir sagen in der Vulgärsprache „an etwas heranriechen". — *invicta ... gloria*] mit rhetorischer Übertreibung; ebenso ist im folgenden *trecentis navibus* stark übertrieben. Die athenische Flotte bestand bei ihrer Abfahrt im J. 415 aus 100 Schiffen; später wurde eine Verstärkung von 73 Schiffen nachgeschickt. — *ut ante ... viderint*] Das Tempus ist zu beachten! Auch *viderent* würde einen guten Sinn geben.

98. *ac multitudine*] „durch die grofse, gewaltige Menge". — *Atheniensium nobilitatis* etc.] Es empfiehlt sich die aktive Konstruktion einzusetzen und dabei *Atheniensium nobilitatis* zum Subjekt zu machen. *Nobilitas* „Berühmtheit".

Kap. 38. *quo simulatque adisset*] = *ubi, simulatque eo adisset.* — *a latere*] im Deutschen „zur Seite"; *a tergo* „im Rücken". — *relinqueret*] „hätte lassen müssen". — *suo nomine*] „mit besonderem Namen". — *Syracusanum*] sc. *quemquam*.

tatem et calamitatem Siciliae possent cognoscere. Siculosne milites, aratorumne liberos, quorum patres tantum labore suo frumenti exarabant, ut populo Romano totique Italiae suppeditare possent, eosne, in insula Cereris natos, ubi primum fruges inventae esse dicuntur, eo cibo esse usos, a quo maiores eorum ceteros quoque, frugibus inventis, removerunt? Te praetore, Siculi milites palmarum stirpibus, piratae Siculo frumento alebantur!
100 O spectaculum miserum atque acerbum! ludibrio esse urbis gloriam, populi Romani nomen, tantum hominum conventum atque multitudinem piratico myoparoni! in portu Syracusano de classe populi Romani triumphum agere piratam, cum praetoris inertissimi nequissimique oculos praedonum remi respergerent!

Posteaquam e portu piratae non metu aliquo adfecti, sed satietate exierunt, tum coeperunt quaerere homines causam illius tantae calamitatis. Dicere omnes et palam disputare minime esse mirandum, si, remigibus militibusque dimissis, reliquis egestate et fame perditis, praetore tot dies cum mulierculis perpotante, tanta
101 ignominia et calamitas esset accepta. Haec autem istius vituperatio atque infamia confirmabatur eorum sermone, qui a suis civitatibus illis navibus praepositi fuerant. Qui ex illo numero reliqui Syracusas, classe amissa, refugerant, dicebant, quot ex sua quisque nave missos sciret esse. Res erat clara, neque solum argumentis, sed etiam certis testibus istius audacia tenebatur.

---

99. *Siculosne milites* etc.] Eine Frage des Unwillens in der Konstruktion des Accus. c. Inf. = *credibilene est Siculos milites* etc. — *suppeditare*] „zur Genüge darbieten". — *ubi primum fruges inventae esse*] d. h. „der Ackerbau zuerst eingeführt sein soll"; vgl. § 188, wo der Redner von Ceres und Proserpina sagt: „a quibus, inventis frugibus et in orbem terrarum distributis, omnes gentes ac nationes vestri religione numinis continentur". — *Primum*] ist nicht mit *ubi* zu verbinden!

100. *conventum ac multitudinem*] „zahlreich versammelte Menge". Hendiadyoin. — *satietate*] „im Gefühl der Sättigung". — *disputare*] „erwägen, untersuchen, über etwas eingehend sprechen", nicht: mit einem oder mehreren mit Worten streiten, wie wir jetzt das Fremdwort disputieren gebrauchen. — *perditis*] meist als Adjektivum gebraucht „hoffnungslos, grundverdorben, verworfen" (vgl. § 12), steht hier in verbalem Sinne „heruntergebracht, heruntergekommen" vgl. § 108. Als Passivum von *perdere* gebraucht man sonst *perire*.

101. *vituperatio*] „tadelnswertes Benehmen"; *infamia* „schnöde Handlungsweise". — *audacia tenebatur*]

Homo certior fit agi nihil in foro et conventu toto die nisi hoc, 39
quaeri ex nauarchis, quem ad modum classis sit amissa; illos
respondere et docere unumquemque, missione remigum, fame
reliquorum, Cleomenis timore et fuga.

Quod posteaquam iste cognovit, hanc rationem habere coepit.
Causam sibi dicendam esse statuerat iam ante, quam hoc usu
venit, ita ut ipsum priore actione dicere audistis. Videbat, illis
nauarchis testibus, tantum hoc crimen sustinere se nullo modo
posse. Consilium capit primo stultum, verum tamen clemens.
Nauarchos ad se vocari iubet: veniunt. Accusat eos, quod eius 102
modi de se sermones habuerint; rogat, ut in sua quisque dicat
navi se tantum habuisse nautarum, quantum oportuerit, neque
quemquam esse dimissum. Illi enimvero se ostendunt, quod
vellet, esse facturos. Iste non procrastinat; advocat amicos statim:
quaerit ex illis singillatim, quot quisque nautas habuerit. Re-
spondet unus quisque, ut erat praeceptum. Iste in tabulas refert;
obsignat signis amicorum providens homo, ut contra hoc crimen,

---

a. „Frechheit"; *t.* „wurde begriffen" d. h. „wurde klar gestellt".

Kap. 39. *in conventu*] sc. *civium Romanorum.* — *rationem habere*] „Berechnung anstellen"; dagegen § 104: „occurrebat illa ratio" bedeutet es „Erwägung"; § 105: „rationes ferre ac postulare" „Rücksichten". — *causam sibi dicendam esse*] „dafs er sich werde verteidigen müssen", d. h. „dafs ihm der Prozefs gemacht werden würde". An anderen Stellen wird *causam dicere* auch vom Verteidiger gesagt, der für jemanden einen Prozefs führt. — *statuerat*] s. § 95. — *usu venit*] *usu mihi venit* „es begegnet mir in meiner Praxis, ich mache die Erfahrung". — *tantum hoc*] über *tantus* (= *tam magnus*) beim Pron. demonstr., wo man eigentlich nur *magnus* erwarten sollte, s. § 80. — *consilium capit stultum, verum tamen clemens*] Die Verbindung von Adjektiven, welche eigentlich nur für eine Person passen, mit sachlichen Begriffen ist im Lateinischen im ganzen selten, findet sich aber häufig gerade in Verbindung mit *consilium*; so sagt man: *consilium demens, temerarium, audax, prudens, sapiens.*

102. *quantum oportuerit*] läfst sich durch das Adjektivum „gehörig" wiedergeben. — *enimvero*] in bekräftigendem Sinne „wirklich, in der That". — *procrastinat*] eigentl. „auf morgen (*cras*) schieben", dann überhaupt „vertagen". — *advocat*] näml. als Zeugen. — *ex illis*] sc. *nauarchis.* — *in tabulas refert*] „nimmt zu Protokoll". — *obsignat signis*] Jedes Zeugnis, das vor Gericht Geltung haben sollte, mufste mindestens von sieben Zeugen unterschrieben und untersiegelt sein. Eine derartig beglaubigte Urkunde hiefs testificatio.

103 si quando opus esset, hac videlicet testificatione uteretur. Derisum esse credo hominem amentem a suis consiliariis et admonitum hasce ei tabulas nihil profuturas; etiam plus ex nimia praetoris diligentia suspicionis in eo crimine futurum. — Iam iste erat hac stultitia multis in rebus usus, ut publice quoque, quae vellet, in litteras civitatum referri iuberet; quae omnia nunc intellegit sibi nihil prodesse, posteaquam certis litteris, testibus auctoritatibusque convincitur.

40 Ubi hoc videt, illorum confessionem, testificationem suam sibi nullo adiumento futuras, init consilium, non improbi praetoris — nam id quidem esset ferendum —, sed importuni atque amentis tyranni. Statuit, si hoc crimen extenuari vellet — nam omnino tolli posse non arbitrabatur — nauarchos omnes, testes
104 sui sceleris, vita esse privandos. Occurrebat illa ratio: „quid Cleomene fiet? poterone animadvertere in eos, quos dicto audientes esse iussi; missum facere eum, cui potestatem imperiumque permisi? poterone eos adficere supplicio, qui Cleomenem secuti sunt; ignoscere Cleomeni, qui secum fugere et se consequi iussit? poterone esse in eos vehemens, qui naves non modo inanes habuerunt, sed etiam apertas; in eum dissolutus, qui solus habuerit

---

103. *credo*] hier nicht in ironischem Sinne! Es empfiehlt sich in der Übersetzung das Adverbium „vermutlich" einzusetzen; vgl. *constat* = „bekanntlich", *non dubium est quin* = „unzweifelhaft" u. a. m. — *admonitum*] *admonere* ist ermahnen in dem Sinne von: „aufmerksam machen auf etwas, zu Gemüte führen" (nicht: „ins Gedächtnis zurückrufen" = *animum alicuius ad memoriam alicuius rei revocare* oder *memoriam alicuius rei alicui afferre*). Warum steht hier der Acc. c. Inf.? — *ex nimia praetoris diligentia suspicionis* etc.] *praetoris* i. e. *Verris*. Man wird an das bekannte franz. Sprichwort erinnert: qui s'excuse, s'accuse. — *posteaquam ... convincitur*] das Tempus ist zu beachten! *posteaquam* hier = „seitdem", nicht „nachdem". — *auctoritatibus*] „beglaubigte Zeugnisse".

Kap. 40. *testificationem suam*] = *testificationem a se effectam*. — *importuni*] = *crudelis*. — *extenuari*] *e.* eigentl. „dünn, schmal machen", dann „abschwächen".

104. *ratio*] s. § 101. — *quid Cleomene fiet?*] Der Ablativ ist als Ablativus limitationis aufzufassen. Ebenso sagt man im Aktiv: *quid hoc homine facies?* (dafür auch *de hoc homine* und *huic homini*; ebenso bei *fieri*). — *animadvertere*] *in aliquem* bedeutet immer „amtlich gegen jemand einschreiten". — *dicto audientes esse*] zur Bedeutung vgl. § 85. — *dissolutus*] s. § 7. — *inanes*] zur Be-

constratam navem et minus exinanitam? — Pereat Cleomenes una! — Ubi fides? ubi exsecrationes? ubi dexterae complexusque? ubi illud contubernium muliebris militiae in illo delicatissimo litore?“ — Fieri nullo modo poterat, quin Cleomeni parceretur. Vocat Cleomenem, dicit ei se statuisse animadvertere in 105
omnes nauarchos; ita sui periculi rationes ferre ac postulare. „Tibi uni parcam et potius istius culpae crimen vituperationemque inconstantiae suscipiam, quam aut in te sim crudelis aut tot tam graves testes vivos incolumesque esse patiar.“ Agit gratias Cleomenes, adprobat consilium, dicit ita fieri oportere. Admonet tamen illud, quod istum fugerat, in Phalacrum, Centuripinum nauarchum, non posse animadverti propterea, quod secum una fuisset in Centuripina quadriremi. — „Quid ergo? iste homo ex eius modi civitate, adulescens nobilissimus, testis relinquetur?“ „In praesentia“, inquit Cleomenes, „quoniam ita necesse est; sed post aliquid videbimus, ne iste nobis obstare possit.“

Haec posteaquam acta et constituta sunt, procedit iste re- **41**
pente e praetorio, inflammatus scelere, furore, crudelitate; in 106

deutung vgl. § 63. — *constratam navem*] s. § 89; über *minus exinanitam* § 88. — *fides*] sc. *Cleomenis uxori data*; *fides* hier „Versprechen, Wort“, in anderer Bedeutung § 106: „fidem alicuius implorare“. — *exsecrationes*] „Beteuerungen, Eidschwüre“, wobei man sich selbst für den Fall der Nichterfüllung verflucht. — *muliebris militiae*] „Weibercampagne“. — *delicatissimo*] *delicatus* in dem Sinne von *amoenus* „reizend, lieblich“.

105. *sui periculi rationes*] „Rücksichten auf seine persönliche Sicherheit“; vgl. *rationem habere alicuius rei*; s. über *ratio* § 101. — *ferre ac postulare*] *f.* = „mit sich bringen“ (nicht *secum ferre!*); *ac* steht in steigerndem Sinne; vgl. § 96: „in urbem dico atque in urbis intimam partem“. — *quam ... patiar*] eigentl. *quam ut ...*; gewöhnlich steht nach *potius* der bloſse Konjunktiv. — *ita fieri oportere*] *o.* hier in dem Sinne von „es sei vorteilhaft“; weiter unten steht das stärkere *necesse est*: „es sei unumgänglich nötig“. Über den Unterschied zwischen *oportet* und *necesse est* vgl. das, was § 37 bemerkt worden ist. — *Admonet*] zur Bedeutung vgl. § 103. — *In praesentia*] sc. *tempora*, auch *in praesens* sc. *tempus* „für den Augenblick“ (*ἐν τῷ παρόντι*), dagegen „in jemandes Gegenwart“ = *aliquo praesente*. — *post aliquid videbimus*] *post* ist Adverbium, also nicht mit *aliquid* zu verbinden; *v.* in dem Sinne von *reperiemus*.

b) Verurteilung der Nauarchen (§ 106—116).

Kap. 41. 106. *scelere*] *scelus* bezeichnet auch hier nicht das einzelne Verbrechen, sondern „die verbrecher-

forum venit, nauarchos ad se vocari iubet. Qui nihil metuerent, nihil suspicarentur, statim accurrunt. Iste hominibus miseris, innocentibus inici catenas imperat. Implorare illi fidem praetoris et, quare id faceret, rogare. Tum iste hoc causae dicit, quod classem praedonibus — prodidissent. Fit clamor et admurmuratio populi, tantam esse in homine impudentiam atque audaciam, ut aut aliis causam calamitatis attribueret, quae omnis propter avaritiam ipsius accidisset, aut, cum ipse praedonum socius putaretur, aliis proditionis crimen inferret; deinde, hoc quinto decimo die crimen esse natum, postquam classis esset amissa.

107 Cum haec ita fierent, quaerebatur, ubi esset Cleomenes; non quo illum ipsum, cuicuimodi est, quisquam supplicio propter illud incommodum dignum putaret; nam quid Cleomenes facere potuit? — non enim possum quemquam insimulare falso — quid, inquam, magno opere potuit Cleomenes facere, istius avaritia navibus exinanitis? — Atque eum vident sedere ad latus praetoris et ad aurem familiariter, ut solitus erat, insusurrare. Tum vero omnibus indignissimum visum est homines honestissimos,

---

rische Gesinnung, Ruchlosigkeit". — *Qui nihil metuerent*] Der Modus ist nicht zu übersehen! *Metuere* ist „besorgen", d. h. fürchten aus Vorsicht, Bedenken (*metus* „Besorgnis"), dagegen *timere* „in Angst sein" (*timor* „Angst") d. h. fürchten aus Feigheit, und *vereri* „sich vor etwas scheuen", d. h. fürchten aus Scham und Achtung (*verecundia* „Scheu"). — *Implorare illi fidem praetoris*] *fides* hier der von jemandes Treue zu erwartende Schutz (vgl. § 104 u. § 153: „fidem porrexit"); *implorare alicuius fidem* „jemanden um Gnade bitten"; vgl. *in fidem alicuius confugere, se conferre, permittere* (= „sich einem auf Gnade und Ungnade ergeben"), *aliquem in fidem recipere, in alicuius fide esse.* — *hoc causae*] für das gewöhnliche *hanc causam*; vgl. *quid causae fuit?* — *in homine*] = *in eo*; *homo* häufig in verächtlichem Sinne gebraucht. — *omnis*] im Deutschen ein Adverbium dafür einzusetzen: „ganz und gar". — *accidisset*] wird vornehmlich von unangenehmen Ereignissen gebraucht „es widerfährt"; *si quid mihi acciderit* (ἐάν τι πάθω) euphemistischer Ausdruck für: wenn ich sterben sollte (vgl. unsere Wendung: wenn mir etwas Menschliches zustofsen sollte). — *esse natum*] „es sei zum Vorschein gekommen".

107. *cuicuimodi*] eigentlich *cuius-cuiusmodi*; hier in dem Sinne von: „mag er auch nicht viel taugen". — *non quo putaret*] Welches Tempus gebrauchen wir in solchen Sätzen im Deutschen? — *insimulare falso*] Ein Pleonasmus, da *insimulare* allein schon bedeutet: „jemanden durch eine angedichtete Schuld verdächtigen". — *Atque eum vident* etc.] *Atque* stei-

electos ex suis civitatibus, in ferrum atque in vincla coniectos, Cleomenem propter flagitiorum ac turpitudinum societatem familiarissimum esse praetori. Apponitur eis tamen accusator Naevius 108
Turpio quidam, qui, C. Sacerdote praetore, iniuriarum damnatus est, homo bene appositus ad istius audaciam, quem iste in decumis, in rebus capitalibus, in omni calumnia praecursorem habere solebat et emissarium.

Veniunt Syracusas parentes propinquique miserorum adules- 42
centium, hoc repentino calamitatis suae nuntio commoti; vinctos catenis adspiciunt liberos suos, cum istius avaritiae poenam collo et cervicibus suis sustinerent; adsunt, defendunt, proclamant, fidem tuam, quae nusquam erat neque umquam fuerat, implorant. — Pater aderat Dexo Tyndaritanus, homo nobilissimus, hospes tuus. Cuius tu domi fueras, quem hospitem appellaras, eum cum illa auctoritate et aetate miseria videres perditum, non te eius lacrimae, non senectus, non hospitii ius atque nomen a scelere aliquam ad partem humanitatis revocare potuit? Sed quid ego 109
hospitii iura in hac immani belua commemoro? Qui Sthenium

---

gernd: „und dabei, und nun gar" u. s. w. — *turpitudinum*] = *scelerum*.

108. *apponitur*] „es wird angestiftet". — *Naevius Turpio*] ein Freigelassener *(libertinus)*. — *C. Sacerdote praetore*] s. § 55. — *iniuriarum*] „Rechtswidrigkeiten". — *appositus*] eigentlich „nahe gelegen an", dann „passend, geeignet" = *idoneus*, also in anderer Bedeutung als in der vorhergehenden Verbalform *apponitur*. — *in decumis*] kurze Ausdrucksweise für: „bei Verpachtungen des Zehnten". — *calumnia*] „Rechtsverdrehung".

Kap. 42. *vinctos catenis*] absichtlich vorangestellt; sogen. pathetische Stellung. — *cum sustinerent*] = *sustinentes*; sie waren durch Halseisen gefesselt. — *adsunt*] „hilfreich zur Seite stehen"; vgl. *adesse alicui* und das Gegenteil *deesse alicui*. — *proclamant*] sie erheben ein lautes Geschrei; vgl. *profiteri, pronuntiare* u. a. — *fidem tuam implorant*] zur Bedeutung vgl. § 106. — *Tyndaritanus*] s. § 86. — *illa auctoritate et aetate*] Ablativi qualitatis; auf das Objekt zu beziehen. — *miseria perditum*] „vom Unglück ganz gebeugt"; auch hier hat *perditus* verbale Bedeutung; vgl. § 100: „reliquis egestate et fame perditis". — *aliquam ad partem*] „bis zu irgendeinem (d. h. noch so geringem = *quamvis parvam*) Grad".

109. *belua*] öfters als Schimpfwort gebraucht, bezeichnet einen wüsten, wilden Menschen; vgl. unsern Ausdruck „vertiert". — *Sthenium Thermitanum*] Sthenius aus Thermae (Θέρμαι) in Sicilien, einer westlich von Henna gelegenen Stadt, hatte

Thermitanum, hospitem suum, cuius domum per hospitium exhausit et exinanivit, absentem in reos rettulerit, causa indicta capite damnarit, ab eo nunc hospitiorum iura atque officia quaeramus? Cum hominene crudeli nobis res est, an cum fera atque immani belua? Te patris lacrimae de innocentis filii periculo non movebant? Cum patrem domi reliquisses, filium tecum haberes, te neque praesens filius de liberûm caritate neque
110 absens pater de indulgentia patria commonebat? — ‚Catenas habebat hospes tuus, Aristeus, Dexonis filius. Quid ita?' „Prodiderat classem." ‚Quod ob praemium?' „Deseruerat." ‚Quid Cleomenes?' „Ignavus fuerat." ‚At eum tu ob virtutem corona ante donaras.' „Dimiserat nautas." ‚At ab omnibus tu mercedem missionis acceperas.'

Alter parens ex altera parte erat Herbitensis Eubulidas, homo domi suae clarus et nobilis; qui quia Cleomenem in defendendo filio laeserat, nudus paene est destitutus. Quid erat autem, quod quisquam diceret aut defenderet? ‚Cleomenem' .... „Cleomenem

---

Verres bei seinen Räubereien nicht unterstützen wollen und wurde deshalb von letzterem angeklagt. Sthenius flüchtete nach Rom, Verres aber verurteilte den Abwesenden, also ohne seine Verteidigung gehört zu haben *(indictā causā)*, zu einer hohen Geldstrafe. — *per hospitium exhausit*] *p. h.* hier „unter Verletzung des Gastrechts"; *exhausit* „ausräumte". — *in reos rettulerit*] eigentl. „unter die Zahl der Verklagten schreiben", d. h. „auf die Anklageliste setzen". — *hospitiorum*] Der Numerus ist zu beachten! „gastrechtliche Beziehungen". — *de innocentis filii periculo*] eng mit *lacrimae* zu verbinden. — *de liberûm caritate*] konnte auch durch einen Satz gegeben werden: *quam cari sint sui cuique liberi*; ebenso das folgende *de indulgentia* (hier in lobendem Sinne „Zärtlichkeit, Zuneigung") *patria*. *Patrius* bedeutet das, was den Vätern gehört, oder gehört hat *(id quod patrum est, vel fuit)*, oder auch das, was allen Vätern eigentümlich ist (z. B. *patria potestas*) *paternus* dagegen, was dem Vater gehört oder gehört hat *(id quod patris est vel fuit)*.

110. *Quid ita?*] Warum das? Das Verbum ist aus dem Vorhergehenden zu ergänzen. — *Quod ob praemium*] = *quo praemio commotus*. — *Quid Cleomenes?*] sc. *aliud fecit*. — *Ignavus fuerat*] sc. *Aristeus*. — *ante*] „bei einer früheren Gelegenheit". — *mercedem missionis acceperas*] Zur Sache vgl. § 61. — *ex altera parte*] sc. *tribunalis*. — *Herbitensis*] s. § 86. — *nudus paene est destitutus*] *destituere* ist „jemanden in hilflosem Zustande lassen". Wir sagen dafür: „es wurden ihm die Kleider vom Leibe gerissen". — *quod quisquam diceret aut defenderet*] Das Pronomen ist zu

nominare non licet.“ ‚At causa cogit.‘ „Moriere, si appellaris“ (numquam enim iste cuiquam est mediocriter minatus). ‚At remiges non erant.‘ „Praetorem tu accusas? frange cervices.“ — Si neque praetorem neque praetoris aemulum appellari licebit, cum in his duobus tota causa sit, quid futurum est?

Dicit etiam causam Heraclīus Segestanus, homo domi suae **43** nobilissimo loco natus. Audite, ut vestra humanitas postulat, iudi- 111 ces; audietis enim de magnis incommodis iniuriisque sociorum. — Hunc scitote fuisse in ea causa, qui propter gravem morbum oculorum tum non navigarit et iussu eius, qui potestatem habuit, in commeatu Syracusis remanserit. Is certe neque classem prodidit neque metu perterritus fugit neque exercitum deseruit; etenim tunc esset hoc animadvertendum, cum classis Syracusis proficiscebatur. Is tamen in eadem causa fuit, quasi esset in aliquo manifesto scelere deprehensus, in quem ne falsi quidem causa conferri criminis potuit.

Fuit in illis nauarchis Heracliensis quidam Furius — nam 112 habent illi nonnulla huiusce modi Latina nomina —, homo, quam

---

beachten = „was überhaupt einer zu seiner Verteidigung hätte anführen können“. — *Cleomenem* ... etc.] Der Redner führt uns durch ein fingiertes Zwiegespräch vor, in welcher Weise Verres jede Verteidigung unmöglich machte. Zu *Cleomenem* ergänze man sich aus dem Munde des sich Verteidigenden etwa: *secutus sum*. — *frange cervices*] Die Worte sind an einen in der Nähe stehenden Liktor gerichtet. — *tota causa sit*] „sich die ganze Sache dreht“.

Kap. 43. 111. *Dicit causam*] = *accusatur*; vgl. § 101. — *Segestanus*] s. § 83. — *scitote*] ist stets zu gebrauchen für *scite*, ebenso *scito* für *sci*. — *fuisse in ea causa*] dafür weiter unten *fuit in eadem causa* in dem Sinne von: *accusatum esse*. — *qui ... navigarit*] der Modus ist nicht zu übersehen. — *iussu eius*] nämlich des Cleomenes. — *in commeatu*] „auf Urlaub“; vgl. die Wendungen *commeatum alicui dare, commeatum petere* u. a. — *etenim tunc esset animadvertendum*] Der Vordersatz des Bedingungssatzes ist ausgelassen; es ist zu ergänzen: *si sine commeatu remansisset*. Übrigens ist in *esset animadvertendum* der Modus zu beachten, da bei dieser Verbalform auch in irrealen Bedingungssätzen der Indikativ gesetzt zu werden pflegt. — *in aliquo manifesto scelere depre[illegible] sus*] Damit ist das gemeint, [illegible] Juristen mit dem Ausdruck [illegible] nen: „in flagranti (d. h. an[illegible] That) ergriffen werden.“ [illegible] *criminis*] „der Ver[illegible] klage“.

diu vixit, non domi suae solum, post mortem tota Sicilia clarus et nobilis. In quo homine tantum animi fuit, non solum ut istum libere laederet — nam id quidem, quoniam moriundum videbat, sine periculo facere se intellegebat —, verum, morte proposita, cum lacrimans in carcere mater noctes diesque adsideret, defensionem causae suae scripsit; quam nunc nemo est in Sicilia, quin habeat, quin legat, quin tui sceleris et crudelitatis ex illa oratione commonefiat. In qua docet, quot a civitate sua nautas acceperit, quot et quanti quemque dimiserit, quot secum habuerit; item de ceteris navibus dicit; quae cum apud te diceret, virgis oculi verberabantur. Ille, morte proposita, facile dolorem corporis patiebatur; clamabat, id quod scriptum reliquit: facinus esse indignum, plus impudicissimae mulieris apud te de Cleomenis salute
113 savia quam de sua vita lacrimas matris valere. Deinde etiam illud video esse dictum, quod, si recte vos populus Romanus cognovit, non falso ille de vobis iam in morte ipsa praedicavit: non posse Verrem testes interficiendo scelus exstinguere; graviorem apud sapientes iudices se fore ab inferis testem, quam si vivus in iudicium produceretur; tum avaritiae solum, nunc, cum ita esset necatus, sceleris, audaciae, crudelitatis testem fore. — Iam illa praeclara: non testium modo catervas, cum tua res ageretur, sed ab dis manibus innocentium Poenas scelerumque Furias in tuum iudicium esse venturas; sese ideo leviorem suum casum fingere, quod iam ante aciem securium tuarum Sextiique, tui carnificis, vultum et manum vidisset, cum in conventu civium Roma-
114 norum iussu tuo securi cives Romani ferirentur. — Ne multa, iudices, libertate, quam vos sociis dedistis, hac ille in acerbis-

---

112. *non domi suae solum*] das mit *sed etiam* einzuleitende Satzglied, das sich leicht hinzudenken läfst, ist nicht hinzugefügt. Auch im Deutschen wird dasselbe öfters weggelassen. — *laederet*] sc. *verbis*. — *morte proposita*] „angesichts des Todes". — *sed scripsit*] In der Erregung fällt der Redner aus der Konstruktion (Anakoluth). — *quanti quemque dimiserit*] sc. *iussu Verris*; *quanti* ist Genetiv pretii. — *item ... dicit*] sc. *quot quisque nautas acceperit* etc.

113. *cognovit*] kennen gelernt hat, d. i. „beurteilt". — *ab inferis*] „im Grabe". — *iam* (= ferner) *illa praeclara*] sc. *sunt*. — *Poenae*] Göttinnen der Strafe und Rache, öfters in Verbindung mit den Furien genannt. — *fingere*] „sich im Geiste vorstellen". — *Sextii*] eines Liktors des Verres.

114. *Ne multa*] sc. *dicam*. — *in*

simo supplicio miserrimae servitutis abusus est. Con- 44
demnat omnes de consilii sententia; tamen neque iste in tanta re, tot hominum causa T. Vettium ad se arcessit, quaestorem suum, cuius consilio uteretur, neque P. Cervium, talem virum, legatum, qui, quia legatus, isto praetore, in Sicilia fuit, primus ab isto iudex reiectus est, sed de latronum, hoc est de comitum suorum sententia condemnat omnes.

Hic cuncti Siculi, fidelissimi atque antiquissimi socii, plu- 115
rimis adfecti beneficiis a maioribus nostris, graviter commoventur et de suis periculis fortunisque omnibus pertimescunt. Indigne ferunt illam clementiam mansuetudinemque nostri imperii in tantam crudelitatem inhumanitatemque esse conversam; condemnari tot homines uno tempore, nullo crimine; defensionem suorum furtorum praetorem improbum ex indignissima morte innocentium quaerere.

Nihil addi iam videtur, iudices, ad hanc improbitatem, amentiam crudelitatemque posse; et recte nihil videtur. Nam si cum aliorum improbitate certet, longe omnes multumque superabit; sed secum ipse certat; id agit, ut semper superius suum facinus 116
novo scelere vincat. — Phalacrum Centuripinum dixeram excep-

---

acerbissimo supplicio miserrimae servitutis] d. h. *in acerbissimo supplicio, quale sumi solet de servis tantum miserrimis.* — *abusus est*] „hat ausgenutzt, hat vollen Gebrauch davon gemacht"; zuweilen erhält *abuti* durch den Zusammenhang die Bedeutung „mifsbrauchen", wofür sonst *male, perverse, intemperanter, immoderate uti* gebraucht wird.

Kap. 44. *in tanta re*] „bei einem so wichtigen Vorfall". — *Vettium*] T. Vettius Chilo, Schwager des Verres, war bei dessen letztem Verwaltungsjahre in Sicilien Quaestor. — *P. Cervium*] eine sonst nicht weiter bekannte Persönlichkeit. — *iudex reiectus*] dem Angeklagten stand nach der römischen Prozefsordnung frei, eine bestimmte Anzahl von Richtern zurückzuweisen (*reicere*).

115. *de suis periculis fortunisque pertimescunt*] „sie werden angst und bange wegen der Gefahren, die ihrer Person und ihrem Besitzstande drohen". — *defensionem ... ex indignissima morte quaerere*] *quaerere aliquid ex aliqua re* „etwas in einer Sache suchen". — *Nihil addi iam videtur*] d. h. es scheint die äufserste Grenze erreicht zu sein. — *cum aliorum improbitate*] = *improbitate cum aliis.* — *multum superabit*] sonst auch *multo* (Abl. mensurae). — *sed secum ipse certat*] Vgl. unsere Wendung: „er sucht sich selbst zu übertreffen".

tum esse a Cleomene, quod in eius quadriremi Cleomenes vectus esset; tamen, quia pertimuerat adulescens, quod eandem suam causam videbat esse quam illorum, qui innocentes peribant, accedit ad hominem Timarchides; a securi negat esse ei periculum, virgis ne caederetur, monet, ut caveat. Ne multa, ipsum dicere adulescentem audistis se ob hunc metum pecuniam Timar-
117 chidi numerasse. — Levia sunt haec in hoc reo. Metum virgarum nauarchus nobilissimae civitatis pretio redemit: humanum est. Alius, ne condemnaretur, pecuniam dedit: usitatum est. Non vult populus Romanus obsoletis criminibus accusari Verrem; nova postulat, inaudita desiderat; non de praetore Siciliae, sed de nefario tyranno fieri iudicium arbitratur.

45 Includuntur in carcerem condemnati; supplicium constituitur in illos, sumitur de miseris parentibus: prohibentur
118 adire ad filios, prohibentur liberis suis cibum vestitumque ferre. Patres hi, quos videtis, iacebant in limine ipso, matresque miserae pernoctabant ad ostium carceris, ab extremo conspectu liberûm exclusae; quae nihil aliud orabant, nisi ut filiorum suorum postremum spiritum ore excipere liceret. Aderat ianitor carceris, carnifex praetoris, mors terrorque sociorum et civium Romanorum, lictor Sextius, cui ex omni gemitu doloreque certa merces comparabatur. — „Ut adeas, tantum dabis; ut tibi cibum vestitumque intro ferre liceat, tantum.“ Nemo recusabat. — „Quid? ut uno ictu securis adferam mortem filio tuo, quid dabis? ne diu crucietur, ne saepius feriatur, ne cum sensu doloris aliquo

---

116. *qui innocentes peribant*] das Tempus ist zu beachten; es steht in dem Sinne von: „sie wären im Begriff zugrunde zu gehen“. — *Timarchides*] s. § 81. — *a securi ... esse periculum*] gleiche Konstruktion wie bei *tutum esse*.

117. *humanum est*] = *apud homines fieri solet*. — *Alius*] ist nicht auf die Nauarchen zu beziehen, sondern steht allgemein „ein anderer in einem gleichen oder ähnlichen Falle“. — *nova*] die Bedeutung des Adjektivums wird hier besonders klar durch die Zusammenstellung mit *inaudita*.

c) **Ausführung des Urteils** (§ 117—122).

Kap. 45. *constituitur ... sumitur*] Die beiden Sätze würden im Griech. durch *μὲν ... δὲ* verbunden sein.

118. *cui comparabatur*] = *qui sibi comparabat*; *cui* ist Dat. commodi. — *Ut adeas* etc.] Worte, die der Redner den Sextius sprechen läfst. — *ut uno ictu securis adferam mortem*] dafür wird unmittelbar darauf gesagt: *ne*

spiritus ei auferatur?“ Etiam ob hanc causam pecunia lictori dabatur! — O magnum atque intolerandum dolorem! o gravem 119
acerbamque fortunam! Non vitam liberûm, sed mortis celeritatem pretio redimere cogebantur parentes. Atque ipse etiam adulescentes cum Sextio suo de plaga et de uno illo ictu loquebantur, idque postremum parentes suos liberi orabant, ut levandi cruciatus sui causa lictori — pecunia daretur.

Multi et graves dolores inventi parentibus et propinquis, multi; verum tamen mors sit extremum. Non erit. Estne aliquid ultra, quo crudelitas progredi possit? Reperietur; nam illorum, cum erunt securi percussi ac necati, corpora feris obicientur. Hoc si luctuosum est parentibus, redimant pretio sepeliendi potestatem. — Onasum Segestanum, hominem nobilem, 120
dicere audistis se ob sepulturam Heraclii nauarchi pecuniam Timarchidi numerasse. Hoc, ne possis dicere: „patres enim veniunt, amissis filiis, irati“, vir primarius, homo nobilissimus, dicit, neque de filio dicit. — Iam hoc quis tum fuit Syracusis, quin audierit, quin sciat has Timarchidi pactiones sepulturae cum vivis etiam illis esse factas? Non palam cum Timarchide loquebantur? non omnes omnium propinqui adhibebantur? non palam vivorum funera locabantur?

Quibus omnibus rebus actis atque decisis, producuntur e car-

---

saepius feriatur. — spiritus auferatur] „der Geist aufgegeben werde“.

119. *mortis celeritatem*] „einen schnellen Tod“; so wird das Substantivum für das Adjektivum eingesetzt, wenn auf letzterem ein besonderer Nachdruck liegt. — *idque postremum orabant*] Im Deutschen pflegen wir zwei Sätze daraus zu machen. — *multi*] Was liegt in dieser Wiederholung des *multi*?

120. *Segestanum*] s. § 83. — *Patres enim* etc.] Das *enim* bezieht sich auf den zu ergänzenden Gedanken: *non mirum est eum id dicere. — veniunt*] sc. als Zeugen. — *Timarchidi*] Genetiv; über diese Form des Genetivs vergleiche das, was zu § 16 bemerkt worden ist. — *pactiones sepulturae*] „die die Bestattung betreffenden Verträge“. — *cum vivis etiam*] *etiam* (= noch) ist eng mit *vivis* zu verbinden. — *funera locabantur*] *funus locare* heifst eigentl. die Besorgung eines Begräbnisses in Entreprise geben; an unserer Stelle wird der Ausdruck mit Bitterkeit gebraucht für „die Erlaubnis zum Begräbnis wurde für Geld erkauft“; vgl. a. E. des vorhergehenden Paragraphen: „redimant pretio sepeliendi potestatem“. — *decisis*] *decidere* „abmachen, abschliefsen“.

46 cere, deligantur. Quis tam fuit illo tempore ferreus, quis tam
121 inhumanus praeter unum te, qui non illorum aetate, nobilitate, miseria commoveretur? ecquis fuit, quin lacrimaret? quin ita calamitatem illam putaret illorum, ut fortunam tamen non alienam, periculum autem commune arbitraretur? — Feriuntur securi. Laetaris tu in omnium gemitu et triumphas; testes avaritiae tuae gaudes esse sublatos. Errabas, Verres, et vehementer errabas, cum te maculas furtorum et flagitiorum tuorum sociorum innocentium sanguine eluere arbitrabare; praeceps amentia ferebare, qui te existimares avaritiae vulnera crudelitatis remediis posse sanare. Etenim quamquam illi sunt mortui sceleris tui testes, tamen eorum propinqui neque illis neque tibi desunt, tamen ex illo ipso numero nauarchorum aliqui vivunt et adsunt, quos, ut mihi videtur, ad illorum innocentium poenas Fortuna et
122 ad hanc causam reservavit. Adest Phylarchus Haluntinus, qui, quia cum Cleomene non fugit, oppressus a praedonibus et captus est; cui calamitas saluti fuit; qui nisi captus a piratis esset, in hunc praedonem sociorum incidisset. Dicit is pro testimonio de

---

Kap. 46. 121. *ferreus*] im Sinne von „gefühllos"; ebenso im Griech. σιδήρεος, z. B. Hom. Il. X, 357: ἦ γὰρ σοίγε σιδήρεος ἐν φρεσὶ θυμός. — *aetate*] häufig in prägnantem Sinne „jugendliches Alter". — *qui non commoveretur ... quin lacrimaret*] Welches Tempus ist in solchen Sätzen im Deutschen üblich? — *ita ... putaret*] *ita* in beschränkendem Sinne „nur insoweit". — *fortunam*] sc. *adversam*. — *tamen non alienam*] man denke sich vor *tamen* hinzu: *etiamsi non suam*. — *in omnium gemitu*] die präpositionale Wendung vertritt einen Konzessivsatz. — *laetaris ... gaudes*] *l.* seine Freude äufserlich kund thun „frohlocken, jubeln"; *g.* „innerlich erfreut sein". Von den Verben des Trauerns entspricht jenem *lugere*, diesem *maerere*. — *eluere*] Welchen Infinitiv erwartet man eigentlich? — *avaritiae vulnera crudelitatis remediis*] „Wunden, die deine Habsucht (näml. im Kriege gegen die Seeräuber) geschlagen, durch Heilmittel, die dir die Grausamkeit an die Hand gab, zu heilen". — *neque illis neque tibi desunt*] *illis non desunt* nämlich als Rächer, *tibi non desunt* nämlich als Belastungszeugen. — *ad illorum innocentium poenas*] „zur Rache, Buſse für jene Unschuldigen", sc. *a te repetendas*.

122. *Haluntinus*] s. § 86. — *oppressus*] „überwältigt". — *a piratis ... in hunc praedonem incidisset*] in welchem Verhältnis stehen die beiden Ausdrücke *pirata* und *praedo* zu einander? Für *incidere in aliquem* sonst auch die bestimmtere Wendung: *in manus alicuius incidere*. — *pro*

missione nautarum, de fame, de Cleomenis fuga. Adest Centuripinus Phalacrus, in amplissima civitate amplissimo loco natus; eadem dicit, nulla in re discrepat.

Per deos immortales! quo tandem animo sedetis, iudices? 123
aut haec quem ad modum auditis? Utrum ego desipio et plus, quam satis est, doleo tanta calamitate miseriaque sociorum, an vos quoque hic acerbissimus innocentium cruciatus et maeror pari sensu doloris adficit? Ego enim cum Herbitensem, cum Heracliensem securi percussum esse dico, versatur mihi ante oculos indignitas calamitatis. Eorumne populorum cives, eorum agrorum 47
alumnos, ex quibus maxima vis frumenti quotannis plebi Romanae illorum operis ac laboribus quaeritur, qui a parentibus spe nostri imperii nostraeque aequitatis suscepti educatique sunt, ad C. Verris nefariam immanitatem et ad eius funestam securim esse servatos? Cum mihi Tyndaritani illius venit in mentem, cum Segestani, tum 124
iura simul civitatum atque officia considero. Quas urbes P. Africanus etiam ornandas esse spoliis hostium arbitratus est, eas C. Verres non solum illis ornamentis, sed etiam viris nobilissimis nefario scelere privavit. En, quod Tyndaritani libenter praedicent: „Nos in septendecim populis Siciliae numeramur, nos semper omnibus Punicis Siciliensibusque bellis amicitiam fidemque populi

---

testimonio] „als Zeuge". — *Centuripinus*] s. § 86.

d) **Klage über die traurige Lage der Bundesgenossen** (§ 123—130).

123. *quo tandem animo sedetis*] *animus* „Empfindung, Gefühl"; *sedetis* sc. *in hoc iudicio*. Bei der Übersetzung von *sedetis* empfiehlt es sich, „müssen" hinzuzufügen. — *maeror*] „Wehmut, Gram" (vgl. § 121). — *Herbitensem*] s. § 86 desgl. zu *Heracliensem*. — *indignitas*] „das Empörende".

Kap. 47. *agrorum*] „Ackerbezirke". — *alumnos*] Ausdruck der Zärtlichkeit, entsprechend unserem „Kind". — *quaeritur*] „gewonnen wird". — *suscepti*] „anerkannt". Dadurch, dafs man ein neugeborenes Kind von der Erde aufhob (*suspicere*), erkannte man es als das seinige an und übernahm die Pflicht, es zu erziehen.

124. *Tyndaritani*] s. § 86; *Segestani* § 83. — *officia*] „Gefälligkeiten, Freundschaftsdienste". — *P. Africanus*] P. Cornelius Scipio Africanus minor gab nach der Zerstörung Karthagos (i. J. 146 v. Chr.) den sicilischen Städten die Kunstwerke, die ihnen die Karthager geraubt hatten, zurück. — *En, quod praedicent*] mit Bitterkeit gesagt: „da seht ihr nun, weshalb" etc. — *in septendecim*] 17 Gemeinden in Sicilien wurden wegen der den Römern stetig geleisteten Hilfe als die

Romani secuti sumus, a nobis omnia populo Romano semper et belli adiumenta et pacis ornamenta administrata sunt.“ Multum vero haec iis iura profuerunt in istius imperio ac potestate!
125 Vestros quondam nautas contra Carthaginem Scipio duxit: at nunc navem contra praedones paene inanem Cleomenes ducit. Vobiscum Africanus hostium spolia et praemia laudis communicavit: at nunc per hunc spoliati, nave a praedonibus abducta, ipsi in hostium loco numeroque ducimini. — Quid vero? illa Segestanorum non solum litteris tradita neque commemorata verbis, sed multis officiis illorum usurpata et comprobata cognatio, quos tandem fructus huiusce necessitudinis in istius imperio tulit? Nempe hoc iure fuit, iudices, ut ex sinu patriae nobilissimus adulescens et ex complexu matris ereptus innocens istius carnifici Sextio dederetur. Cui civitati maiores nostri maximos agros atque optimos concesserunt, quam immunem esse voluerunt, haec apud te cognationis, fidelitatis, vetustatis, auctoritatis ne hoc quidem iuris obtinuit, ut unius honestissimi atque innocentissimi civis mortem ac sanguinem deprecaretur.

48 126 Quo confugient socii? quem implorabunt? qua spe denique, ut vivere velint, tenebuntur, si vos eos deseretis? Ad sena-

---

fidelissimae bezeichnet. — *belli adiumenta et pacis ornamenta*] i. e. *ea, quibus bellum adiuvatur, et ea, quibus pax ornatur.* So sagt Cic. de imper. Cn. Pompei § 6: „quibus (sc. *vectigalibus*) amissis, et pacis ornamenta et subsidia belli requiretis“. — *in imperio ac potestate*] mit *imperium* wird die militärische Stellung des Verres bezeichnet, mit *potestas* seine Stellung als Verwaltungsbeamter.

125. *Vestros quondam nautas* etc.] Die Worte sind gerichtet an die Gesandten von Tyndaris. — *praemia laudis*] i. e. *praemia victoriae.* — *neque commemorata*] zu *neque* ist *solum* aus dem Vorhergehenden wieder zu ergänzen. — *usurpata*] eigentlich „in Gebrauch genommen“, d. h. „thatsächlich bewährt“. — *Nempe hoc iure fuit*] „Das Recht hatte sie natürlich“; mit Ironie und Bitterkeit gesagt. — *ex sinu patriae*] der Vater des Heraclius war vermutlich nicht mehr am Leben (s. § 120); darum wird hier *patria* für *pater* eingesetzt. — *innocens*] ist mit *dederetur* zu verbinden. — *cognationis fidelitatis* etc.] Alle diese (4) Genetive sind von *hoc quidem iuris (= ne tantum quidem iuris)* abhängig; *fidelitatis, vetustatis* können wir zusammenfassen: „für die seit alter Zeit bewährte Treue“. — *deprecaretur*] es empfiehlt sich das Hilfsverbum „können“ oder „mögen“ in der Übersetzung hinzuzufügen.

Kap. 48. 126. *ut vivere velint*] *vivere* „noch weiter leben“. — *spe*

tumne venient? Quid? ut de Verre supplicium sumat? Non est usitatum, non est senatorium. Ad populum Romanum confugient? Facilis est causa populi; legem enim se sociorum causa iussisse et ei vos legi custodes ac vindices praeposuisse dicet. Hic locus igitur est unus, quo perfugiant, hic portus, haec arx, haec ara sociorum; quo quidem nunc non ita confugiunt, ut antea in suis repetundis rebus solebant. Non aurum, non argentum, non vestem, non mancipia repetunt, non ornamenta, quae ex urbibus fanisque erepta sunt; metuunt homines imperiti, ne iam haec populus Romanus concedat et ita fieri velit. Patimur enim multos iam annos et silemus, cum videamus ad paucos homines omnes omnium nationum pecunias pervenisse. Quod eo magis ferre animo aequo et concedere videmur, quia nemo istorum dissimulat, nemo laborat, ut obscura sua cupiditas esse videatur. In urbe nostra pulcherrima atque ornatissima quod 127
signum, quae tabula picta est, quae non ab hostibus victis capta atque deportata sit? At istorum villae sociorum fidelissimorum plurimis et pulcherrimis spoliis ornatae refertaeque sunt. Ubi pecunias exterarum nationum esse arbitramini, quae nunc omnes egent, cum Athenas, Pergamum, Cyzicum, Miletum, Chium, Samum, totam denique Asiam, Achaiam, Graeciam, Siciliam tam in paucis villis inclusas esse videatis? — Sed haec, ut

---

tenebuntur] *spe teneri* „durch eine Hoffnung aufrecht erhalten werden" (= *sustineri*). — *non senatorium*] die Gerichtsbarkeit in den causae publicae war nicht Sache des Senats. — *legem iussisse*] der übliche Ausdruck von den Verordnungen des Volkes; häufig ist die Wendung *senatus decrevit iussitque populus, ut* etc. — *causa*] „Rechtfertigung"; im folgenden *sociorum causa* bedeutet letzteres „im Interesse". — *hic locus igitur*] i. e. *iudicium*. — *quo quidem* etc.] *quidem* steht, wie öfters, in adversativem Sinne. — *metuunt*] zur Bedeudung vgl. § 106. — *silemus*] „wir sind still, schlagen keinen Lärm"; *tacere* = „nicht sprechen". — *animo aequo*] i. e. *sine ira*.

127. *ab hostibus victis capta* etc.] *capere aliquid ab aliquo* = *auferre aliquid ab aliquo* (neben *alicui*). — *istorum villae*] *istorum* d. i. des Verres und Konsorten; *istorum* ist nicht etwa mit *sociorum fidelissimorum* zu verbinden. — *Ubi ... esse arbitramini*] in derartigen Sätzen können wir für: glaubt ihr, oder glaubst du, dafs etc. das Hilfsverbum „mögen" oder „müssen" einsetzen. — *egent*] hier absolut gebraucht „bedürftig, verarmt sein". — *Asiam*] darunter ist nur Kleinasien zu verstehen; unter *Achaiam* der Peloponnes. — *in paucis villis inclusas*] Über

dico, omnia iam socii vestri relinquunt et neglegunt, iudices. Ne publice a populo Romano spoliarentur, officiis ac fide providerunt; paucorum cupiditati tum, cum obsistere non poterant, tamen sufficere aliquo modo poterant; nunc vero iam adempta est non modo resistendi, verum etiam suppeditandi facultas. Itaque res suas neglegunt, pecunias, quo nomine iudicium hoc appellatur, non repetunt, relinquunt; hoc iam ornatu ad vos confugiunt. Adspicite, adspicite, iudices, squalorem sordesque sociorum!

49 128 Sthenius hic Thermitanus cum hoc capillo atque veste, domo sua tota expilata, mentionem tuorum furtorum non facit; sese ipsum abs te repetit, nihil amplius; totum enim tua libidine et scelere ex sua patria, in qua multis virtutibus ac beneficiis princeps fuit, sustulisti. — Dexo hic, quem videtis, non quae publice Tyndaride, non quae privatim sibi eripuisti, sed unicum miser abs te filium optimum atque innocentissimum flagitat. Non ex litibus aestimatis tuis pecuniam domum, sed ex tua calamitate cineri atque ossibus filii sui solacium vult aliquod reportare. —

---

die Konstruktion von *includere* vgl. das, was zu § 92 bemerkt worden ist. — *relinquunt et neglegunt*] Zwei synonyme Ausdrücke dienen oft nur zur Verstärkung des betr. Begriffs; *r. e. n.* = „gänzlich aufser acht lassen". — *officiis*] zur Bedeutung vgl. § 124. — *cum obsistere non poterant*] d. i. in der Zeit, wo sie sich den Römern unterwarfen. — *suppeditandi*] s. „zur Genüge hergeben". — *quo nomine ... appellatur*] „mit welchem Namen es benannt wird"; sc. *iudicium de pecuniis repetundis.* — *non repetunt, relinquunt*] *non* gehört nicht auch zu *relinquunt*, sondern die beiden Verba bilden einen Gegensatz. — *squalorem sordesque*] mit Beziehung auf die Trauerkleidung, in der sie erscheinen; ebenso bedeutet *squalere* „in Trauerkleidern gehen, trauern".

Kap. 49. 128. *cum hoc capillo* etc.] i. e. *promisso; atque veste* i. e. *sordida.* Das Pronomen ist hinzugefügt, um auszudrücken, dafs der Redner auf den anwesenden Sthenius mit der Hand hinzeigt. — *Sthenius hic Thermitanus*] s. § 109. — *sese ipsum*] d. h. die Zurücknahme seiner Verurteilung, durch welche er, sozusagen, in die Gewalt des Verres geraten war. — *scelere*] zur Bedeutung vgl. § 106. — *non quae privatim sibi eripuisti*] Was ist in diesem Falle höchst auffallend? — *unicum ... filium*] in dem Sinne „einzig" nur in der Verbindung mit *filius, filia* und *maritus*; sonst „vorzüglich, aufserordentlich"; ebenso *unice.* — *ex litibus aestimatis*] *litem aestimare* eigentlich „das Streitobjekt (d. i. den angerichteten Schaden oder das widerrechtlich erworbene Gut) nebst den Prozefskosten abschätzen", d. i. „für jemanden die Strafsumme festsetzen, jemanden zu einer Geldbufse, zum Schadenersatz verurteilen". —

Hic tam grandis natu Eubulidas hoc tantum exacta aetate laboris itinerisque suscepit, non ut aliquid de suis bonis recuperaret, sed ut, quibus oculis cruentas cervices filii sui viderat, iisdem te condemnatum videret. — Si per L. Metellum licitum esset, iudices, 129
matres illorum miserorum sororesque veniebant; quarum una, cum ego ad Heraclīam noctu accederem, cum omnibus matronis eius civitatis et cum multis facibus mihi obviam venit, et ita, me suam salutem appellans, te suum carnificem nominans, filii nomen implorans, mihi ad pedes misera iacuit, quasi ego eius excitare ab inferis filium possem. Faciebant hoc idem ceteris in civitatibus grandes natu matres et item parvi liberi miserorum; quorum utrorumque aetas laborem et industriam meam, fidem et misericordiam vestram requirebat.

Itaque ad me, iudices, hanc querimoniam praeter ceteras 130
Sicilia detulit, — lacrimis ego huc, non gloria inductus accessi — ne falsa damnatio, ne carcer, ne catenae, ne verbera, ne secures, ne cruciatus sociorum, ne sanguis innocentium, ne denique etiam exsanguia corpora mortuorum, ne maeror parentum ac propinquorum magistratibus nostris quaestui posset esse. Hunc ego si

---

laboris itinerisque] Hendiadyoin „mühevolle Reise".

129. *per L. Metellum*] vgl. § 55. — *matres ... sororesque veniebant*] Tempus und Modus sind zu beachten! Der Indikativ des Imperf. stellt das Eintreten der Folge als ganz gewifs hin. Vgl. Goethe, Iphig. V, 3: „Ständ' Agamemnons Sohn dir gegenüber, | Und du verlangtest, was sich nicht gebührt, | So hat auch er ein Schwert und einen Arm" u. s. w. — *ad Heraclīam*] vgl. § 86. — *cum omnibus matronis*] *matrona* ist ein mit dem Begriffe der Hochachtung verknüpfter Ausdruck „ehrwürdige Familienmutter". — *ita, me suam salutem* etc.] *ita* korrespondiert mit dem nachfolgenden *quasi*; vgl. § 141, wo die Stellung eine umgekehrte ist; *salutem* wird im Deutschen besser durch ein Konkretum wiedergegeben; umgekehrt ist bei den folgenden Worten *ab inferis* einzusetzen „aus der Unterwelt"; vgl. die Wendung *apud inferos* „in der Unterwelt". — *ceteris in civitatibus*] *civitates* „Gemeinden". — *requirebat*] „in Anspruch nahm".

130. *hanc querimoniam*] d. h. die über die grausamen Hinrichtungen; zur Bedeutung von *querimonia* vgl. § 72. — *gloria*] häufig = *cupiditas gloriae*; vgl. Hor. Od. I, 18, 15: „Et tollens vacuum plus nimio gloria verticem"; vgl. *veritas* „Wahrheit" und „Wahrheitssinn, Unparteilichkeit" (so im folgenden: *per vestram fidem et veritatem*) und *scelus* § 106. — *quaestui esse*] „eine Erwerbsquelle sein".

metum Siciliae damnatione istius per vestram fidem et veritatem deiecero, iudices, satis officio meo, satis illorum voluntati, qui a me hoc petiverunt, factum esse arbitrabor.

50 131 Quapropter si quem forte inveneris, qui hoc navale crimen conetur defendere, is ita defendat, ut illa communia, quae ad causam nihil pertinent, praetermittat: me culpae fortunam adsignare, calamitatem crimini dare: me amissionem classis obicere, cum multi viri fortes in communi incertoque periculo belli et terra et mari saepe offenderint. — Nullam tibi obicio fortunam; nihil est, quod ceterorum res minus commode gestas proferas: nihil est, quod multorum naufragia fortunae colligas. Ego naves inanes fuisse dico, remiges nautasque dimissos, reliquos stirpibus vixisse palmarum, praefuisse classi populi Romani Siculum, perpetuo sociis atque amicis Syracusanum, te illo tempore ipso superioribusque diebus omnibus in litore cum mulierculis perpotasse dico: harum rerum omnium auctores testesque produco.

---

e) **Schlufsurteil des Redners über das Benehmen des Verres inbezug auf den Seeräuberkrieg** (§ 131—138).

Kap. 50. 131. *navale crimen*] kurzer Ausdruck für das Verbrechen, das in der mangelhaften Ausrüstung der Flotte bestand; wir können wohl den Ausdruck „Seevergehen" dafür einsetzen. — *is ita defendat* etc.] *ita* in beschränkendem Sinne „nur in der Weise". — *communia*] „Gemeinplätze". — *nihil pertinent*] Während *attinere* heifst „Bezug haben auf etwas", hat *pertinere* eine viel stärkere Bedeutung: „von Belang, Wert, Vorteil sein"; vgl. § 139: „quae ad unius cuiusque nostrum vitam et sanguinem pertinet". — *me culpae fortunam assignare* etc.] dieser Satz und die folgenden enthalten die Ausführung des unbestimmten Ausdrucks *communia*: „nämlich dafs ich" etc.; *fortunam* (sc. *adversam*) *assignare* „etwas (als Schuld) in Anrechnung bringen, beimessen". — *in communi incertoque periculo belli*] = einem Kausalsatze: *cum commune sit incertumque periculum belli*. — *offenderint*] absolut gebraucht „eine Schlappe erlitten haben". — *Nullam tibi obicio* etc.] Hier beginnt die Widerlegung der Gemeinplätze. *Nullam tibi obicio fortunam* ist stärker als *non obicio*; es ist = „durchaus nicht" etc. — *res minus commode gestas*] „weniger vorteilhafte Leistungen". — *multorum naufragia fortunae*] = *multorum aliorum naufragia fortunâ* (sc. *adversâ*) *facta* „verunglückte Unternehmungen". — *perpetuo sociis*] beide Worte gehören eng zusammen; so stehen öfters Adverbien in attributivem Sinne bei Substantiven z. B. *admodum puer, plane vir, homo vere Romanus* u. a. — *Syracusanum*] sc. *Cleomenem*. — *cum mulierculis*] Über die Bedeutung des Deminutivums s. § 63.

Num tibi insultare in calamitate, num intercludere per- 132
fugia fortunae, num casus bellicos exprobrare aut obicere videor? Tametsi solent ii fortunam sibi obici nolle, qui se fortunae commiserunt, qui in eius periculis sunt ac varietate versati. Istius quidem calamitatis tuae fortuna particeps non fuit. Homines enim in proeliis, non in conviviis belli fortunam periclitari solent; in illa autem calamitate non Martem fuisse communem, sed Venerem possumus dicere. Quodsi fortunam tibi obici non oportet, cur tu fortunae illorum innocentium veniam ac locum non dedisti?

Etiam illud praecidas licet, te, quod supplicium more ma- 133
iorum sumpseris securique percusseris, idcirco a me in crimen et in invidiam vocari. Non in supplicio crimen meum vertitur, non ego nego securi quemquam feriri oportere, non ego metum ex re militari, non severitatem imperii, non poenam flagitii tolli dico oportere: fateor non modo in socios, sed etiam in cives

---

132. *tibi insultare in calamitate*] *insultare alicui* „jemandem übel mitspielen, jemanden verhöhnen" *in calamitate* eng mit *tibi* zu verbinden (griech.: ἐν ἀτυχίᾳ ὄντι). — *perfugia fortunae*] = *perfugia, quae fortuna* (sc. *adversa*) *praebet.* — *casus bellicos*] = *casus* („Unfälle"), *quales in bello fieri solent.* — *Tametsi solent ii* etc.] Gedankengang: Indessen, selbst wenn ich dies thäte, d. h. dir solche Vorwürfe machte, hättest du kein Recht, dich darüber zu beschweren, denn nur diejenigen u. s. w. *Tametsi* steht, wie auch *quamquam,* in korrigierendem Sinne = „gleichwohl, indessen"; *ii* in beschränkendem Sinne „nur diejenigen". — *in eius periculis ac varietate versati sunt*] *v.* „Launenhaftigkeit, Unberechenbarkeit"; *versatum esse in aliqua re* „mit etwas vertraut sein". — *quidem*] zur Bedeutung vgl. § 126. — *Martem fuisse communem*] mit Anspielung auf das Homerische (vgl. Il. XVIII, 309): ξυνὸς (= κοινός = *communis*) Ἐνυάλιος (= Mars); er erhält dieses Attribut, weil er bald diesen, bald jenen begünstigt, also gewissermaſsen keinem speziell angehört. Venus wird hier *communis* genannt, insofern Verres mit verheirateten Frauen, namentlich der Gattin des Cleomenes, unerlaubten Umgang hatte. — *veniam ac locum*] = *locum veniae* sc. *impetrandae.*

133. *illud praecīdas licet*] *illud* dafür im Deutschen deutlicher „jenen Vorwurf"; *l.* „meinetwegen"; die konzessive Ausdrucksweise ist für den stärkeren Imperativ eingesetzt; *pr.* = *praetermittas,* wie [illegible]iter unten heiſst. — *in cri*[illegible]*vidiam*] = *in crimen* [illegible] Hendiadyoin. — *vertit*[illegible] „dreht sich in etwas"; [illegible] „beschäftigt sich da[illegible]it [illegible] *non* [illegible] *re* [illegible]

militesque nostros persaepe esse severe ac vehementer vindicatum. Qua re haec quoque praetermittas licet.

51 Ego culpam non in nauarchis, sed in te fuisse demonstro; te pretio remiges militesque dimisisse arguo. Hoc nauarchi reliqui dicunt; hoc Netinorum foederata civitas publice dicit, hoc Amēstratini, hoc Herbitenses, hoc Hennenses, Agyrinenses, Tyndaritani publice dicunt; tuus denique testis, tuus imperator, tuus aemulus, tuus hospes Cleomenes hoc dicit, sese in terram esse egressum, ut Pachȳno e terrestri praesidio milites colligeret, quos in navibus collocaret. Quod certe non fecisset, si suum numerum naves haberent; ea est enim ratio instructarum ornatarumque navium, ut non
134 modo plures, sed ne singuli quidem possint accedere. Dico praeterea illos ipsos reliquos nautas fame atque inopia rerum omnium confectos fuisse ac perditos; dico aut omnes extra culpam fuisse aut, si uni attribuenda culpa sit, in eo maximam fuisse, qui optimam navem, plurimos nautas haberet, summum imperium obtineret,

---

Anaphora. — *flagitium*] ist eine Handlung, womit man sich selbst befleckt, „eine Unsittlichkeit" (an unserer Stelle ist die Feigheit damit gemeint), im Gegens. zu *scelus;* dieses bedeutet eine Rechtsverletzung, d. h. ein Unrecht, welches man anderen zufügt.

Kap. 51. *pretio*] „für Geld". — *reliqui*] = *qui superstites sunt.* — *Netinorum*] s. § 56. — *publice*] d. h. in ihrer Eigenschaft als Zeugen. — *Amēstratini*] aus Amestratus (Ἀμήστρατος), einer an der Nordküste Siciliens am Halăsus gelegenen Stadt. — *Herbitenses*] s. § 86. — *Hennenses*] aus Henna (Ἕννα), einer in der Mitte der Insel gelegenen Stadt. — *Agyrinenses*] aus Agyrium (Ἀγύριον), nordöstlich von Henna gelegen. — *Tyndaritani*] s. § 86. — *tuus testis*] „der auf deiner Seite stehende Zeuge", also ein Entlastungszeuge. — *Pachȳno*] s. § 87. — *suum numerum*] „die gehörige, volle Zahl". — *naves haberent*] das Tempus ist zu beachten! Das Imperfektum ist gesetzt, um die Dauer und Gleichzeitigkeit hervorzuheben *(naves suum numerum tum non habebant).* Es wirkt auf das Tempus wohl auch schon der folgende Gedanke ein, der allgemein gehalten ist, nicht mehr von dem speziellen Falle spricht. — *ratio*] „Einrichtung". — *instructarum ornatarumque*] „völlig ausgerüstet"; vgl. im folgenden *confectos ac perditos* „ganz heruntergekommen". — *non modo plures, sed ne singuli quidem*] eigentl. *non modo non plures, sed ne singuli quidem*; *non* wird aber bei gemeinsamem Prädikat ausgelassen; vgl. § 26. — *ne singuli quidem*] Warum ist die Distributivzahl gesetzt?

134. *inopia omnium rerum*] „durch völligen Mangel"; vgl. *desperatio omnium rerum.* — *confectos*] „entkräftet"; vgl. unsern vulgären Ausdruck „alle machen". — *qui optimam navem*]

aut, si omnes in culpa fuerint, non oportuisse Cleomenem constitui spectatorem illorum mortis atque cruciatus. Dico etiam in ipso supplicio mercedem lacrimarum, mercedem vulneris atque plagae, mercedem funeris ac sepulturae constitui nefas fuisse.

Quapropter si mihi respondere voles, haec dicito: classem 135
instructam atque ornatam fuisse, nullum propugnatorem afuisse, nullum vacuum tractum esse remum, rem frumentariam esse suppeditatam, mentiri nauarchos, mentiri tot tam graves civitates, mentiri etiam Siciliam totam; proditum esse te a Cleomene, qui se dixerit exisse in terram, ut Pachyno deduceret milites; animum illis, non copias defuisse; Cleomenem acerrime pugnantem ab iis relictum esse atque desertum; nummum ob sepulturam datum nemini. Quae si dices, tenebere; sin alia dices, ea, quae a me dicta sunt, non refutabis.

Hic tu etiam dicere audebis: „Est in iudicibus ille familiaris 52
meus, est paternus amicus ille.“ Non, ut quisque maxime est, 136
quocum tibi aliquid sit, ita te in huiusce modi crimine maxime eius pudet? „Paternus amicus est“. Ipse pater si iudicaret,

---

Zur Sache vgl. § 88: „Haec Centuripina navis erat incredibili celeritate velis“. — *Dico etiam*] dafür oben *dico praeterea*. — *nefas fuisse*] *n.* „Sünde“, vgl. das zu § 34 Bemerkte.

135. *propugnatorem*] damit sind die Seesoldaten gemeint, im Gegensatz zu den Matrosen. — *nullum vacuum tractum esse remum*] = „daſs kein Ruder nachgeschleppt sei, ohne mit einem Ruderer bemannt zu sein“. — *suppeditatam*] „zur Genüge gewährt, geliefert“ (vgl. § 127). — *graves civitates*] *gr.* „achtbar“, eigentl. „die ins Gewicht fallen“; zu *civitates* vgl. § 128. — *relictum esse atque desertum*] vgl. § 127; *desertum* steht hier in verbalem Sinne; sonst ist es auch Adjektivum „öde, verlassen“; vgl. *perditus* § 12. — *tenebere*] *teneri* häufig = „sich festgefahren haben, festsitzen“.

Kap. 52. 136. *Hic tu etiam* etc.] *hic* = *quae cum ita sint*. Mit Unwillen gesprochen: „Und da (d. h. unter solchen Verhältnissen) willst du auch noch *(etiam)* die Frechheit haben“ etc. — *quocum tibi aliquid est*] *mihi est aliquid cum aliquo* „ich stehe mit jemandem in (freundschaftlichen) Beziehungen“, also das Gesagte = *ut quisque tibi familiarissimus est*. Wir geben einen solchen Proportionalsatz mit *ut quisque* (in Verbindung mit dem Superl.) ... *ita* durch „je“ — „desto“ mit dem Kompar. wieder. — *te ... eius pudet*] *pudet me alicuius* „ich schäme mich vor jemandem“. Es empfiehlt sich das Hilfsverbum „müssen“ hinzufügen. — *si iudicaret*] =

per deos immortales, quid facere potes, cum tibi haec diceret: „Tu in provincia populi Romani praetor, cum tibi maritimum bellum esset administrandum, Mamertinis, ex foedere quam deberent navem, per triennium remisisti; tibi apud eosdem privata navis oneraria maxima publice est aedificata; tu a civitatibus pecunias classis nomine coëgisti; tu pretio remiges dimisisti; tu, navis cum esset ab quaestore et ab legato capta praedonum, archipiratam ab oculis omnium removisti; tu, qui cives Romani esse dicerentur, qui a multis cognoscerentur, securi ferire potuisti; tu tuam domum piratas abducere, tu in iudicium archipiratam
137 domo producere ausus es; tu in provincia tam splendida, tu apud socios fidelissimos, cives Romanos honestissimos, in metu periculoque provinciae dies continuos complures in litore conviviisque iacuisti; te per eos dies nemo tuae domi convenire, nemo in foro videre potuit; tu sociorum atque amicorum ad ea convivia matres familias adhibuisti; tu inter eius modi mulieres praetextatum tuum filium, nepotem meum, collocavisti, ut aetati maxime lubricae atque incertae exempla nequitiae parentis vita praeberet; tu praetor in provincia cum tunica pallioque purpureo visus es; tu propter amorem libidinemque tuam imperium navium legato populi Romani ademisti, Syracusano tradidisti; tui milites in provincia Sicilia frugibus frumentoque caruerunt; tua luxurie atque avaritia classis populi Romani a praedonibus capta et incensa
138 est; post Syracusas conditas quem in portum numquam hostis

si iudex esset. — *privata navis oneraria maxima*] *privata navis oneraria* bildet gewissermafsen einen Begriff, daher kein *et* gesetzt zwischen den Adjektiven. — *classis nomine*] „unter dem Vorwand der Flotte", d. h. unter dem Vorwande, dafs du es für die Flotte brauchtest. — *praedonum*] ist eng mit *navis* zu verbinden. — *qui cives ... dicerentur*] Der Modus ist bei der Übersetzung zu berücksichtigen! — *potuisti*] „hast es über dich gebracht" = *a te* oder *ab animo tuo impetrasti.*

137. *matres familias*] nach dem, was früher gesagt ist, enthält dieser Ausdruck eine starke Ironie. — *praetextatum*] s. oben *maxime lubricae* = *maxime inconstanti,* weil noch leicht zu verführen. — *cum tunica pallioque*] vgl. § 31: „cum iste cum pallio purpureo talarique tunica versaretur" etc. — *frugibus frumentoque*] *fruges* neben *frumentum* (= „Ährenfrüchte") sind hier die Hülsenfrüchte *(legumina).* — *caruerunt*] „haben entbehren müssen", s. § 136 *te ... eius pudet.*

138. *post Syracusas conditas*] mit

accesserat, in eo. te praetore. primum piratae navigaverunt; neque haec tot et tanta dedecora dissimulatione tua neque oblivione hominum ac taciturnitate tegere voluisti, sed etiam navium praefectos sine ulla causa de complexu parentum suorum. hospitum tuorum, ad mortem cruciatumque rapuisti; neque te in parentum luctu atque lacrimis mei nominis commemoratio mitigavit: tibi hominum innocentium sanguis non modo voluptati. sed etiam quaestui fuit". Haec si tibi tuus parens diceret. posses ab eo 53
veniam petere? posses, ut tibi ignosceret, postulare?

Satis est factum Siculis, satis officio ac necessitudini, satis 139
promisso nostro ac recepto. Reliqua est ea causa, iudices. quae iam non recepta, sed innata, neque delata ad me, sed in animo sensuque meo penitus adfixa atque insita est; quae non ad sociorum salutem, sed ad civium Romanorum, hoc est ad uniuscuiusque nostrum vitam et sanguinem pertinet. In qua nolite a me, quasi dubium sit aliquid, argumenta. iudices, exspectare: omnia, quae dicam, sic erunt illustria. ut ad ea probanda totam Siciliam testem adhibere possim. Furor enim quidam, sceleris et audaciae comes, istius effrenatum animum importunamque naturam tanta oppressit amentia, ut numquam dubitaret in conventu palam supplicia. quae in convictos maleficii servos constituta sunt, ea in cives Romanos expromere. Virgis quam multos 140

Nachdruck vorangestellt. — *haec tot et tanta*] vgl. § 80. — *dissimulatione tua*] „durch ein Leugnen deinerseits"; ebenso *hominum* „vonseiten der Menschen". — *commemoratio*] „Vergegenwärtigung". — *mitigavit*] = *commovere potuit, ut mitis esses.* — *quaestui fuit*] vgl. § 130.

III. Bestrafungen (supplicia) römischer Bürger. (§ 139—157.)

a) **Geifselung** (§ 139—142).

Kap. 53. 139. *officio ac necessitudini*] = *officio necessitudinis* sc. *meae* d. h. „dem Pflichtgefühl, das auf meinen engen Beziehungen zu den Sikulern sich gründet". — *recepto*] substantiviertes Participium „Zusage"; so öfters in Verbindung mit *promissum.* Man merke dabei, dafs *recipere* (s. das Folgende) bedeutet „etwas als Verpflichtung übernehmen"; während *suscipere* heifst „freiwillig sich einer Sache unterziehen". — *pertinet*] zur Bedeutung vgl. § 131. — *argumenta*] „Beweisgründe, die auf Thatsachen sich gründen"; vgl. § 79. — *illustria*] hier im eigentl. Sinne „hell, klar". — *Furor ... quidam*] über *quidam* bei Substantiven vgl. § 1. — *importunam*] „gefühllos". — *oppressit*] *opprimere aliquem aliqua re* „jemanden mit etwas schlagen, durch etwas betäuben". — *in conventu*] „an den Gerichtstagen".

ceciderit, quid ego commemorem? Tantum brevissime, iudices, dico: nullum fuit omnino civitatis, isto praetore, in hoc genere discrimen. Itaque iam consuetudine ad corpora civium Romanorum etiam sine istius nutu ferebatur manus ipsa lictoris.

54 Num potes hoc negare, Verres, in foro Lilybaei, maximo conventu, C. Servilium, civem Romanum e conventu Panhormitano, veterem negotiatorem, ad tribunal, ante pedes tuos, ad terram virgis et verberibus abiectum? Aude hoc primum negare, si potes: nemo Lilybaei fuit, quin viderit, nemo in Sicilia, quin audierit. Plagis confectum dico a lictoribus tuis civem Romanum
141 ante oculos tuos concidisse. At quam ob causam, di immortales! Tametsi iniuriam facio communi causae et iuri civitatis: quasi enim ulla possit esse causa, cur hoc cuiquam civi Romano iure

---

140. *quid ego commemorem?*] dies ist eine Form der Präteritio „wozu soll ich erwähnen", d. h. „es ist unnötig zu erwähnen", dagegen *quid commemoro?* „was erwähne ich"? d. h. „es ist eigentlich Unrecht, dafs ich erwähnt habe" ist eine Form der Revokatio. — *Tantum*] „Nur so viel" etc. — *discrimen civitatis*] *c.* „Bürgerrecht" = *nullum discrimen erat, utrum quis civis esset necne.* — *in hoc genere*] „auf diesem Gebiete", sc. der Hinrichtungen. — *ferebatur manus ipsa*] *ipsa* öfters „von selbst", z. B. *valvae ipsae se aperuerunt*; vgl. dagegen § 144.

Kap. 54. *Lilybaei*] s. § 69. — *maximo conventu*] „in zahlreicher Versammlung"; in dem folg. *e conventu Panhormitano* ist *conventus* „Gerichtssprengel"; über *Panhormus* s. § 16. — *veterem negotiatorem*] = *qui multos iam annos negotiator fuerat,* denn *vetus* bezeichnet das, was lange Zeit hindurch bestanden hat; öfters wird es auch in tadelndem Sinne gebraucht „gewiegt, routiniert", z. B. *vetus accusator*; vgl. § 152: „ille vetus proditor consulis". — *abiectum esse*] = *prostratum esse.* — *plagis confectum*] *c.* „erschöpft, geschwächt". — *Tametsi*] in korrigierendem Sinne; vgl. § 132. Gedankengang: Indessen eine Untersuchung nach dem Grunde der Strafe ist überhaupt unnötig, denn dadurch schädige ich das gemeinsame Interesse u. s. w. Trotz alledem gestattet mir in diesem Falle, dafs ich euch die Veranlassung darlege.

141. *communi causae et iuri civitatis*] „dem gemeinsamen (= *omnium civium Romanorum*) Interesse und dem Rechte, welches das Bürgerrecht verleiht". — *quasi enim ulla* etc.] *quasi* korrespondiert mit dem folgenden *ita;* vgl. § 129, woselbst die Stellung der Sätze umgekehrt ist. *Ulla* „überhaupt eine"; der Satz hat negativen Inhalt. Einen römischen Bürger zu schlagen und zu fesseln verbot die *lex Porcia* (entweder benannt nach P.

accidat, ita quaero, quae in Servilio causa fuerit. Ignoscite in hoc uno, iudices; in ceteris enim non magno opere causas requiram. Locutus erat liberius de istius improbitate atque nequitia. Quod isti simulac renuntiatum est, hominem iubet Lilybaeum vadimonium Venerio servo promittere. Promittit. Lilybaeum venitur. Cogere eum coepit, cum ageret nemo, nemo postularet, sponsionem duorum milium nummûm facere cum lictore suo, „ni furtis quaestum faceret“: recuperatores se de cohorte sua dicebat daturum. Servilius et recusare et deprecari, ne iniquis iudicibus, nullo adversario, iudicium capitis in se constitueretur. Haec 142
cum maxime loqueretur, sex lictores circumsistunt, valentissimi et ad pulsandos verberandosque homines exercitatissimi; caedunt acerrime virgis; denique proximus lictor, de quo iam saepe dixi,

---

Porcius Laeca, der i. J. 199 v. Chr. Tribun war, oder nach dem bekannten M. Porcius Cato Censorius). Nach diesem Gesetze wurde jeder Beamte mit Strafe bedroht, der einen römischen Bürger peitschen, fesseln oder hinrichten liefs. — *liberius*] „allzu freimütig“. — *vadimonium promittere*] ein (ursprünglich durch Bürgen bekräftigtes) Versprechen geben, dafs man sich zu einer gerichtlichen Verhandlung zu einer bestimmten Zeit und an einem bestimmten Orte (man beachte im Lateinischen den Casus: Lilybaeum, also nach einem bestimmten Orte hin) stellen wolle, mithin soviel als „sich vor Gericht stellen“. — *Venerio servo*] die Venerii oder Venerii servi waren Diener (ἱερόδουλοι) der Venus Erycina auf dem Berge Eryx (Ἔρυξ) im westlichen Teile Siciliens. Verres benutzte dieselben als *servi publici* zu verschiedenen Zwecken. — *ageret nemo, nemo postularet*] *a.* „als Kläger *(actor)* auftrat“; *p.* „vor Gericht fordern“. — *sponsionem facere*] eigentl. „eine Wette machen“; beim Zivilprozefs ist *sponsio* eine gerichtliche Verpflichtung beider Parteien, wonach derjenige, der den Prozefs verliert, dem Gewinnenden eine gewisse Summe bezahlen mufs. — *nummûm*] = *sestertiûm*. — *ni furtis quaesturam faceret*] *ni* steht in der klass. Sprache bei Drohungen, Wetten und Beteuerungen, namentlich bei gerichtlichen Sponsionen, wo das Behauptete mit *ni* angeknüpft wird. Man erklärt dieses *ni* als eine andere Form für *ne* (vgl. *quidni* = *quidne* und *nimirum* = *ne mirum)* und übersetzt es mit „ob nicht“. *Furtis quaesturam facere* „ein betrügerisches Geschäft treiben“. — *recuperatores*] spezielle Bezeichnung für Richter in Prozessen, in welchen es sich um Eigentumsstreitigkeiten handelte. Hier ist der streitige Gegenstand die Summe, die der Angeklagte zu zahlen hatte *(sponsio)*, wenn der Kläger mit seiner Behauptung recht hatte.

142. *proximus*] die Liktoren gingen einzeln dem Prätor voran; weil Sextius dem Range nach der höchste war, stand er auch dem Prätor zunächst. —

Sextius converso bacillo oculos misero tundere vehementissime coepit. Itaque ille, cum sanguis os oculosque complesset, concidit, cum illi nihilo minus iacenti latera tunderent, ut aliquando spondere se diceret. Sic ille adfectus, illinc tum pro mortuo sublatus perbrevi postea est mortuus. Iste autem homo Venerius, adfluens omni lepore ac venustate, de bonis illius in aede Veneris argenteum Cupidinem posuit. Sic etiam fortunis hominum abutebatur ad nocturna vota cupiditatum suarum.

55 143 Nam quid ego de ceteris civium Romanorum suppliciis singillatim potius quam generatim atque universe loquar? Carcer ille, qui est a crudelissimo tyranno Dionysio factus Syracusis, quae lautumiae vocantur, in istius imperio domicilium civium Romanorum fuit. Ut quisque istius animum aut oculos offenderat,

Sextius] s. § 113. — *oculos misero tundere*] Wie sagen wir dafür? vgl. im folgenden: *iacenti latera tunderent.* — *nihilo minus*] Womit zu verbinden? — *aliquando spondere*] für *aliquando* findet sich in demselben Sinne auch *tandem aliquando; spondere = sponsionem facere* (s. o.). — *adfectus*] prägnant „übel zugerichtet". — *pro mortuo*] „wie tot". — *est mortuus*] in der Übersetzung ist „wirklich" hinzuzufügen. — *homo Venerius*] ein wegwerfender Ausdruck, mit welchem hier Verres bezeichnet wird, auf den die Bezeichnung „Diener der Venus" (s. § 141) sich sehr wohl anwenden liefs. — *adfluens omni lepore ac venustate*] „ein in jeder Beziehung *(omni)* feiner und liebenswürdiger Mann". — *abutebatur*] „ausnutzen, ausbeuten"; hier in malam partem; vgl. § 114. — *ad nocturna vota*] = *ad ea, quae noctu voverat.*

b) **Einkerkerung** (§ 143—146).

Kap. 55. 143. *Nam quid* etc.] Man schiebe, um die Begründung *(nam)* richtig zu verstehen, vor *nam quid* etc. folgenden Gedanken ein: *hoc unum attulisse exemplum satis habeo.* — Es soll das, was im folgenden erwähnt wird, als das schwächere und unwichtigere mehr in den Hintergrund treten. Eine andere Form dafür ist: *nam quid plura dicam de* etc. — *quid loquar de*] ist eine Form der Präteritio, wie oben § 140 „quid commemorem"; dagegen *quid dicam de* etc. steht in der sogen. Amplificatio „was soll ich nun erst sagen von" etc. — *generatim atque universe*] *g.* „klassenweise, abteilungsweise" (also in einzelne Teile zerlegt); den Gegensatz dazu bildet *singillatim* („im einzelnen"). Bei *universe* wird von einer Zerlegung in einzelne Teile abgesehen und nur der Eindruck des Ganzen ins Auge gefafst: „im ganzen, im allgemeinen". — *a ... Dionysio*] Gemeint ist D. der Ältere, Tyrann von Syrakus v. 406—368. Die *lautumiae* dienten schon vor seiner Regierung als Staatsgefängnisse; er legte aber neue Steinbrüche an und benutzte dieselben zu gleichem Zwecke. — *ut quisque* etc.] „so oft, allemal wenn einer"; in anderem Sinne steht es

in lautumias statim coniciebatur. Indignum hoc video videri vobis omnibus, iudices, et id iam priore actione, cum haec testes dicerent, intellexi. Retineri enim putatis oportere iura libertatis non modo hic, ubi tribuni plebis sunt, ubi ceteri magistratus, ubi forum plenum iudiciorum, ubi senatus auctoritas, ubi existimatio populi Romani et frequentia, sed ubicumque terrarum et gentium violatum ius civium Romanorum est. statuitis id pertinere ad communem causam libertatis et dignitatis. In externorum ho- 144
minum maleficorum sceleratorumque, in praedonum hostiumque custodias tu tantum numerum civium Romanorum includere ausus es? Numquamne tibi iudicii, numquam contionis, numquam huius tantae frequentiae, quae nunc te animo iniquissimo infestissimoque intuetur, venit in mentem? numquam tibi populi Romani absentis dignitas, numquam species ipsa huiusce multitudinis in oculis animoque versata est? numquam te in horum conspectum rediturum, numquam in forum populi Romani venturum, numquam sub legum et iudiciorum potestatem casurum esse duxisti?

At quae erat ista libido crudelitatis exercendae? quae tot 56
scelerum suscipiendorum causa? Nulla, iudices, praeter prae- 145
dandi novam singularemque rationem. Nam ut illi, quos a poëtis accepimus, qui sinus quosdam obsedisse maritimos aut aliqua promunturia aut praerupta saxa tenuisse dicuntur, ut eos, qui essent appulsi navigiis, interficere possent: sic iste in omnia maria infestus ex omnibus Siciliae partibus imminebat. Quaecumque na-

---

§ 136: „ut quisque maxime est" etc. — *existimatio*] in prägnantem Sinne wie in § 35. — *pertinere*] zur Bedeutung vgl. § 131. — *ad communem causam* etc.] vgl. § 141: „communi causae et iuri civitatis".

144. *externorum hominum*] bildet einen Begriff, daher wird *maleficorum* nicht mit *et* angeknüpft; vgl. § 136. — *in . . . custodias*] c. „Gewahrsam, Gefängnis". — *species ipsa*] „das bloße Bild" oder „nur das Bild"; in anderer Bedeutung stand *ipse* § 140 a. E. „ferebatur manus ipsa". — *in oculis animoque*] wir sprechen von einem „geistigen Auge".

Kap. 56. 145. *At quae erat ista libido*] *quae* steht im Sinne von *qualis*. — *nulla . . . praeter*] *nulla* im Sinne von *nulla alia*. — *novam singularemque rationem*] zu *novam* s. § 13. — *quos a poetis accipere*] gewöhnlich *accipere aliquid*, selten (wie hier) *accipere aliquem*. — *imminebat*] *imminere in aliquid* „nach etwas begehrlich trachten" oder „auf etwas lauern", dagegen *imminere alicui* „dro-

vis ex Asia, quae ex Syria, quae Tyro, quae Alexandria venerat, statim certis indicibus et custodibus tenebatur; vectores omnes in lautumias coniciebantur; onera atque merces in praetoriam domum deferebantur. Versabatur in Sicilia longo intervallo alter non Dionysius ille nec Phalaris — tulit enim illa quondam insula multos et crudeles tyrannos —, sed quoddam novum monstrum ex vetere illa immanitate, quae in iisdem locis versata esse dici-
146 tur. Non enim Charybdim tam infestam neque Scyllam nautis quam istum in eodem freto fuisse arbitror; hoc etiam iste infestior, quod multo se pluribus et immanioribus canibus succinxerat. Cyclops alter, multo importunior; hic enim totam insulam obsidebat, ille Aetnam solam et eam Siciliae partem tenuisse dicitur.

At quae causa tum subiciebatur ab ipso, iudices, huius tam nefariae crudelitatis? Eadem, quae nunc in defensione commemorabitur. Quicumque accesserant ad Siciliam paullo pleniores,

---

hend bevorstehen", oder auch (bei lokalen Beziehungen) „hart angrenzen an". — *Asia*] = „Kleinasien". — *vectores*] „die Schiffsmannschaft". — *Versabatur*] mit Nachdruck an die erste, sogenannte pathetische Stelle gesetzt. — *longo intervallo*] „nach langer Zwischenzeit". — *Dionysius*] s. § 143. — *nec Phalăris*] (*Φάλαρις*) Tyrann von Agrigent von 570—554; er war berüchtigt durch seine Grausamkeit. Der bekannte „Stier des Phalaris", in welchem Menschen lebendig verbrannt wurden, erinnert an den phönicischen Molochdienst. — *tulit*] nicht *protulit* in dieser Bedeutung! — *multos et crudeles tyrannos*] Wie verschieden von der deutschen Ausdrucksweise? — *quoddam novum monstrum*] *quoddam* dient hier, wie öfters beim Adjektivum, zur Steigerung „ein ganz neumodisches"; s. § 155: „nova quadam sapientia". — *ex vetere illa immanitate*] *i.* Abstr. pro Concreto „ungeheuere Wesen, Welt der Ungeheuer".

146. *Charybdim ... Scyllam*] Die Ch. (*Χάρυβδις*) war ein Meerungeheuer in der sicilischen Meerenge, welches der Scylla gegenüber auf einem Felsen seinen Sitz hatte; in welcher Gestalt man sich die Ch. dachte, wird uns nicht angegeben. Scylla (*Σκύλλα*) war ein fabelhaftes, fürchterlich bellendes Meerungeheuer mit 12 Füfsen und 6 langen Hälsen, deren jeder einen Kopf mit 3 Reihen Zähnen trug. — *iste infestior*] sc. *fuit;* über die Bedeutung von *infestus* s. § 153: „inimicum atque infestum". — *Cyclops*] An welchen Cyklopen speziell denkt der Redner? — *importunior*] „ungeschlachter". — *obsidebat*] „hatte lauernd im Auge". — *eam ... partem*] sc. *in qua Aetna sita est.* — *subiciebatur*] „wurde untergelegt"; vgl. *sententiam voci subicere* „einem Worte einen Sinn unterlegen". — *pleniores*] sc. *onerum* (vgl. diesen Paragraphen a. E.: „naves eorum atque onera" etc.) = „mit vollerer Fracht, Ladung". —

eos Sertorianos milites esse atque a Dianio fugere dicebat. Illi ad deprecandum periculum proferebant alii purpuram Tyriam, tus alii atque odores vestemque linteam, gemmas alii et margaritas, vina nonnulli Graeca venalesque Asiaticos, ut intellegeretur ex mercibus, quibus ex locis navigarent. Non providerant eas ipsas sibi causas esse periculi, quibus argumentis se ad salutem uti arbitrabantur. Iste enim haec eos ex piratarum societate adeptos esse dicebat: ipsos in lautumias abduci imperabat: naves eorum atque onera diligenter adservanda curabat.

His institutis cum completus iam mercatorum carcer esset, 57 147
tum illa fiebant, quae L. Suetium, equitem Romanum, lectissimum virum, dicere audistis, et quae ceteros audietis. Cervices in carcere frangebantur indignissime civium Romanorum, ut iam illa vox et imploratio „civis Romanus sum", quae saepe multis in ultimis terris opem inter barbaros et salutem tulit, ea mortem

---

Dianium] Vorgebirge in Hispania Tarraconensis, auf dem ein Tempel der Diana sich befand. Es war dort ein Waffenplatz des Sertorius während des nach diesem benannten Krieges (82 bis 72 v. Chr.). — *ad deprecandum periculum*] *deprecari aliquid* „etwas durch Bitten abwehren". — *proferebant*] „zeigten vor". — *odores*] *odor* „Geruch", besonders „Wohlgeruch"; plur. *odores* „wohlriechende Stoffe" (Spezereien, Salben etc.). — *vestemque linteam*] „leinene Stoffe". Über den Gebrauch von *vestis* vgl. das zu § 31 Bemerkte; vgl. *aes alienum* „Schulden", *indoles* „Anlagen", *scientia* „Kenntnisse". — *venales*] hier als Substantiv gebraucht = *servos;* es sind darunter besonders junge Sklaven zu verstehen, die auf den Sklavenmärkten in Kleinasien zum Verkauf gebracht wurden. — Sie werden Asiatici genannt, da sie zufällig nur in Asien als Sklaven verkauft wurden; denn diese Bedeutung liegt in Asiaticus, während Asianus (wofür gewöhnlich in Asia oder Asiae gebraucht wird) heifst „ein Asiat, zu den Asiaten gehörig". Man unterscheide danach zwischen bellum Asianum und bellum Asiaticum. — *eas ipsas*] „gerade diese (eben genannten) Handelsartikel"; im folgenden Satze wird mit *haec* darauf zurückgewiesen. — *quibus argumentis*] zur Bedeutung s. § 79.

c. **Hinrichtungen** (§ 147—157).

Kap. 57. 147. *completus mercatorum*] *complere* und *implere* werden zuweilen auch mit dem Genetiv konstruiert, namentlich mit dem Genetiv der Person. — *L. Suetium*] sonst nicht weiter bekannt. — *lectissimum virum*] *lectus* in übertragener Bedeutung „musterhaft, vortrefflich"; vgl. § 150: „apud lectissimos senatores". — *cervices frangebantur*] Wir sagen im Deutschen: „den Hals, das Genick brechen". — *vox et imploratio*] Hen-

illis acerbiorem et supplicium maturius ferret. — Quid est, Verres? quid ad haec cogitas respondere? num mentiri me, num fingere aliquid? num augere crimen? num quid horum dicere istis defensoribus tuis audes? Cĕdo mihi, quaeso, ex ipsius sinu litteras Syracusanorum, quas iste ad arbitrium suum confectas esse arbitratur; cĕdo rationem carceris, quae diligentissime conficitur, quo quisque die datus in custodiam, quo mortuus, quo necatus sit.

Litterae Syracusanorum.

148 Videtis cives Romanos gregatim coniectos in lautumias; videtis indignissimo in loco coacervatam multitudinem vestrorum civium. Quaerite nunc vestigia, quibus exitus eorum ex illo loco compareant: nulla sunt. Omnesne mortui? Si ita posset defendere, tamen fides huic defensioni non haberetur. Sed scriptum exstat in iisdem litteris, quod iste homo barbarus ac dissolutus neque attendere umquam neque intellegere potuit: „ἐδικαιώθησαν", inquit, hoc est, ut Siculi loquuntur, supplicio adfecti ac necati sunt.

58 149 Si qui rex, si qua civitas exterarum gentium, si qua natio fecisset aliquid in cives Romanos eius modi, nonne publice vindicaremus? nonne bello persequeremur? possemus hanc iniuriam ignominiamque nominis Romani inultam impunitamque dimittere? Quot bella maiores nostros et quanta suscepisse arbitramini, quod cives Romani iniuria adfecti, quod navicularii retenti, quod mercatores spoliati dicerentur? At ego iam retentos non queror, spo-

---

diadyoin. „Hülferuf". — *supplicium maturius*] damit sich nicht etwa die römischen Bürger ins Mittel legten. — *mentiri me*] Wovon ist dieser Accusativ c. Infin., sowie die folgenden abhängig? — *augere*] „übertreiben". — *ex ipsius sinu*] „aus seiner eigenen Brusttasche". — *rationem carceris*] „Gefängnisjournal". — *conficitur*] „wird geführt".

148. *indignissimo in loco*] Wie wird dafür gewöhnlich gesagt? — *ex illo loco*] mit *exitus* eng zu verbinden. — *defendere*] „zu seiner Verteidigung sprechen" sc. *ut omnes mortuos esse diceret.* — *dissolutus*] zur Bedeutung vgl. § 7. — *inquit*] nämlich derjenige, der das Journal geführt hat.

Kap. 58. 149. *exterarum gentium*] *exterus* (Nom. singul. ungebräuchlich) ist ein politischer Begriff, es bezeichnet das, was aufserhalb des *imperium Romanum* sich befindet und wird verbunden mit Begriffen wie *nationes, gentes, socii* etc. — *arbitramini*] zur Übersetzung vgl. § 40.

liatos ferendum puto: navibus, mancipiis, mercibus ademptis, in vincula mercatores esse coniectos et in vinculis cives Romanos necatos esse arguo. Si haec apud Scythas dicerem, 150
non hic in tanta multitudine civium Romanorum, non apud senatores lectissimos civitatis, non in foro populi Romani, de tot et tam acerbis suppliciis civium Romanorum, tamen animos etiam barbarorum hominum permoverem: tanta enim huius imperii amplitudo, tanta nominis Romani dignitas est apud omnes nationes, ut ista in nostros homines crudelitas nemini concessa esse videatur. Nunc tibi ego ullam salutem, ullum perfugium putem, cum te implicatum severitate iudicum, circumretitum frequentia populi Romani esse videam? Si mehercule — id quod fieri non 151
posse intellego — ex his te laqueis exueris ac te aliqua via ac ratione explicaris, in illas tibi maiores plăgas incidendum est, in quibus te ab eodem me superiore ex loco confici et concidi necesse est.

Cui si etiam id, quod defendit, velim concedere, tamen ipsa illa falsa defensio non minus esse ei perniciosa quam mea vera accusatio debeat. Quid enim defendit? Ex Hispania fugientes se excepisse et supplicio adfecisse dicit. Quis tibi id permisit? quo iure fecisti? quis idem fecit? qui tibi id facere licuit? Forum 152

---

150. *Si haec apud Scythas dicerem*] *dicere* (oder *verba facere) apud aliquem* ist zu unterscheiden von *dicere coram aliquo;* jenes bedeutet, dafs die Anwesenden zu einem bestimmten Zwecke berufen sind und die Entscheidung zu treffen haben (z. B. *dicere apud senatum, apud populum),* während *coram* nur eine zufällige Anwesenheit bezeichnet. — *apud senatores lectissimos* vgl. § 147. — *amplitudo*] „Hoheit, Herrlichkeit". — *concessa esse videatur*] eine urbane Ausdrucksweise; im Griech. steht der Optativ mit *ἄν*; wir können es im Deutschen durch „möchte, dürfte" wiedergeben. — *ullum perfugium*] sc. *esse.* — *plăgas*] eigentl. die Fläche (vom griech. *πλάξ*), dann ein Netz, wie es beim Treibjagen gebraucht wurde. *Plāga* (griech. *πληγή*) bedeutet dagegen „der Schlag, Streich".

151. *te explicaris*] *se explicare* „sich herauswickeln", dafür auch *se expedire* (mit *pes* zusammenhängend); vgl. oben *implicatum.* — *superiore ex loco*] d. h. von der Rostra auf dem Forum vor dem versammelten Volke. — *Cui si etiam*] = *nam si ei etiam* etc. — *quod defendit*] Zur Bedeutung vgl. § 148; man ergänze: *eos Sertorianos milites fuisse.* Der Redner knüpft nach einer längeren Digression wieder an § 146 an. — *excepisse*] hier in dem Sinne von *intercepisse.* — *qui tibi* etc.] = *quonam modo tibi* etc.

plenum et basilicas istorum hominum videmus et animo aequo videmus. Civilis enim dissensionis et seu amentiae seu fati seu calamitatis non est iste molestus exitus, in quo reliquos saltem cives incolumes licet conservare. Verres, ille vetus proditor consulis, translator quaesturae, aversor pecuniae publicae, tantum sibi auctoritatis in re publica suscepit, ut, quibus hominibus per senatum, per populum Romanum, per omnes magistratus in foro, in suffragiis, in hac urbe, in re publica versari liceret, iis omnibus mortem acerbam crudelemque proponeret, si fortuna
153 eos ad aliquam partem Siciliae detulisset. Ad. Cn. Pompeium, clarissimum virum et fortissimum, permulti, occiso Perperna, ex illo Sertoriano numero militum confugerunt. Quem non ille summo cum studio salvum incolumemque servavit? cui civi supplici non illa dextera invicta fidem porrexit et spem salutis ostendit? —

---

152. *basilicas*] „Gerichtshallen", so benannt nach der *βασιλική* sc. *στοά* in Athen; die erste *basilica* erbaute M. Porcius Cato Censorius. Nach Art dieser Hallen wurden später Kirchen erbaut. — *amentiae*] „eines wahnsinnigen Unternehmens". — *non est iste molestus exitus*] Konstruktion: *iste exitus non est molestus* („Unwillen hervorrufend"). — *reliquos*] = *superstites.* — *vetus proditor consulis*] zu *vetus* s. § 140. Der Konsul, von dem hier die Rede ist, ist Cn. Papirius Carbo (Konsul i. J. 82), ein Anhänger der Marianischen Partei, den Verres als Quaestor nach Gallia cisalpina begleitete. Verres verliefs ihn bald darauf *(proditor)*, um, wie er vorgab, die Sache der Optimaten zu verteidigen; bei dieser Gelegenheit nahm er die Kasse mit *(aversor pecuniae)* (s. Einleitung S. 1). Mit Rücksicht darauf, dafs er so schnell die politische Farbe wechselte und zu der anderen Partei übertrat, nennt ihn der Redner *translator quaesturae* = „der seine Quästur (eigenmächtig) gewechselt hat." — Die Substantiva verbalia auf *tor, trix* werden häufig dann gebraucht, wenn sich einer durch eine Handlung berühmt *(Romulus conditor Romae)* oder, wie in dem vorliegenden Falle, berüchtigt gemacht hat. — *sibi suscepit*] „hat für sich in Anspruch genommen". — *per senatum . . . liceret*] *per* eigentl. „durch jemandes Hilfe" d. i. „mit jemandes Erlaubnis". — *ad aliquam partem*] Das Pronomen ist zu beachten!

153. *occiso Perperna*] Perperna, anfänglich ein Unterbefehlshaber im Heere des Sertorius, stiftete später eine Verschwörung gegen denselben an. Nach der Ermordung des Sertorius wurde er selbst Oberfeldherr; bald darauf aber wurde er von Cn. Pompejus geschlagen, gefangen und hingerichtet (i. J. 72). — *summo cum studio*] *st.* „Teilnahme". — *salvum incolumemque servavit*] die Adjektiva stehen in proleptischem Sinne = *ita ut salvus incolumisque esset;* s. § 159: „vos attentos tenerem". — *fidem porrexit*] zu der Bedeutung von *fides* vgl. § 106: „Implorare illi fidem

Itane vero? quibus fuit portus apud eum, quem contra arma tulerant, iis apud te, cuius nullum in re publica momentum umquam fuit, mors et cruciatus erat constitutus?

Vide, quam commodam defensionem excogitaris! Malo meher- 59
cule id, quod tu defendis, his iudicibus populoque Romano quam id, quod ego insimulo, probari; malo, inquam, te isti generi hominum quam mercatoribus et navicularis inimicum atque infestum putari. Meum enim crimen avaritiae te nimiae coarguit, tua defensio furoris cuiusdam et immanitatis et inauditae crudelitatis et paene novae proscriptionis. Sed non licet me isto tanto bono, 154
iudices, uti, non licet. Adsunt enim Puteoli toti: frequentissimi venerunt ad hoc iudicium mercatores, homines locupletes atque honesti, qui partim socios suos, partim libertos, partim conlibertos spoliatos in vincla coniectos, partim in vinclis necatos, partim securi percussos esse dicunt. Hic vide, quam me sis usurus aequo. Cum ego P. Granium testem produxero, qui suos libertos

---

praetoris"; *porrigere* „darreichen, gewähren"; vgl. Hor. Od. II, 16, 31 u. 32: „Et mihi forsan, tibi quod negarit, porriget hora." — *Itane vero?*] oder, ohne das verstärkende *vero, itane?* vgl. § 77. — *quem contra*] Anastrophe, namentlich in Verbindung mit einem Pronomen üblich. — *nullum in re publica momentum*] *momentum* (eigentl. *movimentum*) = das bei der Wage den Ausschlag gebende, z. B. *momentum afferre ad aliquid* „den Ausschlag geben", dann „entscheidender, wichtiger Augenblick" oder „Bedeutung", z. B. *res magni momenti*. Moment = kürzester Zeitabschnitt ist nicht *momentum*, sondern *punctum temporis*. — *in republica*] läfst sich, wie häufig, durch das Adjektivum „politisch" wiedergeben.

Kap. 59. *commodam*] „der Sachlage entsprechend". — *defendis*] z. Bedeutung vgl. § 148. — *inimicum atque infestum*] *inimicus* „persönlicher Feind, Privatfeind" (*hostis* „Feind eines ganzen Volkes"); *infestus* „feindselig bedrohend" (auch in passivem Sinne „feindselig bedroht"). — *avaritiae nimiae*] in beschränkendem Sinne; in der Uebersetzung ist „nur" hinzuzufügen. — *novae proscriptionis*] = *novae proscribendi rationis;* zu *novus* s. § 13.

154. *tanto bono*] = *tanto commodo.* — *Puteoli*] St. in Kampanien, ein wichtiger, an der See gelegener Handelsplatz (vgl. § 15); nach der gewöhnlichen Ausdrucksweise würde es heifsen müssen: *omnes Puteolani.* — *libertos ... conlibertos*] für die liberti führten die Einwohner von Puteoli als patroni die Klage; für die conliberti aber die liberti. — *quam me sis usurus aequo*] Im Deutschen lieber das Objekt zum Subjekt machen: „wie billig ich mit dir verfahren werde". — *P. Granium*] einen Kaufmann aus

abs te securi percussos esse dicat, qui abs te navem suam mercesque repetat, refellito, si poteris: meum testem deseram, tibi favebo, te, inquam, adiuvabo: ostendito illos cum Sertorio fuisse, ab Dianio fugientes ad Siciliam esse delatos. Nihil est, quod te mallem probare; nullum enim facinus, quod maiore supplicio di-
155 gnum sit, reperiri neque proferri potest. Reducam iterum equitem Romanum, L. Flavium, si voles, quoniam priore actione, ut patroni tui dictitant, nova quadam sapientia, ut omnes intellegunt, conscientia tua atque auctoritate meorum testium testem nullum interrogasti. Interrogetur Flavius, si voles, quisnam fuerit L. Herennius, is, quem ille argentariam Lepti fecisse dicit: qui cum amplius centum cives Romanos haberet ex conventu Syracusano, qui eum non solum cognoscerent, sed etiam lacrimantes ac te implorantes defenderent, tamen, inspectantibus omnibus Syracusanis, securi percussus est. Hunc quoque testem meum refelli et illum Herennium Sertorianum fuisse abs te demonstrari et probari volo.

60 Quid de illa multitudine dicemus eorum, qui capitibus
156 involutis in piratarum captivorum numero producebantur, ut securi ferirentur? Quae ista nova diligentia? quam ob causam abs te excogitata? An te L. Flavii ceterorumque de L. Herennio vociferatio commovebat? an M. Annii, gravissimi atque honestissimi viri, summa auctoritas paullo diligentiorem timidioremque fecerat? qui nuper pro testimonio non advenam nescio quem nec alienum, sed eum civem Romanum, qui omnibus in illo conventu notus, qui Syracusis natus esset, abs te securi percussum esse

---

Puteoli. — *ab Dianĭo*] s. § 146. — *quod te mallem probare*] sc. *si verum esset; probare* „beweisen".

155. *Reducam iterum*] Ein Pleonasmus. — *nova quadam sapientia*] über *quidam* s. § 145. — *conscientia*] „Schuldbewufstsein". — *argentariam* (sc. *rem*) *fecisse*] „ein Wechslergeschäft betrieben habe". — *Lepti*] Es gab zwei Städte, die den Namen Leptis hatten, in der römischen Provinz Afrika: 1) Leptis minor in der Nähe von Hadrumētum; 2) Leptis magna zwischen den beiden Syrten. — *ex conventu Syracusano*] „aus der Genossenschaft (sc. der römischen Bürger) in Syrakus".

Kap. 60. 156. *diligentia*] „Vorsicht"; in gleichem Sinne steht wenig später *diligentiorem*. — *M. Annii*] s. § 73. — *pro testimonio*] = *testis*. — *alienum*] hier als Substantivum gebraucht = *alienigenam*. — *in illo conventu*] sc. *civium Romanorum*.

dixit. Post hanc illorum vociferationem, post hanc communem 157
famam atque querimoniam non mitior in supplicio, sed diligentior esse coepit. Capitibus involutis cives Romanos ad necem producere instituit; quos tamen idcirco necabat palam, quod homines in conventu — id quod antea dixi — nimium diligenter praedonum numerum requirebant. Haecine plebi Romanae, te praetore, est constituta condicio? haec negotii gerendi spes? hoc capitis vitaeque discrimen? Parumne multa mercatoribus sunt necessario pericula subeunda fortunae, nisi etiam hae formidines ab nostris magistratibus atque in nostris provinciis impendebunt? Ad eamne rem fuit haec suburbana ac fidelis provincia, plena optimorum sociorum honestissimorumque civium, quae cives Romanos omnes suis ipsa sedibus libentissime semper accepit, ut, qui usque ex ultima Syria atque Aegypto navigarent, qui apud barbaros propter togae nomen in honore aliquo fuissent, qui ex praedonum insidiis, qui ex tempestatum periculis profugissent, in Sicilia securi ferirentur, cum se iam domum venisse arbitrarentur?

Nam quid ego de P. Gavio, Consano municipe, dicam, iu- **61**
dices? aut qua vi vocis, qua gravitate verborum, quo dolore ani- 158
mi dicam? tametsi dolor me non deficit: ut cetera mihi in

---

157. *communem famam atque querimoniam*] *f.* „Gerede"; zur Bedeutung von *querimonia* s. § 72. — *numerum requirebant*] sc. *quam multi essent.* — *negotii gerendi*] „Geschäfte zu machen", der Numerus ist zu beachten! — *capitis vitaeque*] *c.* „bürgerliche Existenz"; vgl. die Ausdrücke *capitis deminutio, capite deminui.* — *parumne multa*] „zu wenig", wofür man nicht sagt *nimis pauca.* — *hae formidines*] „Schreckbilder", nämlich als Seeräuber angesehen und behandelt zu werden. — *Ad eamne rem fuit*] „diente zu dem Zwecke". — *suburbana*] im Sinne von *proxima.* — *propter togae nomen*] = *quod cives Romani erant.* — *in honore aliquo*] *aliquo* in dem Sinne von *non parvo.*

Hinrichtung des P. Gavius.
(§ 158—170.)

Kap. 61. 158. *Nam quid ego ... dicam*] Über die Unterscheidung von *nam quid dicam* und *quid loquar de* vgl. das, was zu § 143 bemerkt worden ist. — *Consano municipe*] aus Consa oder Compsa im Lande der Hirpiner. — *gravitate*] „Wucht, Schwere"; ebenso § 159: „tantum habet ipsa gravitatis". — *tametsi*] zur Bedeutung s. § 132. — *deficere*] „fehlen" in dem Sinne von „allmählich ausgehen" (eigentl. „sich wegmachen"), dagegen *deesse* „dauernd

dicendo digna re, digna dolore meo suppetant, magis laborandum est. Quod crimen eius modi est, ut, cum primum ad me delatum est, usurum me illo non putarem; tametsi enim verissimum esse intellegebam, tamen credibile fore non arbitrabar. Coactus lacrimis omnium civium Romanorum, qui in Sicilia negotiantur, adductus Valentinorum, hominum honestissimorum, omniumque Reginorum testimoniis multorumque equitum Romanorum, qui casu tum Messanae fuerunt, dedi tantum priore actione testium,
159 res ut nemini dubia esse posset. Quid nunc agam? Cum iam tot horas de uno genere ac de istius nefaria crudelitate dicam, cum prope omnem vim verborum eius modi, quae scelere istius digna sint, aliis in rebus consumpserim neque hoc providerim, ut varietate criminum vos attentos tenerem, quem ad modum de tanta re dicam? Opinor, unus modus atque una ratio est. Rem in medio ponam; quae tantum habet ipsa gravitatis, ut neque mea, quae nulla est, neque cuiusquam ad inflammandos vestros animos eloquentia requiratur.

160 Gavius hic, quem dico, Consanus, cum in illo numero civium Romanorum ab isto in vincula coniectus esset et nescio qua ratione clam e lautumiis profugisset Messanamque venisset, qui tam prope iam Italiam et moenia Reginorum videret et ex illo metu mortis ac tenebris quasi luce libertatis et odore aliquo legum recreatus

---

fehlen". — *suppetant*] „zur Genüge vorhanden sein, zugebote stehen"; auch *suppeditare* wird in diesem Sinne gebraucht, daneben sagt man aber auch *suppeditare alicui aliquid* „jemandem zur Genüge darbieten". — *cum primum*] „als zum erstenmale". — *usurum*] näml. zur Anklage gegen Verres. — *non putarem*] Über die Stellung der Negation bei den Verben glauben, meinen vgl. die Bemerkung zu § 5. — *Valentinorum*] siehe § 40. — *Reginorum*] s. § 47. — *res ut nemini*] *res* „Thatsache", ebenso im folgenden *rem in medio ponam* (vgl. § 90); die Wortstellung ist zu beachten!

159. *de uno genere*] sc. *scelerum*. — *scelere*] zur Bedeutug s. § 106. — *attentos tenere*] *attentos* proleptisch, vgl. § 153: „salvum incolumemque servavit". — *ipsa*] „an und für sich" oder „allein".

160. *qui tam prope* etc.] Begründung zu *loqui Messanae et queri coepit*. — *moenia Reginorum*] über Regium s. § 47. — *quasi luce libertatis*] *lux* „das ausgestrahlte Licht", in übertragenem Sinne entweder „die Öffentlichkeit" oder, wie hier „Heil, Rettung". *lumen* „der Licht ausstrahlende Körper, Leuchte"; in übertragenem Sinne: „die Spitzen, Koryphäen". Zum Unterschied von *lux* u.

revixisset, loqui Messanae et queri coepit, se, civem Romanum, in vincula esse coniectum, sibi rectā iter esse Romam, Verri se praesto advenienti futurum. Non intellegebat miser nihil interesse, utrum 62
haec Messanae, an apud istum in praetorio loqueretur. Nam, ut antea vos docui, hanc sibi iste urbem delegerat, quam haberet adiutricem scelerum, furtorum receptricem, flagitiorum omnium consciam. Itaque ad magistratum Mamertinum statim deducitur Gavius, eoque ipso die casu Messanam Verres venit. Res ad eum defertur: esse civem Romanum, qui se Syracusis in lautumiis fuisse quereretur, quem iam ingredientem in navem et Verri nimis atrociter minitantem ab se retractum esse et adservatum, ut ipse in eum statueret, quod videretur. Agit hominibus gratias et 161
eorum benevolentiam erga se diligentiamque collaudat: ipse inflammatus scelere et furore in forum venit. Ardebant oculi, toto ex ore crudelitas eminebat. Exspectabant omnes, quo tandem progressurus aut quidnam acturus esset, cum repente hominem proripi atque in foro medio nudari ac deligari et virgas expediri iubet. Clamabat ille miser se civem esse Romanum, municipem Consanum, meruisse cum L. Raecio, splendidissimo equite Romano, qui Panhormi negotiaretur, ex quo haec Verres scire posset. Tum iste, se comperisse eum speculandi causa in Siciliam a ducibus fugitivorum esse missum; cuius rei neque index neque vestigium

---

lumen vgl. Cic. de fin. III, 14: „Obscuratur et offenditur *luce* solis *lumen* lucernae". — *odore*] *o.* in übertragener Bedeutung „Witterung, Ahnung". — *civem Romanum*] Was für einen Satz kann man für die Apposition einsetzen? — *praesto ... futurum*] nämlich als Ankläger; *praesto esse* ist „in Bereitschaft sein" sowohl zur Hilfe, als auch, wie hier, zum Widerstande.

Kap. 62. *praetorium*] = *domus praetoria.* — *receptricem*] ein seltenes Wort; *receptor* ist der Hehler, während der Geldeinnehmer, Steuerempfänger *exactor* oder *coactor* ist. Über die Substantiva verbalia vgl. § 152. — *flagitiorum*] zur Bedeutung s. § 133. — *quem iam ingredientem*] Wie ist es zu erklären, dafs der Relativsatz in der oratio obliqua im Acc. c. Inf. steht? — *ab se retractum esse*] Worauf bezieht sich *ab se*?

161. *diligentiam*] „Gewissenhaftigkeit, Aufmerksamkeit". — *scelere*] zur Bedeutung s. § 106. — *quo tandem*] *tandem* mit dem Ausdrucke des Unwillens; vgl. § 47. — *proripi*] sc. *e carcere.* — *virgas expediri iubet*] nämlich der Rutenbündel *(fasces)*, welche die Liktoren trugen. — *Consanum*] s. § 158. — *meruisse*] sc. *stipendia.* — *cuius rei neque index* etc.] = *cum (concessivum) eius rei* etc.

aliquod neque suspicio cuiquam esset ulla; deinde iubet undique
162 hominem vehementissime verberari. Caedebatur virgis in medio foro Messanae civis Romanus, iudices, cum interea nullus gemitus, nulla vox alia illius miseri inter dolorem crepitumque plagarum audiebatur, nisi haec: „Civis Romanus sum“. Hac se commemoratione civitatis omnia verbera depulsurum cruciatumque a corpore deiecturum arbitrabatur. Is non modo hoc non perfecit, ut virgarum vim deprecaretur, sed, cum imploraret saepius usurparetque nomen civitatis, crux, crux, inquam, infelici et aerumnoso, qui numquam istam pestem viderat, comparabatur.

63 O nomen dulce libertatis! o ius eximium nostrae civitatis!
163 o lex Porcia legesque Semproniae! o graviter desiderata et aliquando reddita plebi Romanae tribunicia potestas! Hucine tandem haec omnia reciderunt, ut civis Romanus in provincia populi Romani, in oppido foederatorum ab eo, qui beneficio populi Romani fasces et secures haberet, deligatus in foro virgis caederetur? Quid? cum ignes ardentesque laminae ceterique cruciatus admovebantur, si te illius acerba imploratio et vox miserabilis non inhibebat, ne civium quidem Romanorum, qui tum aderant, fletu

---

162. *cum interea ... audiebatur*] der Modus zu beachten! *cum = et tum.* — *deprecaretur*] vgl. § 146. — *usurparet*] „in Anspruch nahm, geltend machte“; davon in gleicher Bedeutung das Substantivum *usurpatio* in § 166: „usurpatione civitatis“. — *crux, crux, inquam*] *inquam* steht häufig, wie hier, in der sogen. Geminatio; *dico* ist in solchem Falle zu vermeiden! — *pestem*] eigentlich „Verderben“, hier „der Verderben bringende Gegenstand, das Marterwerkzeug“; die Krankheit „Pest“ ist *pestilentia.*

Kap. 63. 163. *lex Porcia legesque Semproniae*] über die lex Porcia s. § 141. Leges Semproniae gegeben von dem Volkstribunen C. Sempronius Gracchus i. J. 123; eins derselben lautete: „ne de capite civium Romanorum iniussu populi Romani iudicaretur“. Auch andere Gesetze des Gracchus gewährten dem römischen Bürger Schutz; aus diesem Grunde gebraucht der Redner den Plural. — *et aliquando reddita*] = *et tandem aliquando reddita.* — *tribunicia potestas*] *p.* „die amtliche Befugnis, Amtsgewalt“. Über die Wiederherstellung der tribunicischen Amtsgewalt durch Cn. Pompejus vgl. das zu § 175 Bemerkte. — *recidere*] eigentl. „zurücksinken“, dann „herabkommen, herunterkommen“. — *qui ... haberet*] Warum der Konjunktiv? — *beneficio populi Romani*] „durch die Vermittelung, Vergünstigung“. — *laminae*] glühende Eisenplatten, die als Torturmittel gebraucht wurden;

et gemitu maximo commovebare? In crucem tu agere ausus es quemquam, qui se civem Romanum esse diceret?

Nolui tam vehementer agere hoc prima actione, iudices, nolui; vidistis enim, ut animi multitudinis in istum dolore et odio et communis periculi metu concitarentur. Statui egomet mihi tum modum et C. Numitorio, equiti Romano, primo homini, testi meo, et M. Glabrionem, id quod sapientissime fecit, facere laetatus sum, ut repente consilium in medio testimonio dimitteret. Etenim verebatur, ne populus Romanus ab isto eas poenas vi repetisse videretur, quas veritus esset ne iste legibus ac vestro iudicio non esset persoluturus. Nunc, quoniam exploratum est 164
omnibus, quo loco causa tua sit et quid de te futurum sit, sic tecum agam: Gavium istum, quem repentinum speculatorem fuisse dicis, ostendam in lautumias Syracusis abs te esse coniectum, neque id solum ex litteris ostendam Syracusanorum, ne possis dicere me, quia sit aliquis in litteris Gavius, hoc fingere et eligere nomen, ut hunc illum esse possim dicere, sed ad arbitrium tuum testes dabo, qui istum ipsum Syracusis abs te in lautumias coniectum esse dicant. Producam etiam Consanos, municipes illius ac necessarios, qui te nunc sero doceant, iudices non sero, illum

---

cruciatus hier „Marterwerkzeuge". — *gemitu maximo*] zur Bedeutung von *magnus* vgl. *magna, maxima voce.* — *quemquam*] der Gebrauch des Pronomen *quisquam* ist zu beachten = „auch nur irgendeinen". — *vehementer agere*] „scharf betonen, hervorheben". — *vidistis ... ut* etc.] *videre ut* wird nur gebraucht, wenn die Art und Weise des Sehens hervorgehoben wird; so steht es namentlich in der Frage der sogen. *ὑποτύπωσις (= sub oculos subiectio) videsne? videtisne? videmusne?* — *C. Numitorio*] C. Numitorius legte in der actio prima gegen Verres Zeugnis ab. — *primo homini*] = *primario* (= „vorzüglich") *homini.* — *M'. Glabrionem*] s. § 76. — *in medio testimonio*] „mitten in der Aussage der Zeugen". — *consilium dimitteret*] „die Gerichtssitzung schlofs". — *poenas vi repetisse*] „Lynchjustiz geübt haben". — *quas veritus esset*] sc. *populus Romanus*; *quas* ist abhängig von *esset persoluturus.*

164. *futurum sit*] Konj. Fut. zu *fieri.* — *repentinum speculatorem*] *r.* „plötzlich aufgetaucht, unvermutet". — *aliquis ... Gavius*] „irgendeiner Namens Gavius". — *illum esse*] *illum* = *de quo supra dixi.* — *ad arbitrium tuum*] = *quotquot voles.* — *necessarios*] ein sehr umfassender Begriff; es werden damit alle bezeichnet, die mit jemandem in geschäftlichen, freundschaftlichen, verwandtschaftlichen Beziehungen stehen. — *sero*] nicht spät, sondern „zu spät" (dafür auch *nimis*

P. Gavium, quem tu in crucem egisti, civem Romanum, municipem Consanum, non speculatorem fugitivorum fuisse.

64 Cum haec omnia, quae polliceor, cumulate, testibus productis,
165 plana fecero, tum istuc ipsum tenebo, quod abs te mihi datur; eo contentum me esse dicam. Quid enim nuper tu ipse, cum populi Romani clamore atque impetu perturbatus exsiluisti, quid, inquam, locutus es? Illum, quod moram supplicio quaereret, ideo clamitasse se esse civem Romanum, sed speculatorem fuisse. Iam mei testes veri sunt. Quid enim dicit aliud C. Numitorius? quid M. et P. Cottii, nobilissimi homines ex agro Tauromenitano? quid Q. Lucceius, qui argentariam Regii maximam fecit? quid ceteri? Adhuc enim testes ex eo genere a me sunt dati, non qui novisse Gavium, sed se vidisse dicerent, cum is, qui se civem Romanum esse clamaret, in crucem ageretur. Hoc tu, Verres, idem dicis; hoc tu confiteris, illum clamitasse se civem esse Romanum; apud te nomen civitatis ne tantum quidem valuisse, ut dilationem aliquam, ut crudelissimi taeterrimique supplicii aliquam parvam moram
166 saltem posset adferre. Hoc teneo, hic haereo, iudices, hoc sum contentus uno; omitto ac neglego cetera: sua confessione induatur ac iuguletur necesse est. Qui esset, ignorabas, speculatorem esse suspicabare: non quaero, qua suspicione; tua te accuso oratione: civem Romanum se esse dicebat. Si tu apud Persas aut in extrema India deprehensus, Verres, ad supplicium ducerere, quid aliud clamitares, nisi te civem esse Romanum?

---

sero); vgl. über *sero* und *serius* das, was zu § 24 bemerkt worden ist.

Kap. 64. 165. *istuc ipsum*] In der Übersetzung ist ein Substantivum hinzuzufügen, z. B. „Äufserung". Welche Äufserung gemeint ist, ergiebt sich aus dem folgenden: „Illum, quod moram supplicio" etc. — *datur*] = *conceditur*. — *inquam*] s. § 162. — *Numitorius*] s. § 163. — *ex agro Tauromenitano*] s. § 49. — *Regii*] s. § 47. — *ex eo genere*] = *ex eorum genere*. Zu dieser Attraktion vgl. *in eo numero* = *in numero eorum*; s. § 177: „quo nomine". — *confiteris*] *confiteri* wird namentlich gebraucht von dem Eingestehen solcher Dinge, die man nicht mehr verheimlichen kann, z. B. „eine Schuld, ein Verbrechen"; dagegen *profiteri* „frei und offen erklären", ohne dafs irgendwelche Nötigung stattgefunden.

166. *hic haereo*] Im Deutschen lieber eine negative Wendung: „davon kann ich nicht loskommen". — *sua confessione induatur*] „dafs er sich in seinem eigenen Geständnis fange". — *tua ... oratione*] „auf Grund deiner

et, si tibi ignoto apud ignotos, apud barbaros, apud homines in extremis atque ultimis gentibus positos, nobile et illustre apud omnes nomen civitatis tuae profuisset, ille, quisquis erat, quem tu in crucem rapiebas, qui tibi esset ignotus, cum civem se Romanum esse diceret, apud te praetorem populi Romani si non effugium, ne moram quidem mortis mentione atque usurpatione civitatis adsequi potuit? Homines tenues, obscuro loco nati, na- 65
vigant, adeunt ad ea loca, quae numquam antea viderunt, ubi 167
neque noti esse iis, quo venerunt, neque semper cum cognitoribus esse possunt. Hac una tamen fiducia civitatis non modo apud nostros magistratus, qui et legum et existimationis periculo continentur, neque apud cives solum Romanos, qui et sermonis et iuris et multarum rerum societate iuncti sunt, fore se tutos arbitrantur, sed, quocumque venerint, hanc sibi rem praesidio sperant futuram. Tolle hanc spem, tolle hoc praesidium civibus Romanis; 168
constitue nihil esse opis in hac voce: „Civis Romanus sum"; posse impune praetorem aut alium quemlibet supplicium, quod velit, in eum constituere, qui se civem Romanum esse dicat, quod, qui sit, ignoret: iam omnes provincias, iam omnia regna, iam omnes liberas civitates, iam omnem orbem terrarum, qui semper nostris hominibus maxime patuit, civibus Romanis ista defensione praecluseris. Quid? si L. Raecium, equitem Romanum, qui tum in Sicilia erat, nominabat, etiamne id magnum fuit, Panhormum lit-

---

eigenen Rede". — *usurpatione*] vgl. § 162.

Kap. 65. 167. *Homines tenues*] *t.* „in ärmlichen, dürftigen Verhältnissen lebend"; wir gebrauchen im Deutschen auch dafür den Ausdruck „kleine Leute". — *iis, quo venerunt*] Wofür ist hier das Adverbium *quo* eingetreten? — *cognitoribus*] *cognitor* ist speziell ein Zeuge, der die Identität einer Person bekundet; dagegen ist der Kenner (= Sachverständige) *intellegens, peritus*; *doctus, intellegens existimator*; vgl. das § 160 zu *receptor* Bemerkte. — *et legum et existimationis periculo continentur*] kurze Ausdrucksweise für „durch die Gefahr die Gesetze zu übertreten und den guten Ruf zu verlieren"; *continentur* im Sinne von *coercentur*.

168. *iam ... praecluseris*] *iam* in Verbindung mit einem Futurum sehr häufig = „sofort, alsbald". Das sofortige Eintreten wird auch noch durch das Futurum secundum bezeichnet. — *nostris hominibus*] „unseren Landsleuten (= *nostratibus*)". — *id magnum fuit*] „wäre es denn eine grofse Sache gewesen", d. h. „hätte es denn besondere Schwierigkeiten gemacht". —

teras mittere? Adservasses hominem custodiis Mamertinorum tuorum vinctum, clausum habuisses, dum Panhormo Raecius veniret; cognosceret hominem, aliquid de summo supplicio remitteres; si ignoraret, tum, si ita tibi videretur, hoc iuris in omnes constitueres, ut, qui neque tibi notus esset neque cognitorem locupletem daret, quamvis civis Romanus esset, in crucem tolleretur.

66 169 Sed quid ego plura de Gavio? quasi tu Gavio tum fueris infestus, ac non nomini, generi, iuri civium hostis. Non illi, inquam, homini, sed causae communi libertatis inimicus fuisti. Quid enim attinuit, cum Mamertini more atque instituto suo crucem fixissent post urbem in via Pompeia, te iubere in ea parte figere, quae ad fretum spectaret, et hoc addere, quod negare nullo modo potes, quod, omnibus audientibus, dixisti palam, te idcirco illum locum deligere, ut ille, quoniam se civem Romanum esse diceret, ex cruce Italiam cernere ac domum suam prospicere posset? Itaque illa crux sola, iudices, post conditam Messanam illo in loco fixa est. Italiae conspectus ad eam rem ab isto delectus est, ut ille in dolore cruciatuque moriens perangusto fretu divisa servitutis ac libertatis iura cognosceret, Italia autem alumnum suum servitutis extremo summoque supplicio adfectum

---

Adservasses hominem] „du hättest ihn festhalten sollen"; Potentialis der Vergangenheit; ebenso im folg. *remitteres, constitueres* = „hättest ... können". — *clausum*] ist mit *habuisses* zu einem Begriff zu verbinden und *vinctum* diesem unterzuordnen. *Habere* wird mit dem Partic. Perf. Pass. verbunden, um den aus der vollendeten Handlung hervorgegangenen Zustand zu bezeichnen; vgl. *cognitum, perspectum habeo*. Für *habere* (= „behaupten, festhalten") steht in demselben Sinne auch *tenere*, z. B. *captum, vinctum tenere*. — *cognosceret*] = *si cognosceret*, wofür man eigentl. erwartet *si cognovisset* (s. das folg. *si ignoraret*); in der Lebendigkeit der Darstellung ist die Konjunktion hier weggelassen. — *locupletem*] eigentl. „wohlhabend", dann auch „vollgültig, zuverlässig".

Kap. 66. 169. *Quid ... plura*] sc. *dicam*. Was ist aus diesem Satze vor dem folgenden quasi zu ergänzen? — *infestus*] z. Bedeutung s. § 153. — *ac non*] „und nicht vielmehr". — *Quid ... attinuit*] „Was hatte es für einen Zweck". — *figere*] das Genus Verbi ist zu beachten! — *prospicere*] „in der Ferne erblicken". — *illo in loco*] vgl. § 148. — *conspectus*] ist sowohl „Ansichtigwerden, Erblicken" (aktive Bedeutung) als auch „das Sichtbarwerden, die Erscheinung" (passive Bed.). Welche paſst hier? Weiter unten heißt es: *in conspectu Italiae*. — *fretu*] seltenere Form für *freto*. — *alumnum*] Siehe das zu § 123 Bemerkte.

videret. Facinus est vincire civem Romanum, scelus verberare, 170
prope parricidium necare: quid dicam in crucem tollere? verbo satis digno tam nefaria res appellari nullo modo potest. Non fuit his omnibus iste contentus: ‚spectet', inquit, ‚patriam; in conspectu legum libertatisque moriatur'. Non tu hoc loco Gavium, non unum hominem nescio quem, sed communem libertatis et civitatis causam in illum cruciatum et crucem egisti. Iam vero videte hominis audaciam. Nonne eum graviter tulisse arbitramini, quod illam civibus Romanis crucem non posset in foro, non in comitio, non in rostris defigere? Quod enim his locis in provincia sua celebritate simillimum, regione proximum potuit, elegit: monumentum sceleris audaciaeque suae voluit esse in conspectu Italiae, vestibulo Siciliae, praetervectione omnium, qui ultro citroque navigarent.

Si haec non ad cives Romanos, non ad aliquos amicos nostrae **67**
civitatis, non ad eos, qui populi Romani nomen audissent, deni- 171
que, si non ad homines, verum ad bestias, aut etiam, ut longius progrediar, si in aliqua desertissima solitudine ad saxa et scopulos haec conqueri ac deplorare vellem, tamen omnia muta atque inanima tanta et tam indigna rerum acerbitate commoverentur. Nunc vero cum loquar apud senatores populi Romani, legum

---

170. *Facinus ... scelus ... parricidium*] Die Steigerung (*κλῖμαξ, gradatio*) ist zu beachten. — *unum hominem nescio quem*] *nescio quis* steht hier, wie häufig, in verächtlichem Sinne „eine gleichgültige Person". — *tulisse arbitramini*] Zur Übersetzung von *arbitramini* vgl. § 40. — *civibus Romanis*] = *civibus Romanis destinatam*; die Hinzufügung eines Particips ist durch die Stellung von *civibus Romanis* überflüssig geworden. — *in comitio*] *comitium* bezeichnet den auf dem Forum in Rom gelegenen Platz, der für die Volksversammlungen bestimmt war. — *Quod enim*] = *quem enim locum*; wozu gehört *enim*? — *celebritate*] „inbezug auf das starke Besuchtsein". — *regione*] „der Lage nach". — *potuit*] sc. *eligere*. — *in conspectu*] vgl. dazu § 169. — *in praetervectione*] *praetervectio* bezeichnet hier den Ort, Punkt, wo alle vorbeifahren mufsten; vgl. unser deutsches Wort „die Durchfahrt".

IV. Schlufs der Rede (Peroratio).
(§ 171—189.)

Kap. 67. 171. *audissent*] in der Übersetzung ist ein „nur" hinzuzufügen. — *acerbitate*] „Rücksichtslosigkeit, Grausamkeit". — *Nunc vero*] *Nunc* bezeichnet oft das wirkliche Verhältnis im Gegensatz zu einem nur angenommenen, nicht wirklichen Falle (*si ... deplorare vellem*); ebenso wird

et iudiciorum et iuris auctores, timere non debeo, ne non unus iste civis Romanus illa cruce dignus, ceteri omnes simili periculo
172 indignissimi iudicentur. Paulo ante, iudices, lacrimas in morte misera atque indigna nauarchorum non tenebamus et recte ac merito sociorum innocentium miseria commovebamur: quid nunc in nostro sanguine tandem facere debemus? Nam civium Romanorum omnium sanguis coniunctus existimandus est, quoniam et salutis omnium ratio et veritas postulat. Omnes hoc loco cives Romani, et qui adsunt et qui ubique sunt, vestram severitatem desiderant, vestram fidem implorant, vestrum auxilium requirunt; omnia sua iura, commoda, auxilia, totam denique libertatem in vestris sententiis versari arbitrantur.

173 A me tametsi satis habent, tamen, si res aliter acciderit, plus habebunt fortasse, quam postulant. Nam si qua vis istum de vestra severitate eripuerit, — id quod neque metuo, iudices, neque ullo modo fieri posse video; — sed si in hoc me ratio fefellerit, Siculi causam suam perisse querentur et mecum pariter moleste ferent: populus quidem Romanus brevi, quoniam mihi

im Griech. *νὼν δέ* gesagt. — *auctores*] „Vertreter"; *iudiciorum* bezieht sich auf die Kapitalverbrechen, *iuris* auf die bürgerliche Rechtspflege. — *timere non debeo, ne non* etc.] Wie läfst sich dafür mit einer positiven Wendung sagen? — *unus iste civis Romanus*] Wer ist damit gemeint?

172. *tandem*] in Fragen s. § 15. — *coniunctus*] in prägnantem Sinne wie § 8. — *salutis ratio*] *r.* „die Rücksichtnahme"; vgl. die Wendung *rationem habere.* — *veritas*] „der wirkliche Sachverhalt". — *hoc loco*] „bei dieser Gelegenheit" (d. i. *in causa Gavii*); vgl. § 174: „si qui monendi *locus* ex hoc loco est". — *qui ubique sunt*] *ubique* wird, wie *quisque,* nur distributiv gebraucht „an dem jedesmaligen Orte" und steht nur im Anschlufs an das Relativ- oder Fragepronomen; „überall" in kollektivem Sinne ist *omnibus locis.* — *fidem*] zur Bedeutung vgl. § 106. — *denique*] in zusammenfassendem Sinne: „kurz". — *versari*] „beruhen".

173. *A me*] „von meiner Seite". — *habent*] = *acceperunt,* nämlich durch die Anklage de repetundis, die ich gegen Verres jetzt erhoben habe. — *fortasse*] bezeichnet ein „vielleicht", welches man zu glauben Grund hat = „leicht möglich". Cicero stellt damit in Aussicht, den Verres, wenn er von den Richtern im Prozesse de repetundis freigesprochen werden sollte *(si res aliter acciderit),* vor dem Volke wegen *perduellio* (= „Hochverrat") anzuklagen. — *sed si ... ratio fefellerit*] *sed* dient hier zur Wiederaufnahme des Gedankens; *ratio* „Berechnung". — *populus quidem* etc.] *quidem* in ad-

potestatem apud se agendi dedit, ius suum, me agente, suis suffragiis ante Kalendas Februarias recuperabit. Ac si de mea gloria atque amplitudine quaeritis, iudices, non est alienum meis rationibus istum mihi ex hoc iudicio ereptum ad illud populi Romani iudicium reservari. Splendida est illa causa, probabilis mihi et facilis, populo grata atque iucunda. Denique si videor hic, id quod ego non quaesivi, de uno isto voluisse crescere, isto absoluto, quod sine multorum scelere fieri non potest, de multis mihi crescere licebit.

Sed mehercule vestra reique publicae causa, iudices, nolo in **68** hoc delecto consilio tantum flagitium esse commissum; nolo eos iudices, quos ego probarim atque delegerim, sic in hac urbe notatos ambulare, ut non cera, sed caeno obliti esse videantur. Quam 174

---

versativer Bedeutung. — *potestatem apud se agendi*] Cicero war für das Jahr 70 zum aedilis curulis erwählt worden; als solcher hatte er die amtliche Befugnis *(potestatem)*, zum Volke zu sprechen. — *me agente*] „indem ich als Ankläger auftrete"; dafür auch *me actore*. — *ante Kalendas Februarias*] d. h. bald nach dem Amtsantritte; die Ädilen traten ihr Amt am 1. Januar an. — *si de mea gloria atque Amplitudine quaeritis*] *quaerere de* „etwas zum Gegenstande der Untersuchung machen, ins Auge fassen". *amplitudine* = *auctoritate*. — *alienum meis rationibus*] „meinen Interessen zuwider". — *probabilis mihi et facilis*] *p.* = *facile probari potest*; *facilis* eigentl. „leicht zu machen", d. i. „leicht durchzuführen". — *grata atque iucunda*] *gratus* wird gesagt inbezug auf den Wert: „lieb, wert, dankenswert"; *iucundus* (eigentl. *iuvicundus* = *iuvans*) wird gesagt inbezug auf den Eindruck: „erfreulich, ansprechend, anziehend". Zur Unterscheidung der Synonyma vgl. Cic. ad fam. IV, 6: „Servii officia *iucundiora* scilicet saepe mihi fuerunt, nunquam tamen *gratiora*". — *de uno isto ... crescere*] *crescere de aliquo* „durch jemandes Sturz empor kommen, Carriere machen". — *de multis*] damit sind diejenigen gemeint, die den Angeklagten freizusprechen die Frechheit haben sollten.

Kap. 68. *in hoc delecto consilio*] welcher ausgewählt war aus der Zahl der von dem Prätor für dieses Jahr bestimmten Richter. — *nolo ... commissum esse*] *nolo* ist hier mit dem Inf. Perf. verbunden, wie derselbe bei *volo* häufig sich findet, z. B. *hoc factum esse volo* = „ich will dieses gethan wissen". — *probarim*] „genehmigt habe". — *non cera sed caeno obliti*] *cera ... caena* ein Wortspiel. Der Redner spielt hier auf einen bestimmten Prozefs an: Hortensius, in dem vorliegenden Prozesse Verteidiger des Verres, hatte, als er i. J. 75 einen de repetundis angeklagten Verwandten, Terentius Varro, verteidigte, Stimmtafeln mit verschie-

ob rem te quoque, Hortensi, si qui monendi locus ex hoc loco est, moneo: videas etiam atque etiam et consideres, quid agas, quo progrediare, quem hominem et qua ratione defendas. Neque de illo tibi quidquam praefinio, quo minus ingenio mecum atque omni dicendi facultate contendas: cetera si qua putas te occultius extra iudicium, quae ad iudicium pertineant, facere posse; si quid artificio, consilio, potentia, gratia, copiis istius moliri cogitas, — magno opere censeo desistas et illa, quae temptata iam et coepta sunt ab isto, a me autem pervestigata et cognita, moneo, ut exstinguas et longius progredi ne sinas. Magno tuo
175 periculo peccabitur in hoc iudicio, maiore quam putas. Quod enim te liberatum iam existimationis metu, defunctum honoribus, designatum consulem cogites, mihi crede, ornamenta ista et beneficia populi Romani non minore negotio retinentur quam comparantur. Tulit haec civitas, quoad potuit, quoad necesse fuit, regiam

---

denem Wachs unter die Richter verteilen lassen, um die Abstimmung derselben besser kontrollieren zu können.

174. *locus ex hoc loco*] Das Wort *locus* steht hier in verschiedener Bedeutung; an erster Stelle bedeutet es „Gelegenheit", vgl. § 172. Diese Redefigur heifst *πλοχή*. — *de illo*] Neutr.; zu beziehen auf das Folgende. — *praefinio*] „eine Beschränkung auferlegen"; als Verbum des Hinderns mit folgendem *quominus* konstruiert. — *cetera*] die Wortstellung ist zu beachten! — *pertineant*] zur Bedeutung vgl. § 131. — *artificio ... potentia ... gratia, copiis*] *art.* „Kunstgriff"; *pot.* „die faktische Macht, der politische Einfluſs, die Gewalt, die durch persönlichen Einfluſs gewonnen ist", im Gegens. zu *potestas*, „der rechtlichen, amtlichem Macht"; vgl. oben *tribunicia potestas*. *g.* „gute Verbindungen"; *c.* „die Geldmittel". — *moliri*] *aliquid* häufig = „mit etwas umgehen, etwas vorhaben, im Schilde führen", z. B. *defectionem, insidias*. — *censeo*] Das eingeschobene *censeo* „denke ich, meine ich" steht nur beim Konjunktiv; häufig steht es in ironischem Sinne. — *illa, quae temptata* etc.] Hinweis auf die Bestechungsversuche und die anderen Mittel, den Prozefs in das nächste Jahr zu verschleppen. — *Magno tuo periculo*] *periculo alicuius* „auf jemandes Gefahr"; dagegen „unter Gefahr" ist *cum periculo*.

175. *Quod ... cogites*] „Was das anbelangt, daſs du vielleicht denken solltest", oder „wenn du etwa denken solltest". — *existimationis metu*] „von der Besorgnis vor der öffentlichen Meinung". — *defunctum honoribus, designatum consulem*] Was für Sätze vertreten diese Appositionen? — *negotio*] *n.* „Schwierigkeit"; vgl. *nullo negotio* „ohne Schwierigkeit". — *regiam*] wie oft in tadelndem Sinne „tyrannisch"; dahin weist auch der Ausdruck *dominatio*, denn *dominari* ist „als Herr gebieten, eine Gewaltherrschaft ausüben" (= *τυραννεύειν*). —

istam vestram dominationem in iudiciis et in omni re publica, tulit: sed quo die populo Romano tribuni plebi restituti sunt, omnia ista vobis, si forte nondum intellegitis, adempta atque erepta sunt.

Omnium nunc oculi coniecti sunt hoc ipso tempore in unum quemque nostrum, qua fide ego accusem, qua religione hi iudicent, qua tu ratione defendas. De omnibus nobis, si qui tan- 176
tulum de recta regione deflexerit, non illa tacita existimatio, quam antea contemnere solebatis, sed vehemens ac liberum populi Romani iudicium consequetur. Nulla tibi, Quinte, cum isto cognatio, nulla necessitudo; quibus excusationibus antea nimium in aliquo iudicio studium tuum defendere solebas, earum habere in hoc homine nullam potes. Quae iste in provincia palam dictitabat, cum ea, quae faciebat, tua se fiducia facere dicebat, ea ne vera putentur, tibi maxime est providendum.

Ego mei rationem iam officii confido esse omnibus iniquissimis 69
meis persolutam; nam istum paucis horis primae actionis omnium 177

---

quo die tribuni plebi etc.] Pompejus stellte, als er i. J. 70 mit M. Licinius Crassus das Konsulat bekleidete, die *tribunicia potestas* in ihrem vollen Umfange wieder her. An einer anderen Stelle sagt Cicero: „Pompeius tribuniciam potestatem restituit, cuius Sulla imaginem („Trugbild, leere Form") sine re („Inhalt") reliquerat". — *plebi*] für *plebei* von *plebes* nach der 5. Dekl. — *si forte*] nur in der Verbindung mit *si, sin, nisi* und *ne* bedeutet *forte* „vielleicht". — *qua religione*] *r.* „Gewissenhaftigkeit".

176. *de recta regione*] „von der graden Richtung". — *tacita existimatio*] *tacita* insofern die Tribunen in der vorhergehenden Zeit nicht imstande waren, die Interessen des Volkes zu vertreten und die Sache zu verfolgen; wegen der Bedeutung von *existimatio* vgl. § 175. — *vehemens*] „energisch". — *Quinte*] sc. *Hortensi*. — *cognatio*] wie bei dem berüchtigten Prozesse des Terentius Varro; vgl. den vorherg. Paragraph. — *necessitudo*] „bekanntschaftliche, geschäftliche, freundschaftliche Beziehungen"; „Notwendigkeit" ist *necessitas*. — *nimium ... studium*] *studium*, wie sich schon aus der Verbindung mit *nimium* ergiebt, in tadelndem Sinne „Parteilichkeit". — *tua ... fiducia*] Welchen Genetivus vertritt das Pron. possessivum?

Kap. 69. 177. *rationem officii ... persolutam*] „die Rechnung meiner Verpflichtung bezahlt, die Schuld abgetragen ist". — *iniquissimis meis*] *iniquus* als Substantivum gebraucht „Feind, Widersacher". — *paucis horis*] die actio prima hatte zwar neun Tage gedauert, aber der für Verres verhängnisvolle Ausgang des Prozesses war in wenigen Stunden doch so gut wie ent-

mortalium sententiis condemnavi. Reliquum iudicium iam non de mea fide, quae perspecta est, nec de istius vita, quae damnata est, sed de iudicibus et, vere ut dicam, de te futurum est. At quo tempore futurum est? — nam id maxime providendum est; etenim cum omnibus in rebus, tum in re publica permagni momenti est ratio atque inclinatio temporum — nempe eo, cum populus Romanus aliud genus hominum atque alium ordinem ad res iudicandas requirit, lege de iudiciis iudicibusque novis promulgata. Quam non is promulgavit, quo nomine proscriptam videtis, sed hic reus, hic, inquam, sua spe atque opinione, quam de vobis habet, legem illam scribendam promulgandamque curavit.
178 Itaque, cum primo agere coepimus, lex non erat promulgata; cum iste, vestra severitate permotus, multa signa dederat, quam ob rem responsurus non videretur, mentio de lege nulla fiebat; posteaquam iste recreari et confirmari visus est, lex statim promulgata est. Cui legi cum vestra dignitas vehementer adversetur, istius spes falsa et insignis impudentia maxime suffragatur. Hic si quid erit commissum a quoquam vestrum, quod re-

---

schieden. — *omnium mortalium sententiis condemnavi*] = *effeci ut ... condemnaretur*; zu *omnium mortalium* s. § 76. — *de te futurum est*] „wird sich drehen um". — *in re publica*] „auf dem Gebiete der Politik". — *ratio atque inclinatio*] „die Strömung und veränderte Richtung". — *nempe eo tempore* etc.] *n.* steht besonders häufig nach Fragen und ersetzt die Wiederholung des vorhergehenden Zeitwortes; also hier = *futurum est eo tempore* etc. — *aliud genus hominum atque alium ordinem*] Hinweis auf die lex Aurelia iudiciaria. Der Prätor L. Aurelius Cotta brachte i. Jahre 70 den Gesetzvorschlag ein (legem promulgare „einen Gesetzvorschlag vorläufig zur Kenntnis des Volkes bringen, ihn öffentlich anschlagen"), dafs die von Sulla dem Senate zurückgegebene Gerichtsbarkeit fernerhin nicht allein von diesem, sondern zugleich auch von den Rittern (darauf bezieht sich *alium ordinem*) und den Schatztribunen *(tribuni aerarii)* ausgeübt werden sollte *(ad res iudicandas)*. Es sollte durch diese neue Einrichtung der Bestechlichkeit der Senatoren Einhalt gethan werden. — *quo nomine*] = *cuius nomine*; vgl. zu dieser Attraktion § 165. — *proscriptam*] „öffentlich bekannt gemacht"; vgl. *pronuntiare, profiteri* u. a. — *hic, inquam*] über *inquam* s. § 29.

178. *primo agere coepimus*] „im ersten Termine die Klage einreichen". — *responsurus*] *r.* „Rede und Antwort stehen". — *vestra dignitas*] „Rang und Würde". — *insignis*] „auffallend", steht in lobendem und in tadelndem Sinne. — *suffragatur*] *s.* eigentl. „bei den Wahlen unterstützen", dann überhaupt „begünstigen, unterstützen". —

prehendatur, aut populus Romanus iudicabit de eo homine, quem iam ante iudiciis indignum putarit, aut ei, qui propter offensionem iudiciorum de veteribus iudicibus lege nova novi iudices erunt constituti.

Mihi porro, ut ego non dicam, quis omnium mortalium non **70** intellegit, quam longe progredi sit necesse? Potero silere, Hortensi, **179** potero dissimulare, cum tantum res publica vulnus acceperit, ut expilatae provinciae, vexati socii, di immortales spoliati, cives Romani cruciati et necati impune, me actore, esse videantur? potero ego hoc onus tantum aut in hoc iudicio deponere aut tacitus sustinere? non agitanda res erit? non in medium proferenda? non populi Romani fides imploranda? non omnes, qui tanto se scelere obstrinxerunt, ut aut fidem suam corrumpi paterentur aut iudicium corrumperent, in discrimen ac iudicium vocandi? Quae- **180** ret aliquis fortasse: ‚tantumne igitur laborem, tantas inimicitias tot hominum suscepturus es?' Non studio quidem hercule ullo neque voluntate; sed non idem licet mihi, quod iis, qui nobili genere nati sunt, quibus omnia populi Romani beneficia dormientibus deferuntur; longe alia mihi lege in hac civitate et con-

---

de eo homine] i. e. *de iudice improbo.* — *iudicio*] „der richterlichen Thätigkeit". — *putarit*] Wie ist der Konj. zu erklären? — *offensio*] „Ärgernis" Mifsachtung, Mifskredit". — *de veteribus iudicibus*] d. h. über die früheren Richter aus dem Senatorenstande.

Kap. 70. 179. *ut ego non dicam*] = *ut* („gesetzt, dafs") *ego omittam. Ut non dicam* „um nicht zu erwähnen" ist eine Form der Präteritio und *non* ist eng mit *dicam* zu verbinden; *ne dicam* wird gebraucht, wenn man sich scheut, einen zu starken Ausdruck zu gebrauchen; z. B. *vehementer errasti, ne dicam turpiter.* — *dissimulare*] „hinter dem Berge halten, nicht mit der Sprache heraus wollen". Zum Unterschiede von *simulo* und *dissimulo* merke: *Quae non sunt, simulo; quae sunt, ea dissimulantur.* — *tantum vulnus acceperit*] nämlich wenn Verres freigesprochen werden sollte. — *acceperit*] Welcher Modus und welches Tempus? — *me actore*] = einem Konzessivsatz; zu *me actore* s. § 141. — *di immortales spoliati*] für: *templa deorum immortalium spoliata.* — *onus*] sc. *officii.* — *deponere*] „sich einer Sache entschlagen". — *tacitus*] d. h. „ohne eine weitere Klage zu erheben". — *fides imploranda*] über die Bedeutung von *fides* s. § 106; im folgenden: *fidem suam corrumpi* ist *fides* „die Rechtlichkeit, Redlichkeit"; s. § 188: „ad ... fidem meam spectaverunt".

180. *Quaeret aliquis fortasse*] eine Form der Occupatio; über *fortasse* s. § 173. — *studio*] „aus Neigung"; andere „aus Parteieifer". — *et con-*

dicione vivendum est. Venit mihi in mentem M. Catonis, hominis sapientissimi et vigilantissimi: qui cum se virtute, non genere populo Romano commendari putaret, cum ipse sui generis initium ac nominis ab se gigni et propagari vellet, hominum potentissimorum suscepit inimicitias et maximis in laboribus usque ad sum-
181 mam senectutem summa cum gloria vixit. Postea Q. Pompeius, humili atque obscuro loco natus, nonne plurimis inimicitiis maximisque suis periculis ac laboribus amplissimos honores est adeptus? Modo C. Fimbriam, C. Marium, C. Caelium vidimus non mediocribus inimicitiis ac laboribus contendere, ut ad istos honores pervenirent, ad quos vos per ludum et per neglegentiam pervenitis. Haec eadem est nostrae rationis regio et via, horum nos homi-
71 num sectam atque instituta persequimur. Videmus, quanta sit in invidia quantoque in odio apud quosdam nobiles homines novorum hominum virtus et industria; si tantulum oculos deiecerimus, praesto esse insidias; si ullum locum aperuerimus

---

dicione] eng mit *longe alia lege* zu verbinden. — *M. Catonis*] M. Porcius Cato Censorius oder Sapiens, geb. 234 zu Tusculum, bahnte sich den Weg zu den Staatsämtern durch eigene Tüchtigkeit. Als Censor (i. J. 184) verfuhr er mit grofser Strenge; ganz besonders energisch trat er gegen die Übergriffe des Adels auf. Ein eifriger Feind der Karthager („ceterum censeo Carthaginem esse delendam") starb er im Beginne des 3. punischen Krieges i. J. 149. Dadurch, dafs er als der erste aus seiner Familie ein kurulisches Amt bekleidete, erwarb er derselben die Nobilität und wurde so der Stammvater des Geschlechts.

181. *Q. Pompeius*] aus einem plebejischen Geschlechte stammend, wurde Konsul i. J. 141. Er befehligte eine Zeit lang das Heer im Kriege gegen Numantia. Sein mit dieser Stadt abgeschlossener Vertrag wurde vom Senat gemifsbilligt; das Volk aber rettete ihn vor der Gefahr, den Numantinern ausgeliefert zu werden. — *modo*] bezieht sich nur auf das, was in der nächsten Vergangenheit geschehen ist; dagegen ist *nuper* ein ziemlich dehnbarer Begriff; sagt doch Cicero einmal: *nuper*, i. e. *paucis ante saeculis*. — *C. Fimbriam*] C. Flavius Fimbria war Konsul i. J. 100 zusammen mit C. Marius; er war, wie dieser, ein homo novus. (Er ist nicht zu verwechseln mit dem aus dem 1. mithridatischen Kriege bekannten Fimbria). — *Caelium*] C. Caelius Caldus Volkstribun i. J. 107, Konsul i. J. 94; er stand im Bürgerkriege aufseiten des Marius. — *neglegentiam*] „Gleichgültigkeit, Indolenz". — *regio*] „Richtung", s. § 176. — *sectam*] *secta* (von *sequor*) eigentlich „die Folge", dann „die Denk- und Handlungsweise".

Kap. 71. *deiecerimus*] *d.* „abwenden". — *insidias*] „Intriguenspiel". —

suspicioni aut crimini, accipiendum statim vulnus esse; semper nobis vigilandum, semper laborandum videmus. Inimicitiae sunt: 182
subeantur; labor: suscipiatur; etenim tacitae magis et occultae inimicitiae timendae sunt quam indictae atque apertae. Hominum nobilium non fere quisquam nostrae industriae favet; nullis nostris officiis benevolentiam illorum adlicere possumus: quasi natura et genere disiuncti sint, ita dissident a nobis animo ac voluntate. Quare quid habent eorum inimicitiae periculi, quorum animos iam ante habueris inimicos et invidos, quam ullas inimicitias susceperis?

Quam ob rem mihi, iudices, optatum illud est, in hoc reo 183
finem accusandi facere, cum et populo Romano satis factum et receptum officium Siculis, necessariis meis, erit persolutum. Deliberatum autem est, si res opinionem meam, quam de vobis habeo, fefellerit, non modo eos persequi, ad quos maxime culpa corrupti iudicii, sed etiam illos, ad quos conscientiae contagio pertinebit. Proinde, si qui sunt, qui in hoc reo aut potentes aut audaces aut artifices ad corrumpendum iudicium velint esse, ita sint parati, ut, disceptante populo Romano, mecum sibi rem videant futuram; et, si me in hoc reo, quem mihi inimicum Siculi dederunt, satis vehementem, satis perseverantem, satis vigilantem esse cognorunt, existiment in iis hominibus, quorum ego inimicitias po-

---

ullum locum aperuerimus] *locum aperire* „sich eine Blöfse geben"; ein aus dem Fechterspiel entlehnter Ausdruck. Das Pronomen *ullum* ist in der Übersetzung wohl zu beachten!

182. *Inimicitiae sunt: subeantur*] In welchem logischen Verhältnisse stehen diese Sätze zu einander? — *non fere quisquam*] „nicht leicht einer". — *quasi ... ita*] vgl. zu § 141. — *habent*] vgl. die Bemerkung zu § 3.

183. *finem accusandi facere*] d. h. „mein Amt als Ankläger zu beschliefsen". — *receptum*] über *recipere* im Gegensatz zu *suscipere* s. § 139. — *necessariis*] zur Bedeutung s. § 164. — *deliberatum est*] und in vollerer Ausdrucksweise *deliberatum et constitutum est* „es ist beschlossene Sache". — *res*] „die Wirklichkeit, der thatsächliche Erfolg". — *corrupti iudicii*] damit wird der Inhalt der Schuld bezeichnet = „die Richter bestochen zu haben". — *conscientiae contagio pertinebit*] „die Mitschuld, die in der Mitwissenschaft besteht"; *pertinebit* „wird sich erstrecken". — *artifices*] „schlau"; *qui ... velint esse* d. h. „die bei diesem Angeklagten die betr. Eigenschaften (*potentiam, audaciam, artificium*) bethätigen wollen". — *ita sint* [illegible] „sie mögen sich darauf [illegible]chen". — *mecum sibi rem videant futuram*] über diese Wendung [illegible] *disceptante*] *dicente* „[illegible]

puli Romani salutis causa suscepero, multo graviorem atque acriorem futurum.

72 184 Nunc te, Iuppiter Optime Maxime, cuius iste donum regale, dignum tuo pulcherrimo templo, dignum Capitolio atque ista arce omnium nationum, dignum regio munere, tibi factum ab regibus, tibi dicatum atque promissum, per nefarium scelus de manibus regiis extorsit cuiusque sanctissimum et pulcherrimum simulacrum Syracusis sustulit; teque, Iuno Regina, cuius duo fana duabus in insulis posita sociorum, Melitae et Sami, sanctissima et antiquissima, simili scelere idem iste omnibus donis ornamentisque nudavit; teque, Minerva, quam item duobus in clarissimis et religiosissimis templis expilavit, Athenis, cum auri grande pondus, Syracusis, 185 cum omnia praeter tectum et parietes abstulit; teque, Latona et Apollo et Diana, quorum iste Deli non fanum, sed, ut hominum opinio et religio fert, sedem antiquam divinumque domicilium nocturno latrocinio atque impetu compilavit; etiam te, Apollo, quem iste Chio sustulit; teque etiam atque etiam, Diana, quam Pergae

---

sein". — *suscepero*] zur Bedeutung s. § 139.

Kap. 72. 184. In dem Schlufskapitel berührt Cic. eine Reihe von Sakrilegien, die Verres begangen hat, und die in den früheren Büchern erwähnt worden sind. — *donum regale*] Man unterscheide: *regale = quod rege dignum est*, z. B. *regalis sententia; regium = quod regis est*; vgl. im folgenden: *dignum regio (= regis) munere; regius* steht ferner auch in tadelndem Sinne „tyrannisch". — *de manibus regiis* etc.] die Ausplünderung des syrischen Prinzen Antiochus und die Wegnahme eines kostbaren Leuchters, der im Tempel des Jupiter Capitolinus Aufstellung finden sollte, erzählt der Redner Buch IV (de signis), Kap. 28; die Beraubung der Tempel der Juno in Melita und Samos wird ebenfalls in Buch IV, Kap. 46 u. 32 erwähnt. — *Iuno Regina*] *R.* „die Himmelskönigin". Unter diesem Namen war sie ursprünglich in Veji verehrt worden; nach der Zerstörung der Stadt durch Camillus wurde die Göttin durch die sogen. Evocatio aufgefordert, ihren bisherigen Wohnsitz zu verlassen. Seit dieser Zeit wurde der Kultus der Juno Regina in Rom heimisch. — *Athenis ... Syracusis*] auch diese Schandthaten werden Buch IV, Kap. 32 erwähnt; ebenso der folgende in Delos ausgeführte Raub.

185. *opinio et religio*] Hendiadyoin „frommer Glaube"; ebenso das folgende *latrocinio atque impetu* „räuberischer Einbruch". — *Chio*] Davon wird in Buch I gesprochen. — *Pergae*] Stadt Perga (*Πέργη*) in Pamphylien; daselbst war ein berühmtes Heiligtum der Diana, aus welchem Verres als Legat des Dolabella (i. d. J. 80 u. 79)

spoliavit, cuius simulacrum sanctissimum Segestae, bis apud Segestanos consecratum, semel ipsorum religione, iterum P. Africani victoria, tollendum asportandumque curavit; teque, Mercuri, quem Verres in domo et in privata aliqua palaestra posuit, P. Africanus in urbe sociorum et in gymnasio Tyndaritanorum iuventutis illorum custodem ac praesidem voluit esse; teque, Hercules, quem 186
iste Agrigenti nocte intempesta, servorum instructa et comparata manu, convellere ex suis sedibus atque auferre conatus est; teque, sanctissima Mater Idaea, quam apud Enguīnos augustissimo et religiosissimo in templo sic spoliatam reliquit, ut nunc nomen modo Africani et vestigia violatae religionis maneant, monumenta victoriae fanique ornamenta non exstent; vosque, omnium rerum forensium, consiliorum maximorum, legum iudiciorumque arbitri et testes, celeberrimo in loco populi Romani locati, Castor et Pollux, quorum e templo quaestum iste sibi et praedam improbissimam comparavit; omnesque di, qui vehiculis tensarum sollemnes coetus ludorum initis, quorum iter iste ad suum quaestum, non ad religionum dignitatem faciundum exigendumque curavit;

---

sogar das Gold von dem Standbilde der Göttin raubte; s. ebenfalls IV, 32. — *Segestae*] s. § 83; die Freveltat wird erzählt a. a. O. — *Mercuri*] s. darüber IV, Kap. 39. — *in domo et in privata aliqua palaestra*] *privata* gehört auch zu *domo*. — *Tyndaritanorum*] s. § 86; zur Sache vgl. IV, Kap. 39.

186. *Agrigenti*] Agrigentum (*Ἀκράγας*), Stadt an der Südküste Siciliens, j. Girgenti. Zur Sache s. IV, Kap. 43. — *Mater Idaea*] *Mater Idaea* oder *Magna Mater Idaea* eine Gottheit, die mit der phrygischen Gottheit Cybele (*Κυβέλη*) identifiziert wurde; es war eine Göttin der Fruchtbarkeit der Natur. — *apud Enguīnos*] bei den Einwohnern von Engyon (*Ἔγγυον* oder *Ἐγγύϊον*), einer Stadt im Innern Siciliens zwischen Henna und Halaesa; z. Sache s. IV, Kap. 44. — *maneant*] „sich noch erhalten haben". — *celeberrimo in loco*] i. e. *in foro*; es ist damit gemeint der Tempel, der zu Ehren dieser Gottheiten nach der Schlacht am See Regillus (i. J. 496 v. Chr.) geweiht wurde. — *vehiculis tensarum*] „Prozessionswagen", auf denen bei der Feier der ludi (sc. *Circenses*) die Bildnisse der Götter vom Kapitol über das Forum hinweg gefahren wurden, um im Circus maximus aufgestellt zu werden. — *quorum iter iste* etc.] Verres hatte als Prätor urbanus diese Strafse pflastern lassen und hatte alsdann die Arbeit abgenommen (*exigere*). Auch bei dieser Gelegenheit hatte er sich gesetzwidrig bereichert. Die Sache wird in Buch I, Kap. 49—59 erzählt. — *ad religionum dignitatem*] „der Würde des Kultus gemäfs".

187 teque, Ceres et Libera, quarum sacra, sicut opiniones hominum ac religiones ferunt, longe maximis atque occultissimis caerimoniis continentur, a quibus initia vitae atque victus, morum, legum, mansuetudinis, humanitatis hominibus et civitatibus data ac dispertita esse dicuntur, quarum sacra populus Romanus a Graecis adscita et accepta tanta religione et publice et privatim tuetur, non ut ab illis huc adlata, sed ut ceteris hinc tradita esse videantur; quae ab isto uno sic polluta ac violata sunt, ut simulacrum Cereris unum, quod a viro non modo tangi, sed ne adspici quidem fas fuit, e sacrario Catĭna convellendum auferendumque curaverit, alterum autem Henna ex sua sede ac domo sustulerit, quod erat tale, ut homines, cum viderent, aut ipsam videre se Cererem aut effigiem Cereris non humana manu factam, sed de caelo lapsam
188 arbitrarentur; vos etiam atque etiam imploro et appello, sanctissimae deae, quae illos Hennenses lacus lucosque incolitis, cunctaeque Siciliae, quae mihi defendenda tradita est, praesidetis, a quibus, inventis frugibus et in orbem terrarum distributis, omnes gentes ac nationes vestri religione numinis continentur; ceteros item deos deasque omnes imploro et obtestor, quorum templis et religionibus iste, nefario quodam furore et audacia instinctus, bellum sacrilegum semper impiumque habuit indictum, ut, si in hoc reo atque in hac causa omnia mea consilia ad salutem sociorum,

187. *Ceres et Libera*] Libera, eine alte italische Gottheit, wurde später mit Persephone (*Περσεφόνη*, Proserpina) oder Kore (*Κόρη* = „Jungfrau"), der Tochter der Ceres (*Δημήτηρ*), identifiziert. — *occultissimis caerimoniis*] Hinweis auf die Mysterien in Eleusis (*Ἐλευσίς*) in Attika, die zu Ehren der Ceres gefeiert wurden; s. Schiller, „Eleusische Fest". — *continentur*] „bestehen in" etc.; dagegen weiter unten: *vestri religione numinis continentur* „sie werden umfafst". — *vitae atque victus*] häufig angewendete Allitteration; vgl. weiter unten *lacus lucosque*. — *tuetur*] „wahrnimmt, beobachtet". — *Catĭna*] (*Κατάνη*), Stadt Siciliens, am Fufse des Ätna gelegen, j. *Catăna*. — Über die Frevelthat s. Buch IV, Kap. 45; ebenso über den Raub in Henna (s. § 133) Buch IV, Kap. 48 ff.

188. *sanctissimae deae*] sc. *Ceres et Libera*. — *gentes ac nationes*] *gens* ist ein allgemeinerer Begriff als *natio*; eine *gens* („Volksstamm") umfafst mehrere *nationes* (einzelne „Völkerschaften"). — *quorum templis et religionibus*] *religiones* „Kultusstätten, Heiligtümer". — *nefario quodam* etc.] Über das zu einem Adjektivum gefügte *quidam* s. § 29. — *habuit indictum*]

dignitatem populi Romani, fidem meam spectaverunt, si nullam ad rem nisi ad officium et veritatem omnes meae curae, vigiliae cogitationesque elaborarunt, quae mea mens in suscipienda causa fuit, fides in agenda, eadem vestra sit in iudicanda; deinde uti C. Verrem, si eius omnia sunt inaudita et 189
singularia facinora sceleris, audaciae, perfidiae, libidinis, avaritiae, crudelitatis, dignus exitus eius modi vita atque factis vestro iudicio consequatur, utique res publica meaque fides una hac accusatione mea contenta sit, mihique posthac bonos potius defendere liceat quam improbos accusare necesse sit.

---

wie von *indixit* verschieden? — *fidem*] zur Bedeutung s. § 179; in derselben Bedeut. weiter unten: *fides in agenda* (sc. *causa*), sowie am Schlufs: *meaque fides.* — *ad officium et veritatem*] *o.* „Pflichtgefühl", *v.* „Wahrheitsliebe". — *vigiliae cogitationesque elaborarunt*] *elaborare ad aliquid* „auf etwas hinarbeiten". Die Personifikation von *curae, vigiliae* etc. läfst sich in der Übersetzung nicht wohl beibehalten. — *quae mea mens* etc.] Konstruiere: *ut eadem vestra sit mens* (resp. *fides*) *in iudicanda causa, quae mea fuit* etc.

189. *sceleris*] über die Bedeutung s. § 106. — *consequatur*] „treffe, zuteil werde". — *necesse sit*] Der starke Ausdruck, den der Redner am Schlufs gebraucht, ist nicht zu übersehen!

Druck von Friedr. Andr. Perthes in Gotha.

Schulausgaben
griechischer und lateinischer Klassiker
mit deutschen erklärenden Anmerkungen
in zwei Ausgaben:

a) mit Anmerkungen *unter dem Text*,
b) Text und Anmerkungen *in besonderen Heften*.

Die Hefte der kommentierten Ausgaben werden auch gebunden geliefert.

A. Griechische Klassiker.	Preise. Gesamt-Ausg. ℳ ₰	Text apart. ℳ ₰	Komm. apart. ℳ ₰
Demosthenes, Ausgewählte Reden. Von **J. Sörgel.**			
1. Bd.: Die drei olynthischen Reden und die erste Rede gegen Philipp. **5. Aufl.**, von **A. Deuerling**	1 20	— 40	— 80
2. Bd.: Rede über den Frieden. Zweite Rede gegen Philipp. Rede über die Angelegenheiten im Chersones. Dritte Rede gegen Philipp. **3. Aufl.**, von **A. Deuerling**	1 80	— 40	1 40
Euripides, Medea. Von **S. Mekler**	1 —	— 40	— 60
— Iphigenie in Taurien. Von **S. Mekler**	1 20	— 40	— 80
Herodotos. Von **J. Sitzler.**			
6. Buch	1 60	— 40	1 20
7. Buch. **2. Aufl.**	2 —	— 60	1 40
8. Buch. **2. Aufl.**	1 30	— 40	— 90
9. Buch	1 30	— 40	— 90
Auswahl aus **Herodot.** Der ionische Aufstand und die Perserkriege. Für den Schulgebrauch bearbeitet von Prof. Dr. **J. Sitzler.** Erste Abteilung: Text … Zweite Abteilung: Kommentar } gebunden: ℳ 4. 20			
Homer, Ilias. Von **G. Stier.**			
1. Heft: Gesang 1—3	1 50	— 40	1 10
2. Heft: Gesang 4—6	1 50	— 40	1 10
3. Heft: Gesang 7—9	1 50	— 40	1 10
4. Heft: Gesang 10—12	1 50	— 40	1 10
5. Heft: Gesang 13—15	1 50	— 40	1 10
6. Heft: Gesang 16—18	1 50	— 40	1 10
7. Heft: Gesang 19—21	1 —	— 40	— 60
8. Heft: Gesang 22—24	1 50	— 40	1 10
Anhang: Wörterbuch der Eigennamen	1 —		
Homer, Odyssee. Von **F. Weck.**			
1. Heft: Gesang 1—3	1 —	— 30	— 70
2. Heft: Gesang 4—6	1 —	— 30	— 70
3. Heft: Gesang 7—9	1 —	— 40	— 60
4. Heft: Gesang 10—12	1 20	— 40	— 80

	Preise. Gesamt-Ausg. ℳ ₰	Text apart. ℳ ₰	Komm. apart. ℳ ₰
Homer, Odyssee. Von **F. Weck.**			
5. Heft: Gesang 13—15	1 20	— 40	— 80
6. Heft: Gesang 16—18	1 20	— 40	— 80
7. Heft: Gesang 19—21	1 20	— 40	— 80
8. Heft: Gesang 22—24	1 20	— 40	— 80
Lysias, Ausgewählte Reden. Von **W. Kocks.**			
1. Band (Rede 7, 12, 13, 16, 19). **2. Aufl.**, von **R. Schnee.**	1 50	— 40	1 10
2. Band (Rede 21—25, 28, 30—33)	1 50	— 40	1 10
Plato, Ausgewählte Schriften. Von **H. Bertram.**			
1. Bd.: Apologie des Sokrates und Kriton. **3. Aufl.**	1 —	— 40	— 60
2. Bd.: Protagoras. **2. Aufl.**	1 —	— 40	— 60
3. Bd.: Laches	— 60	— 20	— 40
4. Bd.: Euthyphron	— 60	— 20	— 40
Plutarch. Von **R. Paukstadt.**			
— Brutus.	1 30	— 40	— 90
— Themistokles.	1 20	— 40	— 80
Sophokles, Antigone. Von **G. Kern. 3. Aufl.**	1 —	— 40	— 60
— König Ödipus. Von **G. Kern. 2. Aufl.**	1 —	— 40	— 60
— Ödipus auf Kolonos. Von **Fr. Sartorius.**	— 80		
— Elektra. Von **G. H. Müller.**	1 20	— 40	— 80
— Philoktetes. Von **G. H. Müller**	1 —	— 40	— 60
— Aiax. Von **R. Paehler. 2. Aufl.**	1 50	— 40	1 10
Thukydides. Von **J. Sitzler.**			
Buch 1	2 10	— 60	1 50
Buch 2	1 80	— 60	1 20
Buch 6. **2. Aufl.**	1 20	— 40	— 80
Buch 7	1 80	— 40	1 40
Xenophon, Anabasis. Von **R. Hansen.**			
1. Bd.: Buch 1 u. 2. **4. Aufl.**	1 20	— 40	— 80
2. Bd.: Buch 3—5. **3. Aufl.**	1 20	— 40	— 80
3. Bd.: Buch 6 u. 7. **2. Aufl.**	1 20	— 40	— 80
— Hellenika. Von **R. Grosser.**			
1. Bd.: Buch 1 u. 2	1 20	— 40	— 80
2. Bd.: Buch 3 u. 4. Von **E. Ziegeler**	1 20	— 40	— 80
3. Bd.: Buch 5—7	2 10	— 90	1 20
Xenophons Hellenika. Ausgewählte Abschnitte. Nach der Ausgabe R. Grossers neubearbeitet von **C. Polthier.** Erste Abteilung: Text . . . } Zweite Abteilung: Kommentar }	gebunden: ℳ 2. 80		
— Memorabilien. Von **E. Weifsenborn.**			
1. Bd.: Buch 1 u. 2. **2. Aufl.**	1 20	— 40	— 80
2. Bd.: Buch 3 u. 4	1 20	— 40	— 80

B. Lateinische Klassiker.

Caesar, De bello Gallico. Von **R. Menge.**			
1. Bd.: Buch 1—3. **8. Aufl.**	1 30	— 40	— 90
2. Bd.: Buch 4—6. **6. Aufl.**	1 30	— 40	— 90
3. Bd.: Buch 7 u. 8. **4. Aufl.**	1 30	— 40	— 90
Anhang hierzu. **6. Aufl.**	— 60		
— De bello civili. Von **R. Menge.**	2 40	— 80	1 60

	Preise. Gesamt-Ausg. ℳ ₰	Text apart. ℳ ₰	Komm. apart. ℳ ₰
Cicero *Epistulae.*			
— Epistulae selectae. Von **P. Dettweiler. 2. Aufl.**	2 25	— 75	1 50
Orationes.			
— Pro Archia poeta. Von **J. Strenge. 2. Aufl.**	— 60	— 20	— 40
— In Caecilium divinatio. Von **K. Hachtmann**	— 45	— 20	— 25
— In Catilinam orationes IV. Von **K. Hachtmann. 5. Aufl.**	— 1	— 40	— 60
— Pro Deiotaro. Von **J. Strenge**	— 60	— 20	— 40
— De imperio Cn. Pompei sive pro lege Manilia. Von **A. Deuerling. 4. Aufl.**	— 80	— 30	— 50
— Pro Ligario. Von **J. Strenge**	— 60	— 20	— 40
— Pro Milone. Von **R. Bouterwek. 2. Aufl.**	1 20	— 30	— 90
— Pro Murena. Von **J. Strenge**	— 75	— 30	— 45
— Philippicae in M. Antonium I, II, VII. Von **J. Strenge**	1 20	— 40	— 80
— Pro Roscio Amerino. Von **G. Landgraf. 3. Aufl.**	1 —	— 40	— 60
— Pro Sestio. Von **R. Bouterwek. 2. Aufl.**	1 50	— 40	1 10
— In Verrem lib. IV. Von **K. Hachtmann. 2. Aufl.**	1 30	— 40	— 90
— In Verrem lib. V. Von **K. Hachtmann**	1 20	— 30	— 90
Opera philosophica.			
— Cato maior sive de senectute. Von **H. Anz. 2. Aufl.**	— 90	— 30	— 60
— Laelius sive de amicitia. Von **A. Strelitz**	1 —	— 30	— 70
— de officiis libri tres. Von **P. Dettweiler**	2 25	— 75	1 50
— Paradoxa. Von **H. Anz**	— 60	— 20	— 40
— Somnium Scipionis. Von **H. Anz**	— 30	— 20	— 20
— Tusculanae disputationes. Lib. I. II. Von **L. W. Hasper**	1 20	— 40	— 80
— Tusculanae disputationes. Lib. III. IV. V. Von **L. W. Hasper**	1 20	— 60	— 60
Opera rhetorica.			
— De oratore lib. I. Von **R. Stölzle**	1 50	— 40	1 10
Cornelius Nepos. Von **W. Martens. 3. Aufl.**	1 20	— 60	— 60
Horaz, Oden und Epoden. Von **E. Rosenberg. 3. Aufl.**	2 25	— 90	1 35
— Satiren. Von **K. O. Breithaupt**	1 80	— 60	1 20
— Episteln. Von **H. S. Anton**	2 10	— 60	1 50
Livius, Ab urbe condita			
Buch 1. Von **M. Heynacher. 2. Aufl.**	1 —	— 40	— 60
Buch 2(—6). Von **Th. Klett. 2. Aufl.**	1 30	— 40	— 90
Buch 8. Von **E. Ziegeler**	1 —	— 40	— 60
Buch 9. Von **E. Ziegeler**	1 10	— 40	— 70
Buch 21. Von **Fr. Luterbacher. 5. Aufl.**	1 20	— 40	— 80
Buch 22. Von **Fr. Luterbacher. 4. Aufl.**	1 20	— 40	— 80
Buch 23. Von **G. Egelhaaf. 2. Aufl.**, von **J. Miller**	1 20	— 40	— 80
Buch 29. Von **W. Wegehaupt**	1 20	— 40	— 80
Buch 30. Von **W. Wegehaupt**	1 —	— 40	— 60
Ovid, Metamorphosen. Von **H. Magnus.**			
1. Bd.: Buch 1—5. **2. Aufl.**	1 80	— 60	1 20
2. Bd.: Buch 6—10	1 80	— 60	1 20
3. Bd.: Buch 11 —15	1 80	— 60	1 20
Anhang hierzu	— 60		

	Preise. Gesamt-Ausg. ℳ ₰	Text apart. ℳ ₰	Komm. apart. ℳ ₰
Ovids Metamorphosen in Auswahl. Für die Schule. Nach der größeren Ausgabe von **Hugo Magnus.** Erste Abteilung: Text . . . } Zweite Abteilung: Kommentar } gebunden: ℳ 2.80			
Sallust. Von **J. H. Schmalz.**			
1. Bd.: Bellum Catilinae. **5. Aufl.**	1 —	— 30	— 70
2. Bd.: De bello Iugurthino liber. **4. Aufl.** . .	1 20	— 40	— 80
Seneca, Ausgew. moralische Briefe. Von **G. Hefs.**	1 80	— 60	1 20
Tacitus, Annalen. Von **W. Pfitzner.**			
1. Bd.: Buch 1 u. 2. **3. Aufl.**	1 20	— 60	— 60
2. Bd.: Buch 3—6. **2. Aufl.**	1 50	— 60	— 90
3. Bd.: Buch 11—13	1 20	— 60	— 60
4. Bd.: Buch 14—16	1 50	— 60	— 90
— Germania. Von **G. Egelhaaf. 3. Aufl.** . .	— 60	— 30	— 30
— Agricola. Von **K. Knaut**	— 80	— 30	— 50
— Dialogus. Von **E. Wolff.**	1 20	— 30	— 90
Vergil, Aeneis. Von **O. Brosin.**			
1. Bd.: Buch 1 u. 2. **6. Aufl.** von **L. Heitkamp**	1 30	— 40	— 90
2. Bd.: Buch 3 u. 4. **4. Aufl.**	1 30	— 40	— 90
3. Bd.: Buch 5 u. 6. **3. Aufl.**	1 80	— 40	1 40
4. Bd.: Buch 7—9. **2. Aufl.**	2 10	— 60	1 50
5. Bd.: Buch 10—12. Von **O. Brosin** u. **L. Heitkamp**	1 80	— 60	1 20
Anhang hierzu. **4. Aufl.** von **L. Heitkamp** . .	— 30		
Anthologie aus den röm. Elegikern. 1 u. II. Von **K. Peters.** . . . . . à	1 50	— 50	1 —

Anm. Von den griechischen und lateinischen Autoren können auch Texte und Kommentare allein bezogen werden.

Hilfsbücher für den altsprachlichen Unterricht.

Bachof, E., Griechisches Elementarbuch für Unter- und Obertertia. Zweite, auf Grund der Lehrpläne von 1892 gänzlich umgearbeitete Auflage . . . . . ℳ 2. 40

Baumann, I., Platons Phaedon. Philosophisch erklärt . . ℳ 2. —

Ergebnisse des altsprachlichen Unterrichts. Eine Sammlung von Handbüchern für Lehrer des Griechischen und Lateinischen.

Erster Band: Methodischer Lehrer-Kommentar zu Ovids Metamorphosen. Bearbeitet von Dr. **Adolf Lange.** 1. Heft: Buch I—V . . . . . ℳ 4. —

Zweiter Band: Methodischer Lehrer-Kommentar zu Xenophons Anabasis. Bearbeitet von Dr. **Reimer Hansen.** 1. Heft: Buch I . . . . . ℳ 3. —

Frigell, A., Prolegomena in T. Livii lib. XXII. lib. XXIII . . . . . à ℳ 1. 20

Hansen, R., Wörterbuch zu Xenophons Anabasis und Hellenika. ℳ 1. 60. geb. ℳ 2. —

„ Vokabeln und erste Präparation zu Xenophons Anabasis.
1.—3. Heft: Buch I—III. **3. Aufl.** . . . . . à ℳ —. 60
4. Heft: Buch IV. **2. Aufl.** . . . . . ℳ —. 60
5. Heft: Buch V . . . . . ℳ —. 40

Grundmann, M. E., Vokabeln u. Präparation zu Xenophons Hellenika, für den Gebrauch zu allen Ausgaben eingerichtet. Heft 1, 2, 3 à ℳ —. 50

Historia philosophiae Graecae. Testimonia auctorum conlegerunt notisque instruxerunt **H. Ritter** et **L. Preller.** **Editio octava,** quam curavit Eduardus Wellmann. . . . . ℳ 10. —

Grumme, A., Die wichtigeren Besonderheiten der Homerischen Syntax für reifere Schüler. **2. Aufl.** kart. . . . . ℳ —. 50

Kammer, E., Homerische Vers- und Formlehre . . . . ℳ —. 80

Köhler, E., Der Sprachgebrauch des Cornelius Nepos in der Kasussyntax. ℳ —. 80

Kuhne, B., Neutestamentliches Wörterbuch (griech.-deutsch) ℳ 1. —

Martens, W., Alphabetisch-etymologisches Vocabular zu den Lebensbeschreibungen des Cornelius Nepos . . . . . ℳ —. 80

Martens, W., und G. Rieger, Präparation zu den Lebensbeschreibungen des Cornelius Nepos. Heft I und II . . . . à ℳ —. 50
Heft III . . . . . ℳ —. 60

Müller, E., Aufgaben zu lateinischen Stilübungen im Anschluſs an Ciceros Rede für P. Sestius . . . . . ℳ —. 30

„ Aufgaben zu lateinischen Stilübungen im Anschluſs an Ciceros I. u. II. Philippische Rede . . . . . ℳ —. 40

Netzker-Rademann, Deutsch-lateinisches Übungsbuch für Quarta im Anschluſs an die Lektüre des Cornelius Nepos. . ℳ 2. —

Päpke, W., Präparation zu Caesars Bellum Gallicum.
1. Heft: Buch I. **2. Aufl.** . . . . . ℳ —. 40
2. Heft: Buch II . . . . . ℳ —. 35
3. Heft: Buch III . . . . . ℳ —. 35

Paetzolt, F., Lateinisches Übungsbuch im Anschluſs an Caesars Gallischen Krieg. I. Teil: Buch I, cap. 1—29; Buch II—IV. **2. Aufl.** ℳ 1. —
II. Teil: Buch I, cap. 30—54; Buch V—VII. **2. Aufl.** ℳ 1. 25

Peters, K., Schulwörterbuch zu Ovids sämtlichen Dichtungen ℳ 2. 50

„ Schulwörterbuch zu Virgils Aeneis . . . . . ℳ 2. 50

Rosenberg, Die Lyrik des Horaz . . . . . ℳ 3. —

Schmidt, K. E., Vocabeln und Phrasen zu Homers Odyssee.
Heft I: 1. Gesang. **2. Aufl.** . . . . . ℳ —. 60
Heft II: 2. Gesang . . . . . ℳ —. 60
Heft III: 3. Gesang . . . . . ℳ —. 60
Heft IX: 9. Gesang . . . . . ℳ —. 60
Heft X: 10. Gesang . . . . . ℳ —. 60
Heft XI: 11. Gesang . . . . . ℳ —. 60

Schulze, E., Skizzen hellenischer Dichtkunst (Essais über Homer, Sophocles, Aristophanes u. a.) . . . . . ℳ 2. 40

Sitzler, J., Präparation zu Herodot Buch VI in 2 Heften. kart. à ℳ —. 50
— Buch VIII. kart. . . . . ℳ —. 80

Tabellarisches Verzeichnis der hauptsächlichsten latein. Wörter von schwankender Schreibweise nach den neuesten Ergebnissen zusammengestellt. Ein Anhang zu jeder lateinischen Grammatik. ℳ —. 35

Übungsstücke zum Übersetzen aus d. Deutschen ins Lateinische im Anschluſs an die Lektüre für die Oberstufe des Gymnasiums:
1. Heft: Hachtmann, C., Übungsstücke im Anschluſs an Ciceros vierte Rede gegen Verres. kart. . . . . ℳ —. 80
2. Heft: Knaut, C., Übungsstücke im Anschluſs an die beiden ersten Bücher von Tacitus' Annalen. kart. . . . . ℳ —. 80
3. Heft: Strenge, J., Übungsstücke im Anschluſs an Ciceros Rede für Archias. kart. . . . . ℳ —. 50
4. Heft: Strenge, J., Übungsstücke im Anschluſs an Ciceros Rede für Murena. kart. . . . . ℳ —. 70